1911-12

B. Müllerklein

Baumschulen

Karlstadt a. M.

(Bayern)

Universitätsbibliothek
Techn. Univ. Berlin

75,-

Herbst 1911 | No. 44. | Frühjahr 1912

Preis- und Sorten-Verzeichnis

von

B. Müllerklein

Baumschulen

Karlstadt (Bayern).

Mitglied des Bundes deutscher Baumschulenbesitzer.

Inhaber:

Alexander Müllerklein ▭ Clemens Müllerklein

o Königlich bayerische und Grossherzoglich hessische Hoflieferanten o

Telegramm-Adresse

Müllerklein Baumschulen Karlstadtmain

Telephonruf No. 15

Nachdruck und Nachbildungen verboten.

Verkaufs- und Versandbedingungen

der Mitglieder des Bundes der Baumschulenbesitzer.

Diese Bedingungen gelten zwischen Lieferant und Auftraggeber als rechtlich bindend.

Mit dem Erscheinen des neuen Katalogs verlieren die älteren ihre Gültigkeit.

Preise und Zahlung.

1. Die Preise gelten in Reichswährung und verstehen sich rein netto.
2. Die 10-Stück-Preise können nur bei Abnahme von 10 Stück **einer** Sorte oder von 10 Stück in Sorten **meiner** Wahl gewährt werden; desgleichen der Hundertpreis bei Entnahme von 50 Stück einer Art und Form, der Tausendpreis bei 500 Stück.
3. Portoabzüge sind unstatthaft.
4. Bei Bestellungen für das Ausland ist dem Auftrage Deckung beizufügen, wenn andere Abmachungen nicht vereinbart sind.
5. Zahlungs- und Erfüllungsort für alle Verpflichtungen beider Teile ist der Sitz der Baumschule.
6. Alle Beträge werden durch Nachnahme erhoben, sofern keine entgegengesetzte Abmachungen vorliegen. Langjährigen Kunden wird 3 Monate Ziel gewährt. Nach Verstreichung dieser Frist wird der Betrag durch Postauftrag eingezogen. Zahlungen können auch direkt auf mein Giro-Konto bei der Kgl. Filialbank Würzburg oder auf mein Postscheck-Konto Amt Nürnberg **No. 985** gemacht werden. Bei Zahlungen mittels sogenannter **„Verrechnungs-Schecks"** auf andere Bank-Plätze als Würzburg wolle man **50 Pfennige** Bankspesen beifügen.
7. Bei persönlichem Aussuchen in der Baumschule sind die Preise des Kataloges nicht massgebend.

Versand.

1. Der Versand geschieht auf Rechnung und Gefahr des Bestellers.
2. Für auf dem Transport durch Verzögerung, Frost oder auf andere Weise hervorgerufene Schäden ist der Lieferant nicht haftbar.
3. Zoll und Zollspesen trägt der Besteller.

Verpackung.

1. Die Verpackung wird dem Besteller zu den Selbstkosten für Material und Arbeitslohn berechnet und nicht zurückgenommen.

Rollgeld.

1. Das Rollgeld zur Bahn und zum Schiff trägt der Besteller und wird dasselbe als Barvorschuss gleich durch die Bahn nachgenommen.

Bürgschaft.

1. Bürgschaft für das Anwachsen wird nicht übernommen.
2. Bürgschaft für Sortenechtheit wird nur bis zum Fakturenwert der Pflanzen geleistet; darüber hinausgehende Forderungen werden abgelehnt.

Ersatz.

1. Ersatz in ähnlichen, gleichwertigen Sorten für fehlende ist gestattet, falls dies im Auftrage nicht ausdrücklich verbeten ist.

Muster und Maße.

1. Muster sollen nur die Durchschnittsqualität zeigen und können nicht alle Pflanzen der Lieferung genau wie die Probe ausfallen.
2. Maße sind, insofern es sich nicht um Stammumfang handelt, nur annähernd gegeben, kleine Abweichungen nach unten oder oben sind nicht zu umgehen.

Beschwerden.

1. Beschwerden können nur berücksichtigt werden, wenn sie innerhalb 5 Tagen nach Empfang der Ware erfolgen, die Mängel sind genau anzugeben.
2. Es ist nicht gestattet, einen bestimmten Rechnungsposten nur teilweise zur Verfügung zu stellen oder Minderung des Kaufpreises hierfür zu verlangen, da jeder einzelne Posten der Rechnung als ein Ganzes zu betrachten ist.

Reise-Vertreter: Herr **Rudolf Bedau** in **Magdeburg-West.**

erein Bücherei

P. P.

Durch Ueberreichung dieses Verzeichnisses erlaube ich mir, Ihre Aufmerksamkeit auf die Erzeugnisse meiner gärtnerischen Kulturen zu lenken und Ew. Wohlgeboren zu bitten, bei Bedarf in den hier aufgeführten Artikeln meine Firma als Bezugsquelle zu benutzen.

Die Zufriedenheit meiner geschätzten Auftraggeber zu erlangen, liegt so sehr im Interesse meines Geschäftes, daß ich nach dieser Richtung nicht glaube, besondere Versicherungen geben zu müssen.

Genehmigen Sie gütigst den Wunsch meinerseits, dem Verzeichnisse auch im Kreise Ihrer Bekannten Eingang zu verschaffen und nehmen Sie gefl. gleichzeitig davon Notiz, daß die Abteilung „Obstbau" nach wie vor den Hauptzweig meines Geschäftes bildet und habe ich die anderen Abteilungen, wie Ziersträucher, Stauden etc., nur deswegen durch Beschreiben der Varietäten und Abbildungen etc. so ausführlich behandelt, weil gerade diese Pflanzenarten noch weniger beim Publikum bekannt sind, als unsere Obstsorten.

Mit Hochachtung

B. Müllerklein.

I. Abteilung.

Obst.

Diese Abteilung bildet bis heute den wesentlichen Teil meiner Gärtnerei und finden Sie in Nachstehendem eine Aufzählung der in meinen Baumschulen kultivierten Obstsorten.

Meist sind dies bereits ältere, schon viel verbreitete Sorten. Ich führe nur wenige Neuheiten und bringe nur dann Neues in den Handel, wenn mir die Person des Züchters oder des ersten Verbreiters eine Bürgschaft gibt für den Wert der empfohlenen neuen Frucht.

Bei Herausgabe dieses Verzeichnisses habe ich von dem früheren Brauch, den Sorten einen kleinen Beschrieb beizugeben, Abstand genommen und zwar, weil ich die Beobachtung machte, dass die kleinen Beschriebe, wie sie im Rahmen eines Sortenverzeichnisses möglich sind, doch kein getreues Bild der beschriebenen Frucht bieten, wohl aber häufig Enttäuschung beim Käufer verursachen. Ich beschränke mich deshalb auf eine Ordnung der einzelnen Obstgattungen nach Reifezeiten und habe besondere Sorgfalt auf die Einteilung der Obstsorten für verschiedene Verwendungszwecke gelegt.

Aepfel.

Elise Rathke (Trauer-Apfel). Diese schon seit einer Reihe von Jahren im Handel befindliche Apfelsorte ist in erster Linie durch die zierenden Eigenschaften des Baumes bemerkenswert. Graziös biegen sich die Aeste und Zweige der Krone zur Erde. Wo immer angewandt, mag dies im Park oder Obstgarten sein, stets wird ein mit herrlichen Früchten beladener Baum von Elise Rathke ein Schaustück bilden. Die der Gold-Parmäne ähnliche Frucht ist ein guter Winterapfel. Preis per Hochstamm ℳ 2,50.

Preise der verschiedenen Baumformen.

Hochstämme, ca. 6—8 cm Umfang	pr. St.	ℳ 1,50;	10 St.	ℳ 14,—;	100 St.	ℳ 130,—;	1000 St.	ℳ 1200,—
Halbstämme	„	„	„ 1,25;	10 „	„ 11,—;	100 „	„ 100,—;	1000 „	„ 900,—
Einjähr. Veredlungen auf Paradies, Doucin oder Wildstamm	„	„	„ 0,60;	10 „	„ 5,50;	100 „	„ 45,—;	1000 „	„ 400,—
Pyramiden auf Doucin od. Paradies mit 1 Serie	„	„	„ 1,50;	10 „	„ 14,—;	100 „	„ 130,—		
desgl. mit 2 Serien	„	„	„ 2,50;	10 „	„ 24,—;	100 „	„ 230,—		

Für Buschobst-Anlagen sind Pyramiden mit 1 Serie das **beste** Pflanzmaterial.

U-Formen je nach Stärke	pr. Stück von	ℳ 1,40 bis	ℳ 2,50								
Spaliere, geformte, mit 1 Etage	pr. Stück	ℳ 1,50;	10 Stück	ℳ 14,—;	100 Stück	ℳ 130,—					
„ „ „ 2 Etagen	„	„	„ 2,50;	10 „	„ 24,—;	100 „	„ 230,—				
Kordons, auf echten **gelben Paradies** veredelt, wagrechtlaufend, einarmig, 2jährig	pr. Stück	ℳ 1,25;	10 Stück	ℳ 11,—							
zweiarmig, 2 „	„	„	„ 1,75;	10 „	„ 16,—;	100 Stück	ℳ 150,—				
einarmig, 3 u. 4 „	„	„	„ 1,75;	10 „	„ 16,—						
zweiarmig, 3 „ 4 „	„	„	„ 2,50;	10 „	„ 24,—;	100 „	„ 230,—				
„ senkrechte auf **Paradies,** 2 u. 3jährig mit Fruchtholz	„	„	„ 1,25;	10 „	„ 11,—;	100 „	„ 100,—				
„ 3 u. 4jährig mit Fruchtholz	„	„	„ 1,75;	10 „	„ 16,—;	100 „	„ 150,—				

Sämtliche Apfel-Formobstbäume sind auf Zwergunterlagen, und zwar **Doucin** oder **Paradies,** veredelt.

Sommerfrüchte.

(August-September.)

682 **Apfel von Croncels**
271 **Astracan roter**
776 **„ weisser**
299 **Charlamowsky**
838 **Klarapfel, weisser**
825 **Pfirsichroter Sommerapfel**
830 **Reinette goldgelbe Sommer**
728 **Rosenapfel virginischer**
449 **Sommergewürzapfel**
786 **The Queen**

Herbstfrüchte.

(September-November.)

500 **Ananasapfel roter**
58 **Calville roter Herbst**
816 **Cellini**
255 **Cludius' Herbstapfel**
57 **Gravensteiner**
169 **Gravensteiner roter**
262 **Himbeerapfel roter von Karlstadt**
24 **Kaiser Alexander**
759 **Langtons Sondergleichen**
779 **Northern Dumplin**
753 **Parmäne Mabbot**
19 **Reinette graue Herbst**
768 **„ Millepieds**
737 **Sans pareille de Peasgood**

Winterfrüchte.

(Dezember—Mai.)

649 **Alantapfel**
65 **Bellefleur gelber**
822 **Bismarckapfel**
11 **Bohnapfel rheinischer**
286 **Boikenapfel**
96 **Borsdorfer edler Winter**
831 **Calville Aderslebener**
804 **„ Madame Lesans**
51 **„ St. Sauveur**
14 **„ roter Winter**
770 **„ weisser Winter**
465 **Cardinal geflammter weisser**
817 **Cousinot purpurroter**
56 **Danziger Kantapfel**
829 **Dean's Codlin**
3 **Edelroter**
212 **Eiserapfel roter**
347 **Fürstenapfel grüner**
257 **Gelber Edelapfel**
244 **Gelber Richard**
133 **Gloria mundi**
750 **Goldzeugapfel**
827 **Grahams Königin-Jubiläumsapfel**
82 **Hausmütterchen**
826 **Himbeerapfel von Holovous**
352 **Joseph Musch**
795 **Kaiser Wilhelm**
176 **Kurzstiel königlicher**
784 **Ontario**
192 **Parmäne Adams**
749 **„ englische Scharlach**
31 **„ „ Wintergold**
757 **„ Reg.-Präs. Graf Luxburg**
482 **Pepping Cox Orange**
191 **„ Deutscher Gold**
797 **„ Dr. Seelig's Orange**
395 **„ Parkers**
697 **„ Ribston**
189 **Prinzenapfel**
261 **Rambour Winter**
32 **Reinette Ananas**
696 **„ Baumann**
285 **„ Bödikers Gold**
289 **„ Burchardts**
89 **„ Carmeliter**
199 **„ Champagner**
223 **„ Credes Quitten**
828 **„ Damason**
518 **„ englische Spital**
235 **„ Gäsdonker**
264 **„ Gold von Blenheim**
16 **„ graue Winter**
796 **„ grosse Cassler**
45 **„ Harbert**
71 **„ Landsberger**
205 **„ Muscat**
94 **„ Oberdieck**
39 **„ Orléans**
224 **„ rötliche**
245 **„ von Bihorel**
18 **„ von Canada**
109 **„ von Canada gestreifte**
68 **„ graue Canada**
467 **„ weisse Wachs**
1 **Rosmarin roter**
2 **„ weisser**
771 **Schafnase**
802 **Schöner von Boskoop**
823 **„ „ Nordhausen**
777 **„ „ Pontoise**
432 **Stettiner roter**
102 **Taubenapfel roter Winter**
748 **Taffetapfel weisser Winter**
756 **Weinapfel roter Trierer**
751 **Wiltshire Beauty.**

Auswahl von Apfelsorten für bestimmte Zwecke.

Bei diesen Zusammenstellungen soll selbstredend keine vollständig begrenzte Auswahl gegeben werden. Es lässt sich dieses auch gar nicht machen; denn bei der Anpflanzung von Obstsorten spielen Boden und klimatische Verhältnisse doch eine zu grosse Rolle, als dass man eine für jeden Fall zutreffende Aufstellung machen könnte. Ich beabsichtige mit der Zusammenstellung dieser Sortimente dem weniger Kundigen nur einen Wink zu geben, unter welchen Sorten er die für seine Zwecke gewünschten Früchte findet.

Als erste und wichtigste Abteilung wollen wir die Sorten betrachten für den

Massenanbau.

Mehr als sonst ist es hier nötig, mit der Auswahl der Sorten vorsichtig zu Werke zu gehen, sollen nicht Geld und Mühe vergeudet sein. Allenthalben bemühen sich Obstbauvereine und Landesverbände mit der Aufstellung von sogenannten Normalsortimenten. Es ist gewiss von grossem Nutzen solche Sortimente aufzustellen; allein auch hier erlebt der Obstzüchter noch immer grosse Enttäuschungen. In vielen Fällen bringen die in jenen Sortimenten aufgezählten Sorten nicht die erhofften Erfolge. Die Ursache liegt einerseits darin, dass es nicht immer möglich ist, sich bei Neuanlagen von Obstkulturen auf gemachte Erfahrungen am betreffenden Orte zu stützen, anderseits aber auch vor allem daran, dass bei Aufstellung von Normalsortimenten oft keine Rücksicht genommen wird, auf den Wuchs der betreffenden Sorten, auf ihre Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten, auf ihre Ansprüche an den Boden etc.

Auch beim Massenanbau müssen wir wohl unterscheiden, welchen Zwecken die zu erntenden Früchte dienen sollen, ob der Verwendung für den Rohgenuss oder für wirtschaftliche Zwecke. Wir haben auch ferner zu unterscheiden, in welcher Form die Bäume angepflanzt werden sollen: ob als Hochstamm, Halbstamm, Pyramide oder Buschbaum.

Betrachten wir vor allem jene Sorten, die als sogenanntes

Tafelobst

zur Anpflanzung im Grossen empfehlenswert sind und zwar nach Reifezeit geordnet, dann kommen nach meinen Erfahrungen in Frage:

Sommeräpfel:

Apfel von Croncels
Astracan roter
Charlamowsky
Sommergewürzapfel
The Queen.

Herbstäpfel:

Cludius' Herbstapfel
Gravensteiner
Langtons Sondergleichen
Parmäne Mabbot
Reinette graue Herbst
Sans pareille de Peasgood.

Winteräpfel:

Bellefleur gelber
Calville weisser Winter f. bevorz. Lage
Gelber Edelapfel
Kaiser Wilhelm
Ontario
Parmäne englische Wintergold
„ **Reg.-Präs. Graf Luxburg**
Pepping Cox Orange
„ **Dr. Seelig's Orange**
„ **Ribston**
Reinette Ananas
Reinette Baumann
„ **Gold von Blenheim**
„ **Graue Winter**
„ **grosse Cassler**
„ **Harbert**
„ **Landsberger**
„ **von Bihorel**
„ **von Canada**
Schöner von Boskoop
„ **von Pontoise**
Wiltshire Beauty

In **Hochstamm-Form** können fast alle obigen Sorten in nicht zu windigen Lagen gepflanzt werden mit Ausnahme des weissen Winter Calvill und des gelben Bellefleur.

Doch ist auch Rücksicht zu nehmen auf den Wuchs der einzelnen Sorten und von solchen mit hängenden Kronen bei Anpflanzungen an Strassen oder in Feldern mit Unterbau, Abstand zu nehmen. Hierzu zähle ich:

Reinette graue Herbst, Pepping Ribston, Reinette Gold von Blenheim, Reinette graue Winter, Reinette von Canada und **Schöner von Pontoise.**

Dasselbe gilt für den **Halbstamm**, nur spielt hier der Wuchs der einzelnen Sorten keine so grosse Rolle als beim Hochstamm, da er für Strassenpflanzung nicht in Frage kommt, Unterbau sich aber in späteren Jahren meist von selbst verbietet.

Als **Buschbaum** lassen sich diese Sorten alle verwenden, doch gestatte man mir hier einige Worte über diese zweckmässige Baumform.

Seit einer Reihe von Jahren wird der Buschbaum in Fachzeitschriften, Büchern und Vorträgen empfohlen, sowohl für den Obstbau des Liebhabers als für die Grosskultur des Tafelobstes. Wie auf manchen Gebieten des Gartenbaus, wurden im Anfange auch hier grosse Fehler gemacht. Als Buschbaum betrachtete man jede in der Baumschule verunglückte Pyramide von oft hohem Alter und als man diesen Fehler eingesehen hatte, verfiel man auf das Gegenteil und empfahl einjährige Veredelungen. Jeder Baumschulfachmann weiss aber, dass beim Rückschnitt der einjährigen Veredelungen ein grosser Prozentsatz, bei manchen Sorten mehr als die Hälfte, unregelmässig austreibt. Auch der Buschbaum soll seine Aeste nach allen Seiten ausbreiten und empfahl ich von jeher, für diese Form die zweijährige Pyramide mit einer Astserie, auf gelben Paradies oder Doucin veredelt.

Geringer ist die Auswahl, handelt es sich um die Kultur von

Aepfeln zur Weinbereitung.

Gewiss lässt sich aus den meisten Sorten auch Wein bereiten, allein bei der Grosskultur kommen nur wenige Sorten in Betracht und diese dürften nach den in dieser Richtung gemachten Erfahrungen für alle vorkommmenden Fälle genügen:

Bohnapfel rheinischer
Boikenapfel
Cousinot purpurroter
Fürstenapfel grüner
Reinette Baumann
„ grosse Cassler
Taffetapfel weisser Winter
Weinapfel roter Trierer.

Leider hat bis heute die Bereitung von Apfelwein noch nicht jene Ausbreitung erreicht, wie dies bei einem so gesunden Getränke wünschenswert wäre. Noch sind es wenige Gegenden, in denen der Apfelwein nach Gebühr geschätzt wird. — Der Grund liegt in vielen Fällen sicherlich in der fehlerhaften Herstellung des Apfelmostes und in seiner falschen Kellerbehandlung. Vor allem berücksichtige man für die Weinbereitung im Grossen nur geeignete Sorten, d. h. hartfleischige, dabei genügend saftige und etwas herbe Aepfel; dann aber lasse man die Früchte vollkommen lagerreif werden. Alle kranken und angefaulten Früchte sind zu entfernen. Dem Moste setze man weder Wasser noch Alkohol bei. Das Erstere würde die Haltbarkeit entschieden in Frage stellen, der Zusatz von Alkohol aber dem Apfelwein gerade einen seiner Hauptvorzüge, wie es eben der geringe Alkohol-Gehalt ist, rauben.

Um den Apfelwein auch bei seinem von Natur aus geringen Alkoholgehalt dem Verderben nicht auszusetzen, lasse man ihn ruhig auf der abgesetzten Hefe liegen. So wird sich selbst dann der Wein halten, wenn man ihn direkt vom Fasse konsumiert. Durch Zusatz edler Traubenhefen, wie es neuerdings vorgeschlagen wird, soll man ein dem Traubenwein im Geschmack ähnliches Produkt bekommen.

Apfel-Sorten zum Trocknen.

Die Dörrindustrie hat in Deutschland noch nicht jenen Aufschwung nehmen können, wie dies z. B. in Amerika der Fall ist. Der Grund hierfür liegt eben in der geringen Obstproduktion überhaupt, die heute noch nicht einmal ausreicht für das zum Rohgenusse nötige Obst. Ich gebe trotzdem hier eine Zusammenstellung derjenigen Apfelsorten, die sich für genannten Zweck am besten eignen, denn nicht alle Sorten liefern ein brauchbares Dörrprodukt, und bei vielen Sorten ist die Ausbeute eine zu geringe, d. h. der Gewichtsverlust ist ein zu grosser. Der zum Dörren geeignete Apfel muss mürbe sein, bei möglichst grossem Gewicht der frischen Frucht, also festfleischig.

Nachstehende Sorten erfüllen diese Ansprüche und wären dann zu berücksichtigen, wenn es sich um Herstellung von Daueräpfeln für den Markt handelt.

Astracan roter
Bellefleur gelber
Boikenapfel
Cardinal geflammter weisser
Eiserapfel roter
Edelapfel gelber
Gravensteiner
Kaiser Wilhelm
Prinzenapfel
Reinette Carmeliter
Reinette Champagner
„ engl. Spital
„ Gold von Blenheim
„ graue Winter
„ grosse Cassler
„ Harbert
„ Landsberger
„ von Canada
Schöner von Boskoop.

Eine Kultur, die dem Gartenfreunde besonderen Genuss bereitet, ist die Erzielung grosser

Schaufrüchte,

die aber keineswegs zu den unrentablen gehört. Hier tritt auch der Formbaum so recht an seinen Platz; ja ohne ihn ist es kaum möglich, jene Kabinettstücke zu erzielen, die so beliebt sind. Als Formen kommen in Betracht die Spaliere, der senkrechte und horizontale Kordon, sowie die Pyramide. Am besten wählt man die starkwachsenden Sorten für die grösseren Formen, die schwachtriebigen aber für die Kordons und U-Form. Auch im Topfe oder Kübel dürfte mit Vorteil die Kultur von Schaufrüchten betrieben werden.

Apfel von Croncels
Bismarckapfel
Cellini
Gloria mundi
Grenadier
Hausmütterchen
Josef Musch
Kaiser Alexander
Reinette Gold von Blenheim
„ Millepieds
„ von Canada
Sans pareille de Peasgood
Schöner von Boskoop
„ „ Pontoise
The Queen.

Bei dem sich immer mehr steigernden Interesse für Form-Obstbau, glaube ich im Wunsche meiner tit. Kunden zu handeln, wenn ich über die für die einzelnen Formen geeigneten Sorten Aufschluss erteile. Zu oft scheitert die ganze Formobstzucht an der Wahl ungeeigneter Sorten. Mässigt auch die Unterlage des Baumes den Wuchs, so geschieht dies besonders auf nährstoffreichen Böden nicht in dem Maße, dass man von Natur aus starkwüchsige Sorten für die kleineren Baumformen verwenden könnte. Wohl eignen sich alle Apfelsorten für grosse Spalier- und Pyramiden-Formen, aber eine sorgfältige Auswahl muss getroffen werden, wenn es sich um brauchbare Sorten handelt für

wagrechten und senkrechten Kordon.

Hierfür haben sich folgende Sorten am besten bewährt:

Apfel von Croncels
Astracan roter
Bismarckapfel
Calville Aderslebener
„ Mad. Lesans
„ roter Winter
„ weisser Winter
Charlamowsky
Cludius' Herbstapfel
Hausmütterchen
Kaiser Wilhelm
Kurzstiel königlicher
Langton's Sondergleichen
Ontario
Parmäne engl. Wintergold
„ Mabbot
Parmäne Reg. Präs. Graf Luxburg
Pepping Cox Orange
„ Dr. Seelig's Orange
„ Ribston
Reinette Ananas
„ Baumann
„ grosse Cassler
„ Landsberger
„ Muscat
„ von Bihorel
Sans pareille de Peasgood
Schöner von Boskoop
„ „ Pontoise
Sommergewürzapfel
The Queen
Whiltshire Beauty.

Habe ich es in Vorstehendem versucht, meinen geehrten Kunden bei der Auswahl der Sorten für die einzelnen Verwendungszwecke an die Hand zu gehen, so will ich mit Folgendem eine Zusammenstellung geeigneter Sorten für „rauhes Klima und trockene Bodenarten" geben.

Unfehlbar richtige Angaben hierbei zu machen ist nicht möglich, da zum Gedeihen eines Baumes, noch andere Faktoren in Frage kommen. Es handelt sich vielmehr um Aufzählung einer Anzahl Sorten, die unter den angedeuteten Verhältnissen meist noch gutes Fortkommen und Fruchtbarkeit zeigten.

Sorten für rauhe Lagen.

Astracan weisser
„ roter
Bohnapfel rheinischer
Boikenapfel
Calville roter Herbst
Cardinal geflammter weisser
Charlamowsky
Cousinot purpurroter
Danziger Kantapfel
Edelapfel gelber
Eiserapfel roter
Fürstenapfel grüner
Langton's Sondergleichen
Parmäne engl. Wintergold
Pepping Parkers
„ Ribston
Prinzenapfel
Reinette Baumann
„ Champagner
„ graue Herbst
„ grosse Cassler
„ Harbert
„ Landsberger
Rosenapfel virginischer
Schöner von Boskoop
Schöner von Pontoise
Taffetapfel weisser Winter
Trierer Weinapfel.

Sorten für trockene Bodenarten.

Astracan weisser
Bohnapfel rheinischer
Gelber Bellefleur
Charlamowsky
Cousinot purpurroter
Danziger Kantapfel
Fürstenapfel grüner
Langton's Sondergleichen
Parm. engl. Scharlach
Pepping deutscher Gold
„ Parker's
Prinzenapfel
Reinette Baumann
„ Burchardt's
„ Champagner
„ engl. Spital
„ grosse Cassler
„ Harbert
„ Landsberger
„ Orléans
„ Woltmann
Rosenapfel virginischer.

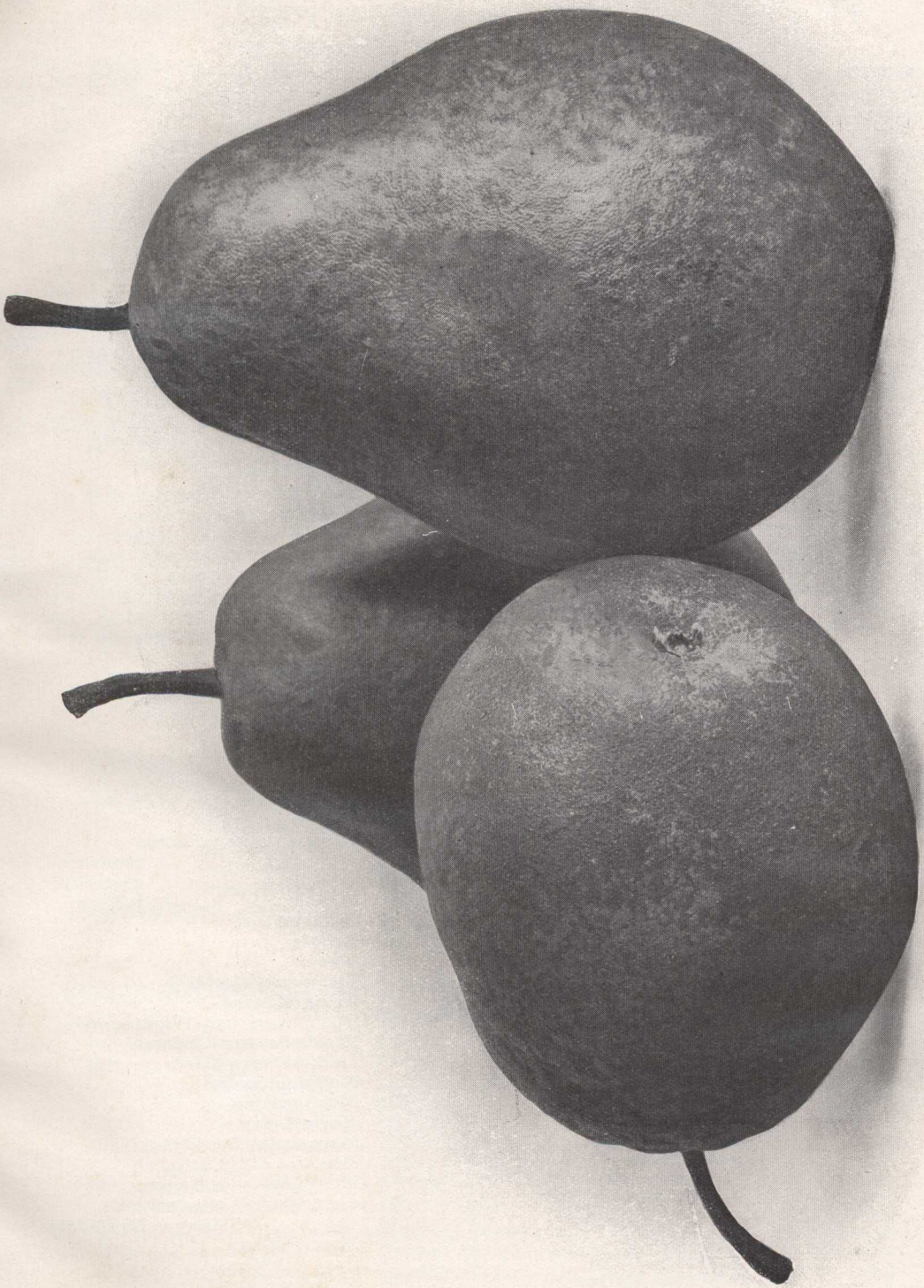
Birnen.

Neuere Sorten.

Roosevelt gehört mit zu den grössten Birnen und soll bis 40 cm Umfang erreichen. Die Schale ist glatt, auf blassgelbem Grunde lachsrosa gefärbt und auf der Sonnenseite zinnoberrot gefleckt. Das Fleisch ist schneeweiss, äusserst fein, schmelzend, saftreich und süss. Reifezeit Oktober—November.

Einjährige Veredlungen ℳ 2,—, Halbstämme ℳ 3,—, Hochstämme ℳ 5,—

Souvenir de Jules Guindon. Diese Birne wurde von mir vor einigen Jahren eingeführt. Der grosse Wert, der berechtigterweise von Obstzüchtern den spätreifenden Winterbirnen beigemessen wird, veranlasste mich, seit vielen Jahren den Birnen, insbesonders Neueinführungen, die von später Reife sein sollten, besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Nach sorgfältiger Beobachtung, die ich angestellt habe, seit ich im Besitze der Souvenir de Jules Guindon bin, kam ich zu der Ueberzeugung, dass diese Winterbirne zu den



Birne „Souvenir de Jules Guindon“. (Beschreibung Seite 8.)

edelsten Birnen überhaupt gehört und dass ihre Reife in die Monate Februar-März fällt. Die Form der Frucht ergibt sich aus der umstehenden Abbildung. Der Baum hat kräftigen pyramidalen Wuchs und ist selbst auf Wildstamm veredelt, früh und regelmässig tragbar.

Preise: Einjährige Veredlung auf Quitte oder Wildstamm ℳ 2,—; **Spaliere** mit 1 Etage und Pyramiden 2jährig ℳ 3,—; **Halbstämme** ℳ 3,—; **Hochstämme** ℳ 3,50.

Preise der verschiedenen Baumformen.

Hochstämme, ca. 6—8 cm Umfang	pr. St. ℳ 1,50;	10 St. ℳ 14,—;	100 St. ℳ 130,—;	1000 St. ℳ 1200,—
Halbstämme	„ „ „ 1,25;	10 „ „ 11,—;	100 „ „ 100,—;	1000 „ „ 900,—
Einjährige Veredlungen auf Wildstamm oder Quitte	„ „ „ 0,60;	10 „ „ 5,50;	100 „ „ 45,—	
Pyramiden mit 1 Serie (auch für Spindel geeignet)	„ „ „ 1,50;	10 „ „ 14,—;	100 „ „ 130,—	
„ **mit 2 Serien**	„ „ „ 2,50;	10 „ „ 24,—;	100 „ „ 230,—	
Spaliere mit 1 Etage	„ „ „ 1,50;	10 „ „ 14,—;	100 „ „ 130,—	
„ „ 2 Etagen	„ „ „ 2,50;	10 „ „ 24,—;	100 „ „ 230,—	
Kordons, auf Quitte veredelt, wagrechtlaufend,				
einarmig, 2jährig	pr. Stück ℳ 1,25;	10 Stück ℳ 11,—		
„ 3 u. 4 „	„ „ „ 1,75;	10 „ „ 16,—		
zweiarmig, 2 „	„ „ „ 1,75;	10 „ „ 16,—;	100 Stück ℳ 150,—	
„ 3 „ 4 „	„ „ „ 2,50;	10 „ „ 24,—;	100 „ „ 230,—	
„ senkrecht, auf Quitte veredelt, 2 „ 3 „	„ „ „ 1,25;	10 „ „ 11,—;	100 „ „ 100,—	
„ „ „ „ „ 3 „ 4 „	„ „ „ 1,75;	10 „ „ 16,—;	100 „ „ 150,—	

Sommerbirnen. *(Juli mit September.)*

129 **Andenken an den Kongress**
497 **Beste Birne**
38 **Butterbirne Amanlis**
18 „ **Goubault's**
27 **Christbirne Williams**
498 **Clapp's Liebling**
94 **Dechantsbirne Juli**
735 **Dr. Jules Guyot**
323 **Esperine**
734 **Frühe von Trévoux**
437 **Flaschenbirne Bosc's**
406 **Geisshirtle Stuttgarter**
696 **Gute Graue**
134 **Herrenbirne Esperens**
110 **Julibirne bunte**
156 **Magdalenenbirne grüne**
698 **Mundnetzbirne runde**
635 **Muscateller grosse**
628 „ **kleine**
19 **Philippsbirne doppelte**
634 **Rettichbirne Leipziger**
720 **Salzburger**
444 **Sommerdorn punktierter**
146 **Sparbirne.**
629 **Wasserbirne, schwäbische.**

Herbstbirnen. *(Oktober mit November.)*

665 **Abbé Fétél**
53 **Alexandrine Douillard**
614 **Andenken an Leroux Dourand**
421 **Baronin Mello**
708 **Baron Nigroni**
684 **Belle d'Ecully**
202 **Bergamotte deutsche National**
697 „ **rote**
7 „ **Sageret's**
298 **Birne von Tongres**
115 **Butterbirne Bachelier**
21 „ **Blumenbach's**
65 „ **Clairgeau**
90 „ **Colomas Herbst**
34 „ **graue Herbst**
33 „ **Grumbkower**
164 „ **Hardy's**
730 „ **Riha's kernlose**
9 „ **hochfeine**
151 „ **holzfarbige**
693 „ **Liegel's**
362 „ **Napoléon**
52 „ **Vereins**
704 „ **von Chaudy**
392 „ **weisse Herbst**
311 **Dechantsbirne rote**
152 „ **Vereins**
664 **Flaschenbirne van Marum's**
32 **General Totleben**
70 **Gute Louise von Avranches**
101 **Gute von Ezée**
5 **Herzogin v. Angoulême**
586 „ „ „ **bronzierte**
393 „ „ „ **gestreifte**
561 „ „ „ **William**
92 **Hofratsbirne**
691 **Hoosic**
724 **Idaho**
649 **Ingenieur Wolters**
347 **König Eduard**
713 „ **Karl von Württemberg**
644 **Köstliche von Charneu**
49 **Leckerbissen Hardenpont's**
161 **Madame Favre**
595 **Maghermann**
36 **Marie Luise**
714 **Marguerite Marillat**
706 **Minister Dr. Lucius**
618 **Mostbirne von Angers**
677 „ **Weiler'sche**
678 „ **Wildling v. Einsiedeln**
55 **Neue Poiteau**
28 **Pastorenbirne**
105 **Schwesterbirn**
679 **Thérèse**
71 **Triumph von Jodoigne**
659 „ „ **Vienne**
48 **Zéphirin Grégoire.**

Winterbirnen. *(Dezember mit März.)*

718 **Alexander Chomer**
2 **Belle Angevine**
96 **Bergamotte Crassane**
137 „ **Esperen**
725 „ **la Gantoise**
627 **Butterbirne Alexander Lucas**
516 „ **Arembergs**
58 „ **Diel's**
59 „ **Hardenpont**
57 „ **Millet**
140 „ **Six**
400 „ **von Naghin**
729 **Charles Cognée**
623 **Christbirne Antoine Lormier's**
1 **Dechantsbirne Winter**
111 **Edelcrasanne**
685 **Forellenbirn**
737 **Frau Luise Göthe**
6 **Josephine von Mecheln**
141 **Katzenkopf grosser**
717 **Le Lectier**
736 **Madame Verté**
686 **Mouillebouche**
699 **Notaire Lepin**
149 **Olivier de Serres**
3 **Passe Colmar**
620 **Präsident Drouard**
738 **Professeur Opoix**
398 **Präsident Mas**
731 **Queenbirne**
484 **Schöne Feigenbirne**
732 **Sénateur Belle**
150 **St. Germain Vauquelin's**
169 **Trockener Martin**
646 **Winter Nelis**
153 **Zéphirin Louis**

Auswahl von Birnen für bestimmte Zwecke.

Auch hier will ich die Einteilung beibehalten, wie ich sie bei den Aepfeln getroffen habe und vor allem beginnen mit den Sorten für

Massenanbau.

Die meisten Birnsorten haben eine frühere Reife, d. h. die Reife fällt in die Monate des Sommers und Herbstes. Eine Grosskultur dieser früher reifenden Sorten lässt sich in den meisten Fällen mit Vorteil in der Nähe grosser Städte oder Badeorte betreiben. Die leichte Vergänglichkeit der Sommer- und Herbstbirnen erfordert einen raschen Verbrauch und muss man bei Grosskultur ein sicheres Absatzgebiet haben. Anders ist dies bei den spät reifenden Sorten, mit den Birnen der Monate Dezember bis März; deren Kultur gehört mit zu den lohnendsten Betrieben des Obstbaues. Allerdings erfordern diese Sorten günstige klimatische Verhältnisse und glaube ich, dass besonders jene Gegenden, in denen der Weinbau nicht mehr lohnt, für die Kultur später Winterbirnen in Betracht zu ziehen wären.

Ich will hier nach obigen Grundsätzen die Einteilung der für Massenanbau wertvollen Sorten treffen:

a) Sorten für rauheres Klima.

(Nur Sommer- und Herbstbirnen.)

Bergamotte rote
Butterbirne Colomas, Herbst
„ **Goubault**
„ **Grumbkower**
„ **Hardy's**
„ **holzfarbige**
„ **Liegel's**
Dechantsbirne Juli
Dechantsbirne Vereins
Flaschenbirne Bosc
Forellenbirne
Gute Graue
Gute Louise von Avranches
Magdalenenbirne
Muskatellerbirne grosse
Neue Poiteau
Philippsbirne doppelte.

b) Sorten für mildes Klima oder besonders geschützte Lagen.

(Meist Wintersorten.)

Bergamotte Esperen
Butterbirne Diel's
„ **Hardenpont's**
„ **hochfeine**
„ **weisse Herbst**
Christbirne Williams
Clapps Liebling
Dechantsbirne Winter
(nur für ganz geschützte Lagen)
Herrenbirne Esperens
Josefine von Mecheln
Le Lectier
Mouillebouche
Notaire Lepin
Pastorenbirne
Präsident Drouard
„ **Mas**
Sr. de Jules Guindon (s. neuere Sort.).

Was die Baumformen anlangt, die bei Birnen-Massenanbau in Frage kommen, so gilt hier dasselbe wie beim Apfel gesagte. Nur auf eines möchte ich aufmerksam machen, worin wir gegenüber dem Apfel bei der Birne im Nachteil sind. Es betrifft dies die Unterlage für Zwergobstkultur. Wohl wird für diesen Fall die Quitte verwendet, allein man hat mit dieser Unterlage schon die schlechtesten Erfahrungen gemacht und keinesfalls würde ich raten, sobald es sich um Massenkultur handelt, Birnen zu pflanzen, die auf Quitte veredelt sind. Dies gilt besonders für Gegenden mit stark wechselndem Wetter im Winter, in Gegenden, die wenig Schneefall haben. Dort kommt es eben zu häufig vor, dass die ganze Wurzel erfriert, während die Birne selbst nicht leidet und erst bei Beginn der Vegetation zu Grunde geht.

Schon seit einer Reihe von Jahren habe ich eingedenk dieses Umstandes geraten, abgesehen von Hoch- oder Halbstamm, Pyramiden **auf Wildlinge** veredelt zu pflanzen, und ich habe besonderes Gewicht darauf gelegt, Sorten auszuwählen, die sich durch leichte Tragbarkeit auszeichnen,

Die Birne, auf Quitte veredelt, gehört in den kleinen Obstgarten, in den Spalierobstgarten, in welchen Fällen ein Schutz der Wurzel durch Aufschichten von strohigem Dünger oder Laub die Kälteeinwirkung aufhebt.

Birnsorten, die auch auf Wildling veredelt früh fruchtbar sind.

Reife Sommer.

Andenken an den Kongress
Clapps Liebling
Butterbirne Goubault
Esperine

Dr. Jules Guyot
Frühe von Trévoux
Herrenbirn Esperens
Muskateller grosse

Philippsbirn doppelte.

Reife Herbst.

Butterbirne Clairgeau
„ Hardy's
„ hochfeine
„ holzfarbige
„ Liegel's
„ Napoleon

Christbirne Williams
Dechantsbirne Vereins
Gute Louise von Avranches
Herzogin von Angoulême
Marguerite Marillat
Triumph von Vienne

Reife Winter.

Bergamotte Esperen
Butterbirne Diel's
Dechantsbirne Winter
Le Lectier

Mouillebouche
Notaire Lepin
Präsident Drouard
„ Mas

Souvenir de Jules Guindon.

Ich will bei dieser Gelegenheit nicht unterlassen zu bemerken, dass es viele Birnsorten gibt, die auf Quitte veredelt schlecht oder überhaupt nicht gedeihen. Ein **gutes** Fortkommen auf der Quitten-Unterlage zeigen nachstehende Sorten und kann die Auswahl für alle kleineren Formen, wie senkrechte und wagrechte Cordons **nur hieraus** getroffen werden.

Bergamotte Esperen
Butterbirne Amanlis
„ Diel's
„ Hardenponts Winter
„ Hardy's
„ hochfeine
„ Liegel's
„ Millet
„ Napoléon
„ weisse Herbst
Dechantsbirne Vereins
Forellenbirne
Frühe von Trévoux
General Totleben

Gute Louise von Avranches
Hofratsbirne
Le Lectier
Madame Verté
Muskateller grosse
Neue Poiteau
Notaire Lepin
Olivier de Serres
Pastorenbirne
Philippsbirne doppelte
Präsident Drouard
St. Germain Vauquelin
Souvenir de Jules Guindon (neu)
Triumph von Jodoigne.

Für Konserven geeignete Sorten.

Es sind nur wenige Sorten, die sich für diesen Zweck eignen und zwar deshalb, weil die meisten Sorten im Dämpfen zerfallen, oder statt der hellen Farbe des Fleisches eine rötliche Färbung annehmen.

Bewährt haben sich: **Butterbirne weisse Herbst, Beste Birne, Williams Christbirne, Geisshirtle Stuttgarter.**

Birnsorten, die sich gut zum Dörren eignen.

Butterbirne Colomas Herbst
„ Diel's
„ graue Herbst
„ Hardenponts
„ Liegel's Winter
„ Napoléon
„ weisse Herbst
Christbirne Williams

Flaschenbirne Bosc
Gute Graue
„ Louise von Avranches
Katzenkopf grosser
Neue Poiteau
Pastorenbirne
Queenbirne
Sommerdorn punktierter

Trockener Martin.

Wie beim Apfel, so geht auch bei der Birne das Streben vieler Gartenfreunde

auf die Erzielung grosser Schaufrüchte.

Es handelt sich dabei selbstredend nicht um Grosskultur, obwohl gerade oft solche Riesenfrüchte leicht Käufer finden; allein die meisten Sorten, besonders die ganz grossen, die ich untenstehend unterstrichen habe, gehören nicht zu den reichtragenden Varietäten. Selbstredend pflanzt man diese Sorten am besten als Spaliere, Kordons oder doch wenigstens als Pyramiden in windgeschützer Lage.

Abbé Fétél
Andenken an den Kongress
Belle d'Ecully
Butterbirne Diels
Clairgeau
Flaschenbirne Bosc
„ van Marums
General Totleben
Herzogin von Angoulême
Herzogin von Angoulême William
Hoosic
König Eduard
„ Karl von Württemberg
Le Lectier
Marguerite Marillat
Pastorenbirne
Präsident Mas
Triumph von Jodoigne.

Im allgemeinen gedeiht die Birne, da ihre Wurzeln mehr in die Tiefe gehen, noch auf Böden, deren Trockenheit z. B. dem Apfelbaume nicht mehr zusagt. Aber auch hier haben wir noch eine Anzahl Sorten, die der Trockenheit noch grösseren Widerstand leisten als andere, und ich will nicht verfehlen, hierauf aufmerksam zu machen.

Es sind dies:

Butterbirne Amanlis
„ Bacheliers
„ Colomas Herbst
„ Hardenponts
„ holzfarbige
„ Napoléon
Christbirne Williams
Dechantsbirne Vereins
Flaschenbirne Bosc
Geisshirtle Stuttgarter
Gute Graue
Herrenbirne Esperens
Hofratsbirne
Josefine von Mecheln
Magdalenenbirne grüne
Marie Louise
Mostbirne Weiler'sche
„ Wildling von Einsiedeln
Pastorenbirne
Theodor van Mons
Zéphirin Louis.

Birnen für Weinbereitung.

618 **Mostbirne von Angers** || 677 **Mostbirne Weilersche**

678 **Wildling von Einsiedeln.**

Kirschen.

Preise der verschiedenen Baumformen.

Hochstämme, ca. 6—8 cm Umfang			p. St.	ℳ	1,50;	10 St.	ℳ	14,—;	100 St.	ℳ	130,—;	1000 St. ℳ 1200,—
Halbstämme			„ „	„	1,25;	10 „	„	11,—;	100 „	„	100,—;	1000 „ „ 900,—
Einjährige Veredlungen			„ „	„	0,60;	10 „	„	5,50;	100 „	„	50,—	
desgl. verzweigt			„ „	„	1,—;	10 „	„	9,—;	100 „	„	80,—	
Pyramiden mit 1 Serie		auf	„ „	„	1,50;	10 „	„	14,—;	100 „	„	130,—	
„ „ 2 Serien		Prunus	„ „	„	2,50;	10 „	„	24,—;	100 „	„	230,—	
Spaliere mit 1 Etage		Mahaleb	„ „	„	1,50;	10 „	„	14,—;	100 „	„	130,—	
„ „ 2 Etagen			„ „	„	2,50;	10 „	„	24,—;	100 „	„	230,—	
„ „ 3 „			„ „	„	4,—;	10 „	„	36,—				
Verrier von Schattenmorelle 4 Arme			„ „	„	4,50;	10 „	„	40,—				

In der Einteilung der nachfolgenden Kirschsorten und Bestimmung der Reifezeit nach Wochen folge ich dem „Handbuch der Obstkunde".

I. Süsskirschen.

a) Herzkirschen hellfarbig

(d. h. Kirschen mit weichem, süssem Fleische.)

21	**Downton**	3—4. Woche	93	**Kronprinz von Hannover**	2. Woche
20	**Elton**	3. „	74	**Lucien bunte**	3. „
99	**Flamantiner** (Türkine)	2. „	85	**Süsse runde marmorierte**	4. „
51	**Frühe von Mathère**	2. „	69	**Winklers weisse**	3. „

b) Herzkirschen dunkelfarbig.

95	**Coburger Mai**	1. Woche	77	**Krügers schwarze**	3—4. Woche
71	**Fromms schwarze**	3. „	91	**Ramon Oliva**	2. „
96	**Früheste der Mark**	1. „	42	**Schöne von Marienhöhe**	3. „
65	**Knigths frühe**	2. „	53	„ „ **St. Trond**	2. „

43 **Schwarzer Adler** 3. Woche.

c) Knorpelkirschen hellfarbig

(d. h. Kirschen mit hartem, süssem Fleische.)

80	**Dönissens gelbe**	5. Woche	4	**Esperens**	4. Woche
			79	**Prinzessin grosse**	4. Woche

d) Knorpelkirschen dunkelfarbig.

89	**Bigarreau grosse Gomballoise**	3. Woche	76	**Hedelfinger Riesen**	3. Woche
84	**Büttners späte rote**	5—6. „	66	**Schneiders späte**	5—6. „
73	**Grosse Germersdorfer**	4. „	88	**Schöne von Ecully**	3. „
72	**Grosse schwarze**	5—6. „	92	**von Lades späte**	6. „

II. Sauerkirschen.

a) Süssweichseln.

81	**Maikirsche rote**	2. Woche	67	**Muscateller rote**	4. Woche

b) Glaskirschen

(Kirschen mit hellem Safte.)

30	**Kaiserin Eugenie**	5. Woche	7	**Schöne von Chatenay**	6. Woche
2	**Königin Hortense**	3. „	75	**Spanische**	2. „

c) Amarellen.

64	**Königliche**	3. Woche	68	**Späte**	5. Woche
			70	**Grosser Gobet**	4. Woche

d) Weichseln.

63	**Lotkirsche grosse lange** (Schattenmorelle)	6. Woche	57	**d'Olivet**	5. Woche
			48	**Ostheimer**	4. „

100 **Minister von Podbielski.**

Die für Konserven geeignetsten Kirschsorten.

Wie bei anderen Obstsorten, so hat auch bei der Kirsche die Erfahrung gelehrt, dass nur gewisse Sorten sich mit Vorteil konservieren lassen und wolle man dies bei Neupflanzungen beachten, wenn man darauf rechnet, seine Früchte an Konserven-Fabriken abzusetzen. Bemerken möchte ich noch, dass für diesen Zweck alle weichfleischigen Süsskirschen, d. h. die sogenannten Herzkirschen, unbrauchbar sind oder doch nur selten benutzt werden. Nur grosse, unverletzte Früchte der Knorpelkirsche kommen zur Verwendung. Eine grosse Rolle aber spielen auch die Glaskirschen und Weichseln für Einmachzwecke.

I. Süsskirschen mit hartem Fleische.

a) rotfrüchtige Sorten: **Grosse Prinzessin, Lades späte Knorpelkirsche.**
b) schwarzfrüchtige Sorten: **Grosse schwarze Knorpelkirsche, Grosse Germersdorfer, Bigarreau grosse Gomballoise.**
c) gelbfrüchtige Sorten: **Dönissens gelbe Knorpelkirsche.**

II. Sauerkirschen.

a) Glaskirschen: **Königin Hortense, Spanische.**
b) Weichseln: **Ostheimer, Olivet, Grosse lange Lotkirsche** (Schattenmorelle), **Minister von Podbielski.**

Kirsch-Sorten für Grosskultur.

Für Zwecke des Massenanbaues kommen nur der Hoch- und Halbstamm in Betracht und die Pyramide besonders bei den Sauerkirschen. Man muss bei der Auswahl von Kirschsorten vor allem berücksichtigen, auf welche Absatzgebiete man rechnet, ob der Absatz in nächster Nähe stattfindet oder ob die Früchte zum Versand kommen. Für letzteren Fall eignen sich eben nur die hartfleischigen Sorten, also die Knorpelkirschen.

Herzkirsche: **Coburger Mai, Fromms, Krügers schwarze.**
Knorpelkirsche: **Dönissens gelbe, Grosse Germersdorfer, Grosse schwarze, Hedelfinger Riesen, Prinzessin grosse, Bigarreau grosse Gomballoise.**
Glaskirschen: **Königin Hortense, Spanische.**
Weichseln: **Lotkirsche grosse lange, Ostheimer.**

In welcher Baumform pflanzt man die Kirsche?

Im allgemeinen wird die Kirsche als Hochstamm gepflanzt, doch dürfte auch der Halbstamm und die Pyramide am geeigneten Platze empfohlen sein. Als Formbaum kommt nur das Spalier, meist in Verrier-Form in Betracht und da achte man darauf, dass bei den Süsskirschen insbesondere recht grosse Formen gewählt werden. Am besten eignen sich für Spaliere die Sauerkirschen und hier besonders die **Grosse lange Lotkirsche** (Schattenmorelle). Schattige Mauern, an denen keine andere Obstsorte gedeiht, genügen dieser anspruchslosen Kirschsorte, die als Einmachfrucht mit zu den wertvollsten Kirschen gerechnet werden muss. Bemerken möchte ich aber, dass alle Kirschen, die als Pyramiden oder Spaliere gezogen werden sollen, unbedingt auf Prunus Mahaleb veredelt sein müssen.

Pflaumen.

Preise der verschiedenen Baumformen.

Hochstämme, ca. 6—8 cm Umfang	pr. St. ℳ 1,50;	10 St. ℳ 14,—;	100 St. ℳ 130,—;	1000 St. ℳ 1200,—
Halbstämme	„ „ „ 1,25;	10 „ „ 11,—;	100 „ „ 100,—;	1000 „ „ 900,—
Einjährige Veredlungen	„ „ „ 0,60;	10 „ „ 5,50;	100 „ „ 45,—	
Pyramiden mit 1 Serie	„ „ „ 1,50;	10 „ „ 14,—;	100 „ „ 130,—	
„ „ 2 Serien	„ „ „ 2,50;	10 „ „ 24,—;	100 „ „ 230,—	
Spaliere mit 1 Etage	„ „ „ 1,50;	10 „ „ 14,—;	100 „ „ 130,—	
„ „ 2 Etagen	„ „ „ 2,50;	10 „ „ 24,—;	100 „ „ 230,—	

Echte und zwetschenartige Pflaumen.

136 **Ambrafarbige späte**
67 **Blaue von Belgien**
28 **Boulouf grüne**
152 **Braunauer aprikosenartige,** gelbrötlich
185 **Catalonischer Spilling,** gelb, sehr früh
65 **Coes Goldtropfen,** gelb
122 **Des Burettes,** gelbgrün
58 **Esperens Goldpflaume,** gelb
8 **Herrenpflaume,** gelbe
110 **Herzog von Edinburg,** rotviolett
50 **Jefferson,** gelbgrün
26 **Kirke,** blau
178 **Königin Viktoria,** gelb
117 **Königspflaume von Tours,** rotviolett
107 **Ontario,** gelb
153 **Perdrigon bunter,** gelbrot
29 „ **violetter, früher**
60 **Ponds Seedling,** rot
5 **Prinz von Wales,** hellrot
173 **Spaulding,** grüngelb
106 **Saint Aubert,** gelb
164 **St. Catharine von Tours,** gelbrot
109 **Sultan,** blau
157 **The Czar,** blau
22 **Pflaume von Montfort,** violett
48 **Washington,** gelbrot.

Mirabellen.

Die Früchte der Mirabellen sind fast ganz rund und haben mit Ausnahme der roten Mirabelle alle eine leuchtendgelbe Färbung mit rotgesprenkelter Sonnenseite. Die Mirabellen gehören mit zu den edelsten Pflaumen für Tafel und zum Konservieren. Die Bäume sämtlicher Mirabellen haben mässigen Wuchs und die aufgeführten Sorten sind alle sehr fruchtbar.

142 **Flotows frühe**
45 **Frühe Mirabelle**
187 **Gloire de Louveciennes**
165 **Königin der Mirabellen**
42 **Metzer Mirabelle**
158 **rote Mirabelle**
51 **von Nancy.**

Reineclauden.

99 **Alexander Dumas,** violett
88 **d'Althans,** rot
37 **Boddaert,** gelb
105 **Diaphane hâtive,** braunrot
47 **Frühe**
3 **Grosse grüne**
151 **Meioldts,** gelb
103 **Rote**
100 **von Bavay,** gelb
104 **von Oullins,** gelb.

Zwetschen.

21 **Agener**
101 **Anna Späth,** blau
121 **Augustzwetsche,** blau
4 **Blaue ungarische**
66 **Dörells,** dunkelblau
155 **Frühe Biondecks,** hellrot
169 **Frühe Bühler,** blau
150 **Frühzwetsche Eugen Fürst,** blau
179 **Wangenheims,** blau
13 **Hauszwetsche,** blau
2 **Italiener,** blau
146 **Späte Karlstadter,** blau

Pflaumen für Massenanbau.

Die Pflaumen in nachfolgenden Sorten spielen in der Massenerzeugung von Obst eine hervorragende Rolle. Ausgedehnte Ländereien dienen schon seit einer langen Reihe von Jahren diesem Kulturzweig und man gewinnt in Fachkreisen immer mehr die Ueberzeugung, dass insbesondere der Zwetschenanbau noch einer grossen Ausdehnung fähig ist. Besonders in jenen Gegenden, in denen der Weinbau immer mehr reduziert wird, dürfte eine Bepflanzung der für die Landwirtschaft nahezu unbrauchbaren Bergabhänge mit Pflaumen, lohnend sein und empfehle nachstehende Sorten:

Pflaumen: **Ambrafarbige späte, Herzog von Edinburg, Ontario, Sultan, Washington.**
Mirabellen: **Metzer, von Nancy.**
Reineclauden: **Frühe, Grosse grüne, Alexander Dumas, d'Althan.**
Zwetschen: **Anna Späth, frühe Bühler, Hauszwetsche, Italiener.**

Zum Trocknen und für Prünellen

eignen sich die folgenden Pflaumensorten:

Pflaumen: **Herzog von Edinburg, Perdrigon violetter, Washington.**
Mirabellen: **von Nancy.**
Reineclauden: **Grosse grüne.**
Zwetschen: **Agener, Anna Späth, Hauszwetsche, Italiener.**

Pflaumen-Sorten, geeignet für Konserven:

Zwetschen: **Italiener, Hauszwetsche** und **frühe Bühler.**
Mirabellen: **Metzer** und **von Nancy.**
Reineclaude: **Grosse grüne.**

Die Zwetschen müssen, wenn für Konserven bestimmt, wohl schon blau sein, aber noch hart im Fleische; desgleichen lassen sich für diesen Zweck nur die oben genannten hartfleischigen Mirabellen verwenden. Von den vielen existierenden Reineclauden ist nur die angeführte brauchbar und diese wünschen die Fabrikanten nur in hartem Zustande, aber doch schon voll und schön entwickelt.

NB. Als Hauszwetsche oder wie sie auch genannt wird, **grosse, fränkische Zwetsche,** kommen eine Menge, meist minderwertige Spielarten, in den Handel. Besonders die durch Ausläufer oder durch Sämlinge gezogenen Bäume enthalten einen hohen Prozentsatz wertloser, oft schlehenartiger Sorten. Die von mir gezogenen Hauszwetschenbäume sind sämtlich veredelt und stammen von einem Baume ab, der eine hervorragende, äusserst wertvolle Frucht bringt und schon seit einer langen Reihe von Jahren unter Beobachtung steht.

Ueber geeignete Baumformen.

Bei den Pflaumen haben wir bezüglich der Baumform die ähnlichen Verhältnisse, wie bei der Kirsche. Auch für die Pflaume ist der Hoch- und Halbstamm die zweckmässigste Form. Die Pyramide kann im Garten des Obstfreundes ein Plätzchen finden, doch hüte man sich, zuviel an dieser Form zu schneiden. Das Gleiche gilt für das Spalier, das in rauher Lage, in der die Pflaume als Hochstamm oder Pyramide leicht unter Harzfluss leidet, noch mit Vorteil gepflanzt werden kann.

Ganz zu verwerfen ist die Absicht, die Pflaume in kleinen Formen zu ziehen. Dazu sind die Pflaumen meist viel zu stark im Wuchse und man berücksichtige, dass wir bei der Pflaume nicht über eine für Zwergobstbau geeignete Unterlage verfügen.

Pfirsich „Arkansas“

Druck von Thalacker & Schöffer, Leipzig.

Vierfarbendruck nach eigener Lumière-Aufnahme.

Pfirsiche.

Neuere und wenig verbreitete Sorten.

Eiserner Kanzler. Diese noch wenig verbreitete Sorte deutscher Züchtung reift Ende August und soll die norddeutschen Winter ohne Bedeckung aushalten. — Frucht ziemlich gross, Fleisch schmelzend, süss, gewürzt und löst gut vom Stein. Wuchs kräftig und gesund bleibend. Einjährige Veredlungen ℳ 2,—, Spaliere mit 1 Etage ℳ 3,—

Le Vainqueur. Eine Neuheit, welche noch einige Tage früher reift, als die bis jetzt frühreifendste Varietät „Sneed". — Dieselbe ist lebhafter gefärbt, von besserer Qualität und vollständig steinlösend. Einjährige Veredlungen ℳ 3,—

La Neige. Frucht sehr gross, Fleisch auch um den Stein cremeweiss; saftig, zuckerig und stark parfümiert. Baum stark wachsend und sehr fruchtbar.
Einjährige Veredlung ℳ 2,—, Spalier mit 1 Etage ℳ 3,—

Proskauer Pfirsich, reift Ende August—Anfang September; hat freistehend bis jetzt die strengsten Winter Schlesiens ausgehalten und eignet sich besonders für rauhere Lagen. Frucht ziemlich gross, schön purpurrot mit gelb durchscheinend, saftreich und schmelzend, vom Stein lösend. Einjährige Veredlungen ℳ 2,—, Spaliere mit 1 Etage ℳ 3,—

Sneed oder **Früheste von Allen.** Diese Sorte reift 10—12 Tage früher wie Amsden und ist die Frucht grösser als diese; löst meist gut vom Stein. Baum starkwachsend und fruchtbar. Einjährige Veredlungen ℳ 2,—, Spaliere mit 1 Etage ℳ 3,—.

Preise der verschiedenen Baumformen.

Hochstämme, ca. 6—8 cm Umfang	pr. Stück ℳ 2,50;	10 Stück ℳ 24,—;	100 Stück ℳ 230,—
Spaliere mit 1 Etage	„ „ „ 2,—;	10 „ „ 18,—;	100 „ „ 160,—
Einjährige Veredlungen	„ „ „ 1,25;	10 „ „ 11,—;	100 „ „ 100,—

Pfirsiche mit wolliger Haut.

a) Frühsorten.

Diese Klasse von Pfirsichen ist ausschliesslich amerikanischen Ursprungs. Sie vereinigen frühe Reife der Frucht mit grösserer Widerstandsfähigkeit des Baumes gegen Winterkälte. Feinschmecker behaupten allerdings, dass unsere später reifenden Pfirsichsorten feiner im Geschmack seien. Im Garten des Liebhabers wird es jedenfalls das Zweckmässigste sein, Sorten der verschiedenen Reifezeiten zu wählen.

51	**Amsden**	69	**Frühe Canada**	74	**Hyatt**
61	**Alexander**	79	**„ Rivers**	66	**Maipfirsich rote von Brigg**
67	**Arkansas**	72	**Governor Garland**	87	**Musser**
64	**Beatrix frühe**	58	**Hale's frühe**	68	**Waterloo**
		76	**Wilder.**		

b) Mittelfrüh- und Spätsorten.

19	**Aprikosen-Pfirsich, prachtvolle**	2	**Galande**	39	**Pfirsich, rotblättrige,** siehe Gehölze: **Amygdalus persica fol. purpureis**
22	**Baron Dufour**	35	**Jungfrau von Mecheln**	4	**Purpurpfirsich, frühe**
91	**Belle d'Angoulême**	54	**Karl von Hohenhorst**	77	**Robert**
63	**Bollweiler Liebling**	73	**Königin Olga**	93	**Sanguinole** (Blutpfirsich)
26	**Bourdine**	10	**Königin der Obstgärten**	24	**Sulhamstead**
82	**Crosby**	11	**Leopold I.**	89	**Venusbrust**
15	**Dr. Hogg**	1	**Magdalenenpfirsich, rote**	71	**Wheatland**
86	**Domergue**	9	**Mignonne, grosse frühe**	62	**Willermoz.**
84	**Elberta**				

Nektarinen.

(Pfirsiche mit glatter Haut.)

65 **Advance** 88 **Frühe Rivers** 52 **Lord Napier** 80 **Victoria.**

Pfirsichsorten für Massenanbau.

Bei der Pfirsichkultur für die Massenproduktion muss man sich in erster Linie nach den örtlichen klimatischen Verhältnissen richten. In den meisten Fällen wird es nur möglich sein, Sorten mit früher Reife anzubauen und nur in klimatisch sehr begünstigten Gegenden dürfte es erlaubt sein, auch spätere Sorten zu pflanzen. Man wähle je nach Lage aus den oben angeführten früheren oder späteren Sorten.

Ueber Baumformen.

Im Obstgarten werden, und dies besonders in rauhen Gegenden, die Pfirsich meist als Spalier gepflanzt. Man benutzt dazu gegen Süden oder Westen gelegene Wände. In milderen Klimaten und besonders dann, wenn es sich um Grosskultur handelt, tritt der Buschbaum an die Stelle des Spaliers. Zu diesem Zwecke pflanzt man am vorteilhaftesten einjährige Veredlungen, die man gleich beim Pflanzen zurückschneidet. Bei der Behandlung des Pfirsichspalieres beschränke sich der Laie mehr auf das Anheften der Zweige, als auf das Schneiden und regelrechte Spalierform.

Aprikosen.

Preise der verschiedenen Baumformen.

Hochstämme, ca. 6—8 cm Umfang . . . . . pr. Stück ℳ 2,50; 10 Stück ℳ 24,—; 100 Stück ℳ 230,—
Spaliere mit 1 Etage . . . . . „ „ „ 2,—; 10 „ „ 18,—; 100 „ „ 160,—
Einjährige Veredlungen . . . . . „ „ „ 1,25; 10 „ „ 11,—; 100 „ „ 100,—

Frühreifende Sorten.

(Ende Juni bis Mitte Juli.)

76	**Aubert**	56	**Frühe von Oullins**
170	**Fruchtbare von Chatenay**	143	**Goutte d'or**
148	**Frühe von Boulbon**	159	**Hâtif du Clos**
141	**„ „ Montplaisir**	134	**von Montgamet**

131 **Zuckeraprikose Holub's.**

Später reifende Sorten.

(Mitte Juli bis Anfang August.)

172	**Ambrosia**	75	**Moor Park**
94	**Delponte**	14	**Pfirsichaprikose von Nancy**
160	**Domazan**	84	**Pourret**
169	**Du Chancelier**	156	**Souvenir d'amie**
74	**Duval**	138	**Triumph von Trier**
97	**Königin von Württemberg**	85	**Viart**
52	**Königsaprikose**	54	**von Anselm**
78	**Liabaud**	173	**von Breda**
147	**Luizet**	86	**von Syrien**
140	**Mandelaprikose**	79	**von Versailles.**
77	**Mexico**		

Grosse Mengen Aprikosen werden jedes Jahr für unsere Konserven-Industrie aus dem Auslande eingeführt. Beispiele zeigen aber, dass mit grossem Gewinne diese edle Frucht auch bei uns in Deutschland gezogen werden kann. Besonders an warmen, zwischen Häusern gelegenen Plätzen kann man auf regelmässige Ernten rechnen. Beachte man, dass alle Aprikosen, die als Hochstämme gepflanzt werden, auf Hauszwetsche veredelt sind. In Gärten pflanzt man mit Erfolg auch Spaliere und Buschbäume.

Als beste Sorten für Konservenzwecke eignen sich: **Pfirsichaprikose von Nancy** und **Mandelaprikose.**

Johannisbeeren.

Neuere und wenig bekannte Sorten.

Goeggingers birnförmige rote. Durch ihre eigenartige Form ist diese Johannisbeere eine wirkliche Ergänzung meines Sortiments. Sie wird, wie auch die nachfolgende, stets eine Zierde der Tafel bilden. Die verhältnismässig geringe Säure dieser Frucht macht sie angenehm zum Rohgenuss, besonders aber auch der Umstand, dass diese Beere nur wenig Kerne besitzt. Der Wuchs des Strauches ist mässig, aber die Fruchtbarkeit eine gute. Hochstämme ℳ 2,—.

Goeggingers birnförmige weisse. Unterscheidet sich von der vorhergehenden hauptsächlich durch die Farbe. Hochstämme ℳ 2,—.

Houghton Castle. Diese aus England eingeführte Johannisbeere zeichnet sich durch ausserordentliche grosse Fruchtbarkeit aus. Beeren und Trauben sind ziemlich gross; erstere von dunkelroter Farbe und angenehmen Geschmack.

Pr. Pflanze ℳ 0,80.

Langtraubige weisse (Maurer). Schon seit einer Reihe von Jahren besass ich in meinem Sortiment eine Johannisbeere mit gleichem Namen, die eine Traubenlänge ähnlich der „langtraubigen roten" hatte. Die oben genannte von Herrn Garteninspektor Maurer in den Handel gebrachte Johannisbeere gleichen Namens übertrifft aber die von mir bisher kultivierte Art so bedeutend an Wert und insbesondere an Länge der Trauben, dass ich mich entschloss, die neue „Langtraubige weisse" meinem Sortiment anzufügen und für die Zukunft nur diese Sorte zu vermehren. Die Länge der Trauben beträgt bis 20 cm und trägt im lockeren Stand ca. 25 Beeren. Der angenehm säuerliche Geschmack dieser Beere macht sie für alle Zwecke gleich wertvoll. Der Strauch wächst kräftig und ist sehr reichtragend.

Pr. Pflanze ℳ 1,75, Hochstämme ℳ 2,—.

Kernlose. Diese Sorte zeichnet sich dadurch aus, dass sie meist nur wenig entwickelte Kerne hat und dadurch eine sehr schätzenswerte Eigenschaft für den Genuss. Die Beere ist leuchtend rot und eignet sich ihrer grossen Säure halber hauptsächlich zur Kompottfrucht. Der Wuchs der Pflanze ist gedrungen. Die Fruchtbarkeit genügend.

Hochstämme ℳ 2,—.

Preise:

Johannisbeer-Büsche, 2—3jährige Pflanzen . . . . pr. Stück 40 ₰, 10 Stück ℳ 3,50, 100 Stück ℳ 30,—
Johannisbeer-Halbstämme, ca. 60—80 cm Stammhöhe . . pr. St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—
„ **-Hochstämme,** 90 cm Stammhöhe und höher „ „ „ 1,25, 10 „ „ 11,—, 100 „ „ 100,—

Rotfrüchtige Sorten.

28 **Caucasische syn. Ruhm von Haarlem**
14 **Champagner**
18 **Chenonceau**
40 **Fay's Fruchtbare**
29 **Fruchtbare von Bertin**
12 „ „ **Palluau**
22 **Grosse rote von Boulogne**
36 **Holländer grosse rote** (echt)
7 **Kaiserliche Rote**
6 **Kirsch-Johannisbeere rote**
8 **Knight's grosse rote**
31 **Langtraubige rote**
41 **Ruby Castle**
19 **Schöne von St. Gilles**
5 **Versailler rote**
27 **Warners grape.**

Weiss- und gelbfrüchtige Sorten.

42 **Deutsche gelbe**
21 **Durchsichtige weisse**
17 **Grossfrüchtige weisse**
35 **Holländische weisse**
23 **Kaiserliche weisse**
13 **Rochepozé**
38 **Versailler weisse.**

Schwarzfrüchtige Sorten.

49 **Bang up.** 44 **Lee's schwarze** 3 **von Neapel**

Gestreiftfrüchtige.

10 **Perl-Johannisbeere.**

Johannisbeeren für den Massenanbau.

Dem Laien mag eine eigne Auswahl für diesen Zweck unnötig erscheinen und doch ist dies der Fall. Wer jahrelang Beobachtungen anstellt und Gelegenheit hat, dies bei einem grösseren Sortiment zu tun, der findet einen beachtenswerten Unterschied in der Fruchtbarkeit und Widerstandsfähigkeit der einzelnen Sorten. Die Sorte, die im Garten des Liebhabers aber wegen der einen oder andern Eigenschaft noch wertvoll ist, die kann für den Grossbetrieb unbrauchbar sein. Die Ansprüche, die man an eine Johannisbeere stellen muss, soll sie für den Grossbetrieb geeignet sein, sind vor allem kräftiger Wuchs und Widerstandsfähigkeit der Pflanzen gegen Krankheiten und Witterungseinflüsse, bei grösster Fruchtbarkeit.

Sorten, die diese Eigenschaften in grossem Masse besitzen, sind folgende:

Caucasische	**Fay's Fruchtbare**	**Holländische weisse**	**Warners grape**
Holländer grosse rote	**Versailler rote**	**Versailler weisse**	**Grossfrüchtige weisse.**

Weinbereitung: In bedeutender Zunahme ist allenthalben die Bereitung von Obstweinen und besonders auch von Johannisbeerwein. Leider wird in der Herstellung des Weines noch viel gefehlt und dadurch der Sache mehr geschadet als genützt. Es ist unglaublich, was man alles als Johannisbeerwein vorgesetzt bekommt. Berücksichtigt man, dass der Alkohol des Weines diesem seine Haltbarkeit gibt, so leuchtet es ein, dass bei der Bereitung von Johannisbeerwein dem Safte dieser Frucht, dem die nötige natürliche Zuckermenge zur Umsetzung in Alkohol fehlt, dieser Zucker beigegeben werden muss und zwar in einer Menge, die grösser ist, als die zur notwendigsten Alkoholbildung erforderliche. Die Erfahrung hat gelehrt, dass ein Johannisbeerwein, hergestellt aus **gleichen Gewichtsteilen** Saft, Wasser und Zucker, nicht nur ein sehr haltbares Produkt gibt, sondern auch einen vorzüglichen Dessertwein, den man, besonders in späterem Alter, jedem Südwein an die Seite stellen kann. Für den täglichen Gebrauch lässt sich ja durch Beimischung von Wasser, besonders kohlensäurehaltigem Wasser, ein erfrischendes Tischgetränk bereiten.

Stachelbeeren.

Meine Stachelbeerenpflanzen sind garantiert frei von amerik. Stachelbeer-Mehltau.

Neuere und wenig bekannte Sorten.

Riese von Cöthen (Goeschke). Nach den Angaben des Züchters erreicht diese Sorte eine ungeheuere Grösse. Beeren länglich eiförmig, dunkelbraunrot, schwach behaart, mittelfrühreifend. Herrliches Aussehen und vortrefflicher Geschmack sollen diese Sorte auszeichnen. Strauch überaus stark wachsend und empfiehlt es sich, die Zweige alljährlich im Herbste zurückzuschneiden.

Hochstämme ℳ 3,—.

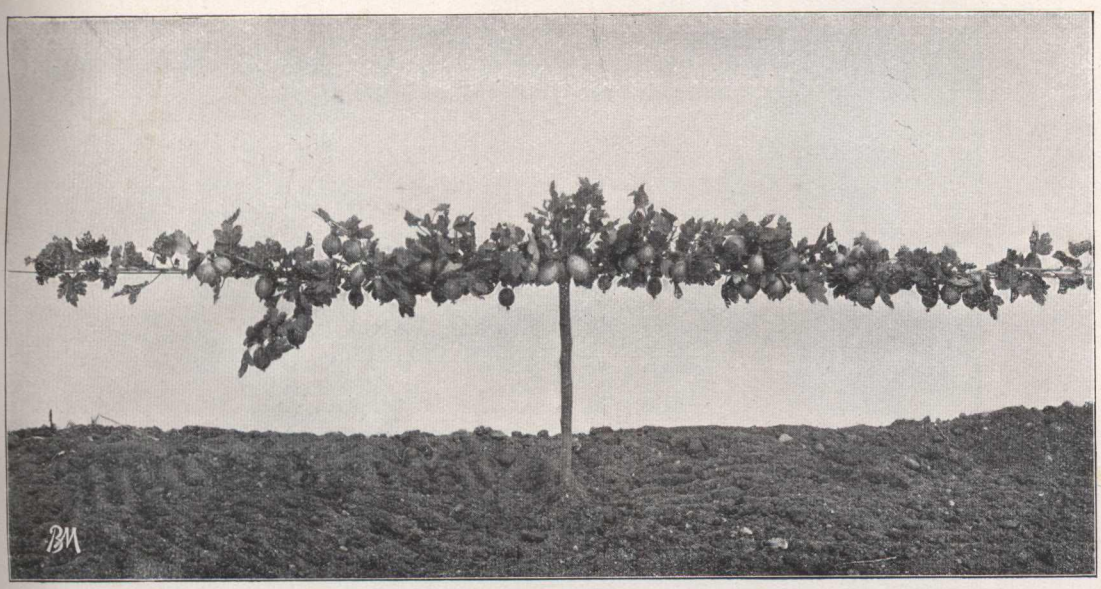
Walhalla. Diese Neuzüchtung wird zwar nicht ganz so gross wie die vorhergehende, doch ist die Fruchtbarkeit eine derart überreiche, dass solche schon im Stadium der Unreife unbedingt ausgepflückt werden muss. Die Früchte sind rundlich eiförmig, fast unbehaart, grünlichweiss mit gelblichem Anflug. Der feine Wohlgeschmack, ihre Süssigkeit und ihre Haltbarkeit machen solche besonders wertvoll. Ein alljährliches Zurückschneiden und ein Bewässern bei trockener Witterung ist zu beobachten. Hochstämme ℳ 3,—.

Preise.

Stachelbeer-Büsche . . . . . pr. Stück 50 ₰, 10 Stück ℳ 4,50, 100 Stück ℳ 40,—,
Stachelbeer-Hochstämme, ca. 90 cm Stammhöhe und höher „ „ ℳ 1,50, 10 „ „ 14,—, 100 „ „ 130,—,
„ **Halbstämme**, „ 60-80 cm „ . . . . . „ „ „ 1,25, 10 „ „ 11,—, 100 „ „ 100,—.
(Für Hochstämme bitte mir die Auswahl der Sorten zu überlassen, da nicht alle Sorten sich hierfür eignen.)
Stachelbeer-Kordons, 2 armig, in Sorten meiner Wahl . . . . . per Stück ℳ 2,50, 10 Stück ℳ 20,—.

Rotfrüchtige Sorten.

1 **Beauty** (Badcock)
3 **Black Seedling** (Pansner)
18 **Conqueror**
4 **Goliath** (Sproffon')
5 **Guido** (Rothwell)
6 **Industry** (Whinham)



Stachelbeer-Kordon.

7 **Jolly Miner** (Greenhalgh)
8 **London** (Bank)
9 **Monstrueuse** (Maurer)
10 **Mountain Seedling** (A. S. Fuller)
11 **Ploughboy** (Grundy)
12 **Roaring-lion** (Farrow)
13 **Sämling von Maurer** (H. Maurer)
14 **Talfourd** (Pensons)
15 **Twigem** (Johnson)
19 **Victoria**
17 **Yaxley Hero** (Spechly)

Grünfrüchtige Sorten.

35 **Duke of Bedford** (Yeath)
36 **Early green hairy** (Pansner)
37 **Emerald** (Leigh). Smaragdbeere.
38 **Faithful** (Backers)
39 **Früheste von Neuwied** (P. Hoppen)
40 **Green Ocean** (Weinmann). Spät fruchtbar.
41 **Green Overall** (Forster)
42 **Green willow** (Johnson). Flaschenbeere.
43 **Jolly Angler** (Collier). Grüne Riesenbeere.
44 **Lovely Anne** (Pansner)
51 **May Duke**
45 **Nettle green** (Hopley)
46 **Smiling Beauty** (Beaumont) Samtbeere.
47 **Lady Delamere** (Wild)
48 **Marschall Soult**
49 **Ramsay's Seedling**
50 **Gretna.**

Gelbfrüchtige Sorten.

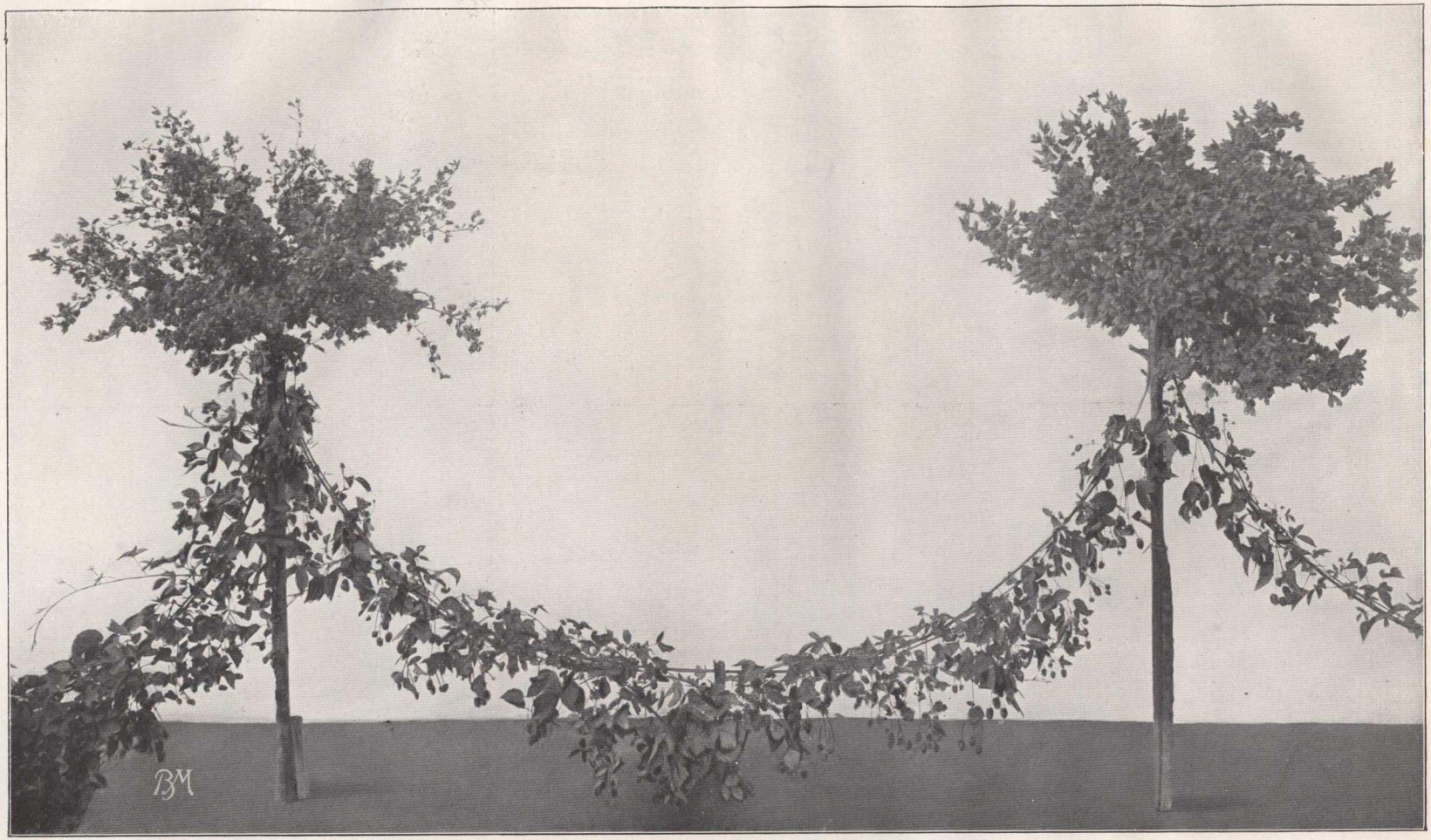
60 **Britannia** (Leicester)
61 **Bumper** (Thompson)
62 **Diamond** (Stringers)
63 **Duckwing** (Buerdsill)
64 **Globe yellow** (Pansner)
65 **Golden yellow** (Dixon)
66 **Leveller** (Greenhalgh). Riesenbeere, gelbe.
67 **Liberator** (Ware)
68 **Minima** (Pansner)
69 **Mount pleasant** (Heape)
70 **Prince of Orange** (Bell)
71 **Two-to-one** (Wittaker). Riesen-Citronenbeere.
72 **Yellow lion** (Ward). Früheste gelbe.
73 **Boldmots yellow.**

Weissfrüchtige Sorten.

81 **Balloon** (Maurer)
82 **Primrose** (Unsworth). Weisse Krystallbeere.
83 **Sampson** (Crompton)
84 **Shannon** (Hopley)
85 **White Champagne**
86 **White Smith** (Woodward)
87 **Surprise** (William).

Sortenwahl.

Auch bei der oft so geringschätzend behandelten Stachelbeere ist eine strenge Auswahl der Sorten für die verschiedenen Verwendungszwecke geboten. Es ist ein grosser Irrtum anzunehmen, dass es gleichgültig ist, welche Sorten man baut. Der Unterschied unter den einzelnen Arten ist ein so grosser, dass man insbesondere bei grossen Anlagen gut tut, die Sortenwahl Kundigen zu überlassen, resp. sich nach untenstehenden Zusammenstellungen richtet.



Hochstämmige Stachelbeere verbunden in **Guirlandenform** mit Brombeere **„Lucretia“.**
(Johannisbeer-Hochstämme lassen sich in gleicher Weise verwenden.)

Sorten für Grosskultur.

a) für den Marktverkauf zum Rohgenuss.

Rot: **Industry, Jolly Miner, Sämling von Maurer, Goliath** (Sproffons), **Yaxley Hero.**
Grün: **Früheste von Neuwied, Lady Delamere, Green willow, Jolly Angler.**
Weisse: **Shannon, Primrose, White Smith.**

b) für Weinbereitung:

Zur Weinbereitung eignen sich auch alle anderen Sorten, doch liefert die grösste Ausbeute: **Mountain Seedling.**

c) zum Grüneinmachen:

Nicht alle Stachelbeeren eignen sich zum Grüneinmachen. Sämtliche rote, gelbe oder weisse Sorten sind unbrauchbar, da diese, wenn auch im grünen Zustand gepflückt, beim Konservieren die grüne Farbe verlieren. Die Früchte für Konservenzwecke müssen von Natur aus grüne Sorten sein und wünscht man entweder grosse oder kleine Früchte, die vollständig ausgewachsen, aber noch hart und wenig behaart sind, z. B. **Emerald, Green Ocean, Green willow, Duckwing.**

Sorten mit Riesenfrüchten.

Monstrueuse, Roaring lion, Faithful, Diamond, Leveller, Two-to-one.

Sorten sehr früher Reife.

Beauty, Twigem, Früheste von Neuwied, Green Overall, Globe Yellow, Minima, Yellow lion.

Sorten später Reife.

London, Monstrueuse, Duke of Bedford, Green Ocean, Jolly Angler, Mount pleasant, White Champagne.

Einige Worte über die Kultur hochstämmiger Stachel- und Johannisbeeren.

Die Anpflanzung dieser beiden Beerenobstsorten als Hochstämmchen hat bedeutend zugenommen und man trifft heute kaum einen Obstgarten, in dem nicht wenigstens einige dieser Bäumchen gepflanzt sind. Abgesehen von der Grösse der Früchte, wie sie am Hochstamm erzielt werden und der leichteren Arbeit des Pflückens, gewährt ein mit Früchten beladenes Bäumchen unstreitbar einen herrlichen Anblick. Besonders ist dies der Fall, wenn zwei nebeneinander stehende Hochstämme von Johannis- oder Stachelbeeren durch eine Guirlande der Brombeere **Lucretia** verbunden werden. Man pflanzt zu diesem Zwecke zwischen die beiden Bäumchen eine Brombeere genannter Sorte. Im Jahre nach der Pflanzung kommt aus dem Wurzelstock ein kräftiger Trieb, den man auf ca. 40 cm Höhe einkürzt und bindet man die sich aus den beiden obersten Augen entwickelnden Triebe an Drahtbögen an. Im darauf folgenden Jahre werden diese Ranken Früchte bringen und man sorgt jedes Jahr für Erneuerung der Guirlande durch die aus dem Wurzelstock sich entwickelnden Triebe. Die abgetragenen Ranken entfernt man nach der Ernte, und es empfiehlt sich, die übrigen Ranken der Brombeere **Lucretia** den Winter über mit Fichtenreisern und dergl. zu bedecken resp. einzubinden.

Himbeeren.

I. Himbeer-Sorten, die Ausläufer aus den Wurzeln treiben.

Preis pr. Pflanze 20 ₰, 10 Stück ℳ 1,80, 100 Stück ℳ 15,—, ausgenommen d) der gelbfrüchtigen Sorten zweimal tragend, die pr. Pflanze 30 ₰, 10 Stück ℳ 2,50, 100 Stück ℳ 20,— kosten.

a) Rotfrüchtige Sorten, einmal tragend.

1 **Baumforth's Seedling**
2 **Clarke**
3 **Fastolf**
4 **Fill Basket**
5 **Frankonia**
6 **Herrenhäuser Königshimbeere**
7 **Hornet**
8 **Knevett's Riesenhimbeere**
11 **Marlborough**
9 **Superlative**
10 **Vorster's Himbeere.**

b) Rotfrüchtige Sorten, zweimal tragend.

22 **Billard's immertragende**
23 **Feldbrunnen „ von**
24 **Merveille rote**
25 **Fastolf neue.**

Himbeere „Shaffer's Colossal“. S. 26

Himbeere „Logan Berry“. S. 26.

c) Gelbfrüchtige Sorten, einmal tragend.

33 **Antwerpener gelbe** || 34 **Colonel Wilder**

35 **Orange** (Brincle).

d) Gelbfrüchtige Sorten, zweimal tragend.

41 **Merveille neue** || 42 **Zuckerhimbeere Metzer.**

II. Himbeer-Sorten, die keine Ausläufer treiben.

a) Rotfrüchtige Sorten.

50 **Child's grosse japanische Weinbeere** . . . . . pr. Stück 50 ₰, 10 Stück ℳ 4,50
52 **Colossal Shaffer's** . . . . . „ „ 50 „ 10 „ „ 4,50
54 **Logan Berry** . . . . . „ „ ℳ 1,—, 10 „ „ 7,50

b) Schwarzfrüchtige Sorten (brombeerartig).

53 **Cumberland** . . . . . pr. Stück 50 ₰, 10 Stück ℳ 4,50

Himbeer-Sorten für den Massenanbau.

Die Himbeere hat noch vielfach nicht die Beachtung erreicht, die sie verdient und zwar auch als Frucht für den Massenanbau. Die verhältnismässig wenigen Anlagen für Grosskultur, die bis heute existieren, haben aber gerade den Beweis gebracht, dass auch die Massenproduktion dieser Beerenfrucht lohnend ist.

Ich empfehle, teils auf Grund eigener Erfahrungen, teils auf Grund eingezogener Erkundigung, für diesen Zweck hauptsächlich Sorten der **einmaltragenden** roten Himbeeren und zwar: **Fastolf, Herrenhäuser Königshimbeere, Knevett's Riesen** und **Shaffer's Colossal,** ebenso die remontierende **Immertragende von Feldbrunnen.** Besonders die vorletzte Himbeere, die, wie schon oben erwähnt, keine Ausläufer bildet, möchte ich, wenn es sich darum handelt, Früchte zur Saftbereitung oder zu anderen Konserve-Zwecken zu gewinnen, in erster Linie empfehlen. Die Tragbarkeit ist eine kolossale und die Frucht, wenn auch nicht so aromatisch wie die unserer Gartenhimbeeren, so doch ausserordentlich saftreich. Der Umstand, dass Shaffers Colossal keine Ausläufer bildet, erleichtert auch die Bodenbearbeitung ausserordentlich.

Brombeeren.

Neuere Sorten.

Theodor Reimers. Von erstaunlichem Wuchse und grosser Fruchtbarkeit. Die glänzend schwarzen Früchte sind von angenehmem Geschmack. Der Strauch ist winterhart,
pr. Stück ℳ 1,—, 10 Stück ℳ 7,50

Sorten mit aufrechtstehenden Trieben.

Preise: pr. Stück 50 Pfg.; 10 Stück ℳ 4,50; 100 Stück ℳ 40,—.
(Es kommen nur 2jährige gutbewurzelte Pflanzen zum Verkauf.)

a) weissfrüchtige Arten:

1 **Crystal white.**

b) schwarzfrüchtige Arten:

2 **Dorchester**
10 **Erie**
3 **Kittatiny**
4 **Lawton**
15 **Lovett's Best**
5 **Mammouth**
14 **Minnevaski**
6 **Wilson's frühe.**

Sorten mit kriechendem Wuchse.

Brombeere „Lucretia".

8 **Lucretia** (Taubeere). Von allen Brombeeren meines Sortiments muss ich diese als die beste und wertvollste bezeichnen. Wie gross ich ihren Wert schätze, mag der Umstand bezeichnen, dass ich jedes Jahr diese Sorte nach Tausenden vermehren lasse. In keinem Garten sollte Lucretia fehlen. Die Früchte von tiefschwarzer Färbung haben eine längliche Form und erreichen oft eine Grösse von 3 cm. Der Geschmack erinnert an Heidelbeeren und ist das Fleisch überaus erfrischend; dabei eignet sich diese Brombeere vorzüglich zum Einmachen. Der Strauch wird aus langen, dünnen Ranken gebildet, die sich vorzüglich zu Festons oder zur Bekleidung von Spalieren und Lauben eignen. Die abgeernteten Ranken werden am Boden weggeschnitten und die sich schon im Frühjahr neu entwickelten Triebe zum Ersatz aufgebunden. Eine leichte Decke im Winter durch Fichtenreiser und dergl. mehr als Sonnenschutz, als gegen Kälte, genügt auch für strenge Winter.

Preise für Topfpflanzen pr. Stück 75 ₰, 10 Stück ℳ 7,—, 100 Stück ℳ 60,—

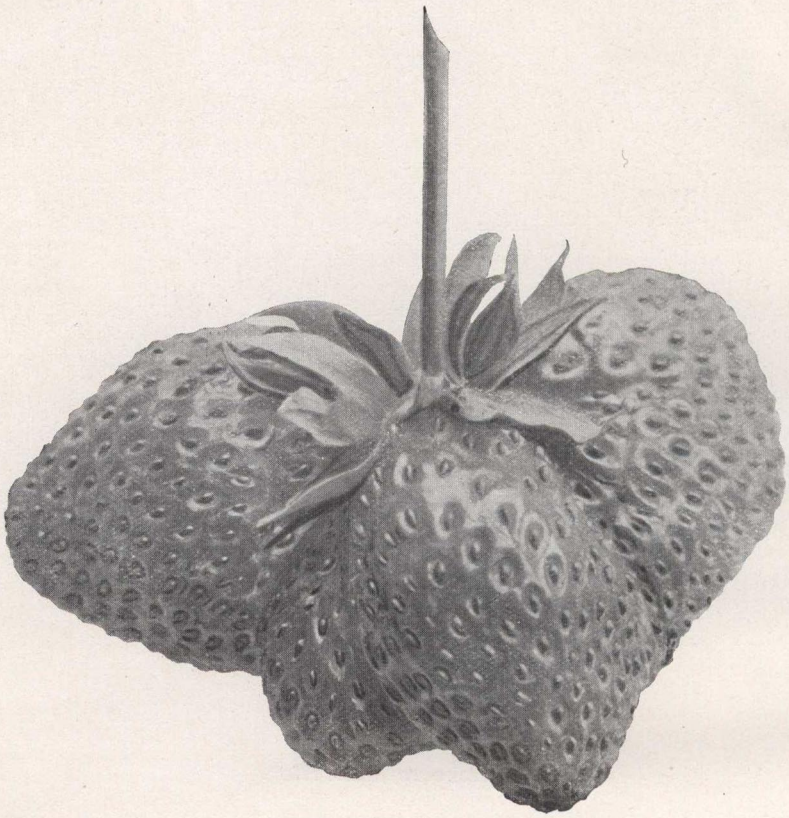
9 **Geschlitztblätterige Brombeere** (siehe Gehölze, Schlinggewächse),

Einiges über den Anbau der Brombeere.

Im allgemeinen findet die Brombeere noch nicht die häufige Anpflanzung, wie sie es ihrem Werte nach verdiente. Die Ursache liegt hauptsächlich in der Unkenntnis der Obstbautreibenden, der Gartenfreunde, welche die Vorzüge und grosse Verwendbarkeit dieser Frucht nicht richtig beurteilen. Ein nennenswerter Unterschied bezüglich der Sorten ist bei der Kultur im Grossen nicht zu machen. Wer sich zur Kultur der Brombeere am Spalier, d. h. Drahtgestell entschliesst, der dürfte allerdings in erster Linie **Lucretia** berücksichtigen.

Erdbeeren.

Rosa Riesen-Ananas (Neuheit). Form länglich oder breit. Die leuchtend rosa Frucht hat reinweisses Fleisch von ausgeprägtem Ananasgeschmack. Reife meist Ende Juni bis Anfang Juli. Die Fruchtbarkeit dieser neuen Ananas-Erdbeere ist sehr gross und dürfte diese Neuheit mit zu den hervorragendsten Züchtungen für den Grossbetrieb gehören. Pflanzen in Töpfen pr. Stück ℳ 0,75, 10 Stück ℳ 6,—, 100 Stück ℳ 50,—.



Erdbeere „Rosa Riesen-Ananas".

Sortiment.

Preise für **bestbewurzelte, verschulte** Pflanzen der Gattungen a und d, pr. Stück und Sorte 10 ₰, 10 Stück einer Sorte 80 Pfg., 100 Stück in 1—5 Sorten meiner Wahl ℳ 4,—.

Preise für verschulte Pflanzen der Gattungen b und c, pro Stück und Sorte 15 ₰, 10 Stück einer Sorte ℳ 1,—, 100 Stück in 1—3 Sorten ℳ 7,50.

88 **La Perle,** rot
77 **St. Antoine de Padoue,** rot
81 **Louis Gauthier, weiss**
74 **St. Josef,** rot

a) grossfrüchtige Erdbeeren (Ananas).

(Diese Sorten sind fast alle hell- oder dunkelrot.)

1 **Abricotée**
78 **Belle Alliance**
8 **Comet**
79 **Competitor**
89 **Deutsch-Evern**
12 **Deutscher Kronprinz**
63 **Garteninspektor A. Koch**
24 **Helvetia**
76 **Hohenzollern**
65 **Jucunda**
80 **Kaiser Nikolaus**
67 **Kaisers Sämling**
28 **König Albert von Sachsen**
86 **Königin Luise**
93 **Lotte**
32 **Lucida perfecta** (Chili-Erdbeere)
50 **Marschall Mac Mahon**
57 **Noble** (Laxton)
90 **Rheingold**
94 **Riese von Vierlanden**
72 **Royal Sovereign**
69 **Sharpless**
91 **Sieger**
52 **Teutonia**
92 **Weserruhm**
49 **White pine apple** (weiss)

85 **Wunder v. Cöthen** (Blut-Erdbeeren).

b) remontierende grossfrüchtige Erdbeeren.

Die folgenden Sorten, die ebenfalls in die Klasse der grossfrüchtigen Erdbeeren gehören, haben die Eigenschaft, mehrere Monate hindurch Früchte zur Reife zu bringen und zwar dadurch, dass die jungen Pflanzen, die sich an den Ranken entwickeln, wieder Früchte hervorbringen.

c) Monatserdbeeren ohne Ausläufer.

84 **Busse's rankenlose,** rot 58 **Gaillon rote** 70 **Gaillon weisse**

d) Monatserdbeeren, gewöhnliche.

(Preise Seite 29.)

82 **Ruhm von Döbeltitz,** rot || 73 **von Meudon,** rot
60 **Weisse von Orléans.**

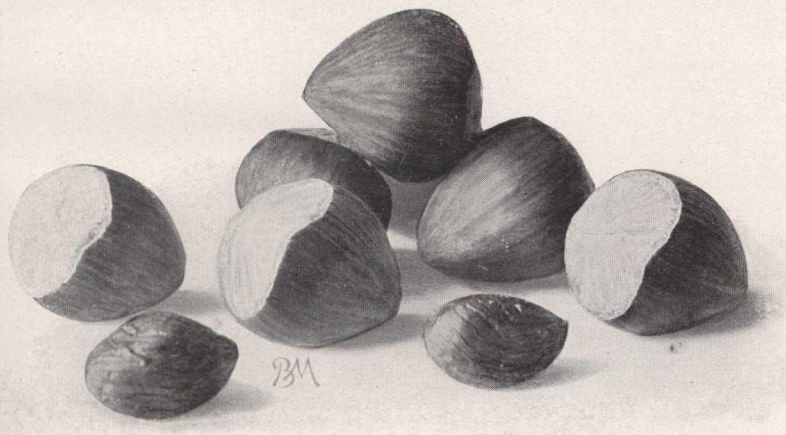
Erdbeer-Sorten für Massenanbau.

In vielen Gegenden wird die Erdbeere schon in grossen Mengen angebaut und die fortwährende Erweiterung dieser Kulturen zeigt am besten, wie lohnend sie ist. Allerdings müssen zwei Umstände vorhanden sein, dass die Grosskultur der Erdbeere lohnend ist. Entweder der Produzent verwendet die Früchte selbst für Konservensäfte oder Wein oder der Produktionsort liegt so günstig, dass die Obstmärkte beschickt werden können. Gerade auf dem Gebiete der Sortenauswahl für Massenanbau wurden allenthalben schon grosse Versuche angestellt und bewährten sich nach den Erfahrungen hervorragender Erdbeerzüchter am besten:

Belle Alliance, Kaisers Sämling, König Albert von Sachsen, Noble, Royal Sovereign, Jucunda, Sharpless, Ruhm von Döbeltitz.

Haselnüsse.

Preise für **kräftige, verpflanzte Büsche (Ableger), keine** Sämlingspflanzen,
pr. Stück ℳ 0,75; 10 Stück ℳ 6,50; 100 Stück ℳ 60,—,
ausgenommen sind Nr. 8, 11, 21, 22, die pr. Stück ℳ 1,—; 10 Stück ℳ 9,—; 100 Stück ℳ 80,— kosten.
Halbstämme, ca. 1—1,20 m hoch, in Sorten meiner Wahl pr. Stück ℳ 1,75; 10 Stück ℳ 15,—.



Hallische Riesennuss.

a) Zellernüsse.

21 **Bergers**
13 **Cosford**
30 „ **verbesserte**
20 **Emperor** (Webb)
25 **Garibaldi** (Webb)
40 **Gunslebener**
12 **Hallische Riesen**
29 **Kanonenkugel**

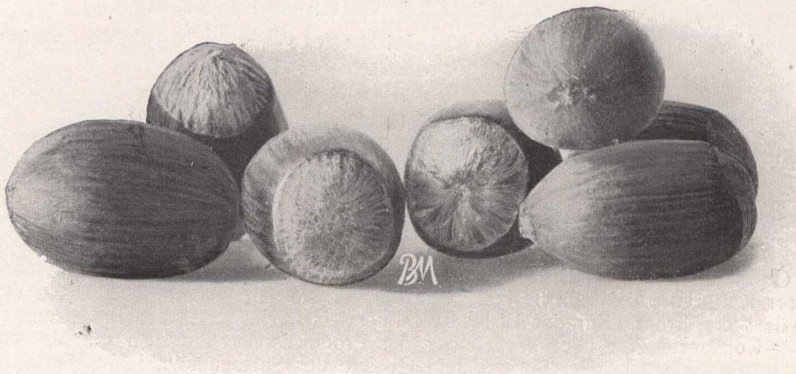
42 **Landsberger lange**
19 **Langfrüchtige**
43 **Minnas grosse**
24 **Neue Daviana** (Webb)
26 **Prinzess royal** (Webb)
11 **Trapezunter Kaiserhasel**
41 **Truchsess**
22 **Webbs Preisnuss**

3 **Wunder von Bollweiler.**

b) Lambertsnüsse.

31 **Kaiserin Eugenie** (Webb)
33 **Kentish** (Webb)

9 **Rotblättrige** (siehe Gehölze)
8 **Rotfrüchtige**
7 **Weissfrüchtige**

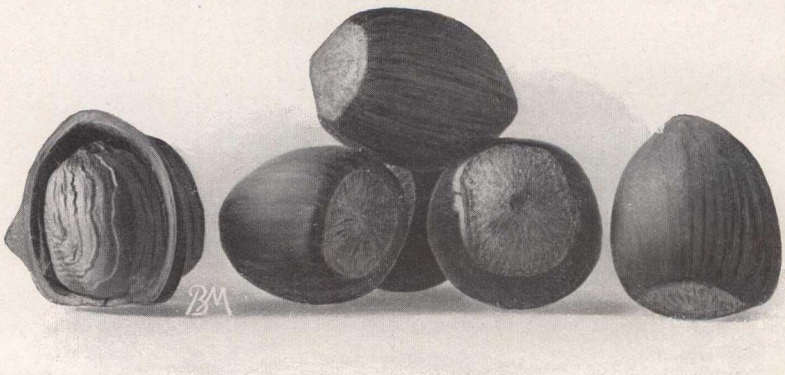


Haselnuss Cosford.

c) Bastardnüsse.

28 **Der Schah**
4 **Frizzled**

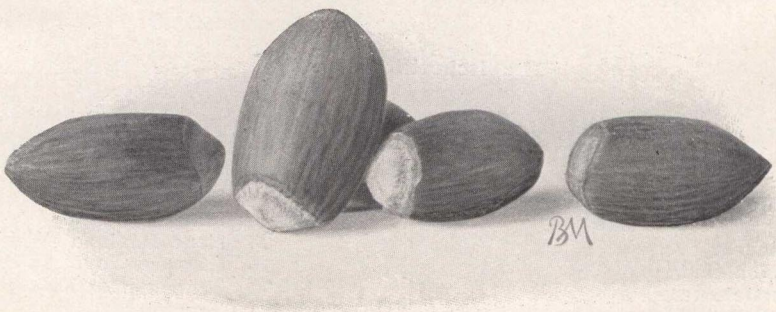
38 **Herzog von Edinburg**
6 **Nottinghams fruchtbare**
1 **Haselnuss von Mehl**



Haselnuss von Mehl.

d) Waldnüsse.

39 **Corylus Avellana varieg. laciniata**, geschlitztblättrige Hasel,
34 „ „ „ **aurea,** Goldhasel,
(siehe beide Sorten unter Ziersträucher S. 46).



Langfrüchtige Zellernuss.

Webb's Preisnuss.
(Bemerkung Seite 32.)

e) Baumhasel.

174 **Corylus Avellana pendula,** hängende Hasel,
175 „ **Colurna,** türkische Baumhasel,
(siehe unter Zierbäumen).

In Anbetracht des Umstandes, dass heute noch bedeutende Mengen Haselnussfrüchte nach Deutschland eingeführt werden und unter Berücksichtigung der Einfachheit der Kultur dieses Fruchtstrauches und seiner Anspruchslosigkeit sollten die Obstzüchter sich mehr mit dem Anbau dieser Obstart befassen. Durch das grosse Sortiment, das ich schon seit einer Reihe von Jahren kultiviere, hatte ich Gelegenheit, über den Wert der einzelnen Sorten Erfahrungen zu sammeln, auf Grund deren ich eine beschränkte Auswahl für den Massenanbau zusammenstelle und zwar:

Cosford, Hallische Riesennuss, Haselnuss von Mehl, langfrüchtige Zellernuss und vor allem **Webbs Preisnuss.** *Besonders auf letztere lege ich einen grossen Wert, ja ich möchte sie fast als die wertvollste Nuss meines ganzen Sortiments bezeichnen.* Sicherlich liefert sie die grössten Ernten und ihr Kern ist von grossem Wohlgeschmack. (Abbildung S. 31.)

Walnuss.

Gewöhnliche Walnuss, grossfrüchtige. Hochstamm . . . . . ℳ 2,— bis 3,—
Zwergnuss, Juglans fertilis, sehr früh fruchtbar; 4jährige Pflanzen trugen bereits Früchte, während die gewöhnliche Walnuss erst nach 10—12 Jahren tragfähig wird, niedere Pflanze ℳ 1,50 bis 2,—
(siehe Abbildung S. 33.)

Die verschiedenen Zierformen finden sich unter den Ziersträuchern (S. 47) aufgeführt.

Mandeln.

1 **Süsse zartschalige** || 2 **Prinzessmandel**

Einjährige Veredlungen . . . . . ℳ 1,50

Quitten.

Neuere und wenig bekannte Sorte.

Bereczki (Birnquitte). Die Abbildung S. 34 gibt ein getreues Bild dieser äusserst wertvollen Quitte, die vor einigen Jahren aus Ungarn eingeführt wurde. Alle die Eigenschaften, wie Grösse, zartes Fleisch und insbesondere **die grosse und frühe Fruchtbarkeit** haben sich als tatsächlich erwiesen. Vielen Besuchern meines Geschäftes fiel diese Quitte auf, die selbst an kleinen 2jährigen Sträuchern einige Früchte brachte.

Einjährige Veredlungen ℳ 1,50. Halbstämme ℳ 2,50

Preise der älteren Sorten.

Einjährige Veredlungen . . . . . ℳ 0,70 **Halbstämme** . . . . . ℳ 1,30

a) Apfelquitten.

5 **von Angers** || 12 **Rea's Mammouth**

b) Birnquitten.

13 **Champion**
9 **Bourgeaut**
4 **langfrüchtige**
||
16 **Meech Prolific**
14 **Persische Zuckerquitte**
1 **von Constantinopel**

2 **von Portugal.**

Juglans fertilis. (Die Einzelfrüchte sind in natürlicher Grösse). (Beschrieb Seite 32)

Quitte „Bereczki“. (Beschrieb Seite 32.)

Mispeln.

PREIS der **niederen Pflanzen** . . . . . ℳ 0,70 **Halbstämme** . . . . . ℳ 1,30

1 **Grossfrüchtige Mispel**
2 **Holländische Riesenmispel**
5 **Kernlose**
4 **Königliche**
3 **Nottingham.**

Feigen.

PREISE der **niederen Pflanze** . . . . . pr. Stück ℳ 1,—; 10 Stück ℳ 9,—

14 **Adam**
7 **Bourjasotte schwarze**
5 **Feige des Schlosses Kennedy**
11 **Goldfeige**
6 **Hirta**
3 **Potenziana**

Die Feigen verlangen eine warme, geschützte Lage an Mauern und erfordern einen guten trockenen Winterschutz. Sehr lohnend ist die Anzucht von Hochstämmen, jedoch eignen sich hierzu nur die starkwachsenden Sorten.

Maulbeeren.

Schwarzfrüchtige (Morus nigra), beste Kulturform, niedere Pflanze . . . . . ℳ 1,50 bis 2,—
Gewöhnliche Maulbeere (Morus alba) mit kleineren weissen oder schwarzblauen Beeren, niedere Pflanzen ℳ 1,—

Castanea vesca.

Essbare Kastanien in Büschen, pro Stück ℳ 1,—. Hochstämme ℳ 2,— bis 3,—

Kornelkirsche.

(Cornus mascula.)

Niedere Büsche . . . . . ℳ 0,80
Halbstämme . . . . . „ 1,50

(Dieser Cornus ist infolge seiner frühen Blüte ein wertvoller Strauch für die Bienen).

Rosenapfel.

Rosa villosa mit birnförmiger Frucht . . . . . pr. Stück ℳ 0,75; 10 Stück ℳ 7,—

Rosa rugosa Regeliana mit breiter Frucht. (Abbildung S. 36).
Junge Pflanzen ℳ 0,50; 10 Stück ℳ 4,—.

Die Kultur dieser Rosenäpfel sollte viel mehr betrieben werden, da deren Früchte für Marmeladebereitung viel wertvoller sind, als die Hiffen der Hundsrose.

Besonders **Rosa rugosa Regeliana** hat wenig Samen, gibt bedeutend mehr Mark und die Fruchtbarkeit des Strauches ist staunenswert. (Siehe Abbildung Seite 36.)

Spargelpflanzen.

Braunschweiger . . . . . 100 Stück ℳ 3,—; 1000 Stück ℳ 25,—

Rosenapfel „Rosa rugosa Regeliana“. (Beschrieb Seite 35.)

Rhabarber.

(Beste Speisesorten.)

Victoria	pro Stück	ℳ	0,50;	10 Stück	ℳ	4,—
Verbesserter Victoria	„ „	„	0,50;	10 „	„	4,—
Scott's Monarch, neue englische Sorte	„ „	„	1,50;	10 „	„	12,—

Wildlinge oder Veredlungs-Unterlagen.

	100 St. ℳ
Aepfel, 1jährig, I. Wahl	3,—
„ 2jährig, I. Wahl	4,—
Birnen, 1jährig, I. Wahl	3,50
„ 2jährig, I. Wahl	4,50
Doucinapfel, I. Wahl	5,—
Paradiesapfel, I. Wahl	5,—
Kirschen, süsse, 1jährig, I. Wahl	4,—
Pflaumen, St. Julien, 1jährig, I. Wahl	5,—
Quitten, I. Wahl	4,—
Prunus Mahaleb, 1jährig, I. Wahl	3,50

Bei Abnahme von **weniger** wie 50 Stück **einer** Art erhöhen sich die Preise um 20 Prozent.

Obst-Edelreiser.

Okulier- und **Pfropfreiser** à Sorte und Reis 15 ₰, 100 Sorten à 1 Reis ℳ 12,—. Bei Abgabe von 2 Stück einer Sorte wird 20 Pfg., bei 3 Stück 25 ₰, bei 6 Stück 40 ₰ und bei je 10 Stück 50 ₰ für die Sorte berechnet. Werden 50 oder mehr Stück von einer Sorte genommen, so kosten die 100 St. ℳ 4,—. Bei **neuen** und **seltenen Sorten** wird der Preis des Reises mit einem Drittel des Preises berechnet, den der ein Jahr alte Niederstamm hiervon kostet.

Rosen.

Diese Abteilung meines Geschäftes hat, wie dieses selbst, sich aus kleinen Anfängen herausgearbeitet. Nicht sprungweise nahm ich die Vergrösserung meiner einzelnen Betriebe vor, sondern jede Erweiterung stand im Einklang mit der Zunahme meines Kundenkreises und dessen Ansprüchen. Dieser Umstand aber liefert ja den besten Beweis für die Qualität der von mir gezogenen Rosen.

Ein grosses Gewicht legte ich von jeher auf eine sorgfältige Auswahl der Sorten, und mit dem Sortiment, das ich hier aufführe, glaube ich nicht nur das Beste zu bieten, sondern meine Abnehmer auch gleichzeitig davon bewahrt zu haben, dass sie Rosensorten erhalten, die minderwertig sind, oder solche, bei denen die Unterschiede zwischen zweien zu minimal sind, als dass es berechtigt wäre, sie beide zu pflanzen.

Aus der Unzahl der Neuheiten, die jedes Jahr auf den Markt kommen, führe nur das Wertvollste meinem Sortiment zu.

Neuere und wenig bekannte Sorten.

Aennchen Müller (Schmidt 1907). Diese neue Polyantha-Rose ist vom Juni bis spät in den Herbst hinein mit leuchtend brillantrosa Blumen bedeckt, die, ca. 5 cm gross, in Dolden blühen; hervorragend als Gruppenrose.
Preis der niederen Pflanze ℳ 0,75, 10 Stück ℳ 6,—

Dean Hole (A. Dickson 1905). Tee-Hybridrose starkwachsend, überaus reichblühend, mit edelgeformten, grossen, festen Blumen, lange Form mit hoher Mitte. Die breiten Blumenblätter sind gelblich karmin, lachsfarbig verwaschen.
Preis der niederen Pflanze ℳ 2,—, Hochstamm ℳ 3.—

Etoile de France (J. Pernet-Ducher 1905). Diese Varietät zeichnet sich durch ihre herrliche Form und schöne Haltung auf langen, starken Stielen aus, wodurch sie sich zu Vasenbuketts ganz besonders eignet. Die Knospe ist langgestreckt, die Blumen sehr gross, gefüllt; Farbe samtig rot, Centrum lebhaft kirschrot, von langer Haltbarkeit und von äusserst angenehmem Duft. Mit Recht eine der schönsten dunkelroten Tee-Hybridrosen genannt. Preis der niederen Pflanze ℳ 1,—, Hochstamm ℳ 2,—

Friedrichsruh (Türke 1908). Diese vielfach prämiierte Tee-Hybrid-Rose ist von dunkelblutroter Farbe und hat sich bis jetzt als besonders hart gegen den Rosenmehltau gezeigt Sehr reichblühend. Preis der niederen Pflanze ℳ 2,—

Grossherzog Friedrich v. Baden (Lambert 1908). Eine deutsche Züchtung, welche auf der Ausstellung zu Mannheim als die beste, noch nicht im Handel befindliche Neuheit mit dem **höchsten** Preise prämiiert wurde. Die Farbe dieser Tee-Hybridrose ist gelblich dunkelrosa bis zinnoberrosa und halten sich die abgeschnittenen Blumen im Wasser sehr lange. Preis der niederen Pflanze ℳ 2,—

Gruss an Zabern (Lambert 1904) ist eine der besten weissen Kletterrosen, überaus reichblühend und wohlriechend. Preis der niederen Pflanze ℳ 0,60

Hiawatha (H. Walsh 1905). Diese **harte** Kletterrrose ist äusserst starkwachsend. Die einfachblühenden, karmesinroten Blüten mit weisser Mitte erscheinen in grossen Dolden. Die Belaubung ist glänzend und dekorativ. Preis der niederen Pflanze ℳ 1,—

Jubiläumsrose (Schmidt 1908). Diese Tee-Hybride ist eine herrliche Paraderose mit sehr grossen, dicht gefüllten Blumen, meist einzeln stehend auf langen, straffen Stielen. Farbe gelblich rahmweiss mit orangegelber Mitte und schwarzgrüner Belaubung.
Preis der niederen Pflanze ℳ 2,—

K. F. Meyer (Dr. Müller 1899). Diese zwar nicht mehr ganz neue Rugosa-Varietät eignet sich besonders für rauhe Lagen. Die Blume ist sehr gross, ähnlich in Form und Farbe der La France. Herrlicher, **winterharter** Ziersträuch für Gehölzgruppen und Hecken. Preis der niederen Pflanze ℳ 1,—

Königin Carola (Türke 1903), **Tee hybr.** Unter den leuchtend rosaroten Rosen sicherlich eine der schönsten. Ich empfehle sie jedem Rosenfreunde zur Anschaffung. Die Blume ist gross und herrlich gebaut. Niedere Veredlungen ℳ 1,—, Hochstämme ℳ 2,—

Kronprinzessin Cäcilie (Schmidt 1908), grosse gefüllte, edel gebaute Blume von eigenartig feinem Silberrosa. Sehr reichblühend bis zum Eintritt des Frostes. (Tee-Hybride.)
Niedere Pflanzen ℳ 2,—

Lady Ashtown (A. Dickson 1905). Mit Recht bezeichnet man diese Tee-Hybridrose als eine der schönsten neueren Rosen. Der Wuchs der Pflanze ist stark, aufrecht, die Blume ist gross, gefüllt, von rein-rosa Farbe.
Preis der niederen Pflanze ℳ 2,—, Hochstamm ℳ 3,—

Lady Gay (H. Walch), **Kletterrose.** Kleine Blume, kirschrosa, in weiss übergehend. Diese Sorte hat kräftigen Wuchs, blüht sehr reich und soll ziemlich hart sein.
Niedere Veredlung ℳ 1,—, Hochstamm ℳ 2,50.

Lyon-Rose (Pernet-Ducher 1907). Unter den vielen Rosenneuheiten, welche dem Handel übergeben wurden, hat wohl keine mehr Anklang gefunden, wie diese herrliche, äusserst wohlriechende Tee-Hybridrose. Die Farbe ist am Rand der Blumenblätter von einem prachtvollen Krapprot, die Mitte der Blume ist korallenrot oder salmfarbigrot mit chromgelbem Anflug. Der Wuchs der Pflanze ist kräftig und ist diese neue Varietät sehr reichblühend. Eine Prachtrose ersten Ranges.
Preis der niederen Pflanze ℳ 2,—, Hochstamm ℳ 3,—.

Mrs. Sophia Neate (Bide & Sons 1909). Diese englische Neuzüchtung hat eine lange und spitze Knospe. Die Farbe ist leuchtend lachsfarben, die Aussenseiten der Blumenblätter dunkelrosa, im Verblühen zartrosa. Sehr reichblühend und empfehlenswert für Schnitt und zum Treiben. Preis der niederen Pflanze ℳ 2,—.

Otto v. Bismarck (Schmidt 1908). Diese Kreuzung zwischen Mad. Caroline Testout und La France ist von äusserst kräftigem Wuchs. Die Farbe ist silbrigrosa mit karminrosa Mitte; in Form ähnlich der La France. Hart gegen den Rosen-Mehltau und wurde diese Züchtung mit dem 3000-Mark-Preis ausgezeichnet.
Preis der niederen Pflanze ℳ 2,—

Richmond (E. G. Hill 1906), **Tee hybr.** Diese Sorte soll von ganz hervorragendem Werte für den Rosen-Treibgärtner sein. Ihre grossen, gut gefüllten Blumen sind scharlachkarmin und sollen nach Angabe des Züchters nach dem Aufblühen nicht blau werden. Die Blühbarkeit sei eine ausserordentlich grosse. Niedere Veredlung ℳ 1,50.
Hochstamm ℳ 2,—,

Tausendschön (Schmidt 1907). Diese herrliche Kletterrose erregte als Bekleidung eines Haus-Eingangs allgemeine Bewunderung. Die Blumen erscheinen äusserst zahlreich in grossen Dolden, sind dichtgefüllt, in der Grösse eines 3-Mk.-Stücks, zu Anfang der Blütezeit, die sehr lange dauert, zartrosa, dann lebhaft rosa und im Verblühen karminrosa. Der Strauch ist äusserst starkwachsend und widerstandsfähig.
Preis der niederen Pflanze ℳ 1,—

Veilchenblau (Schmidt 1909). Kletterrose. Diese neueste Züchtung übertrifft nach Angabe des Züchters alle bis jetzt im Handel befindlichen Sorten an Reinheit der blauen Farbe. Die Blumen erscheinen in grossen Dolden, sind halbgefüllt, von mittlerer Grösse, im Aufblühen veilchenblau, im Verblühen stahlblau und wechseln diese Farben-Nuancen je nach Boden und Lage. Preis der niederen Pflanze ℳ 2,—

Preise der Rosen.

Wurzelhalsveredlungen aus dem freien Lande.

Remontant- und Monatsrosen	pr. Stück ℳ 0,40;	10 Stück ℳ 3,50;	100 Stück ℳ 30,—
Teehybride- und Polyantha-Sorten	„ „ „ 0,50;	10 „ „ 4,50;	100 „ „ 40,—
Tee-, Schlingrosen und Botanische	„ „ „ 0,60;	10 „ „ 5,50;	100 „ „ 50,—
Halbstämme von 60—90 cm Stammhöhe	„ „ „ 1,25;	10 „ „ 11,—;	100 „ „ 100,—
Hochstämme von 90—120 cm Stammhöhe . . .	„ „ „ 1,50;	10 „ „ 14,—;	100 „ „ 130,—
„ von 120—150 cm Stammhöhe	„ „ „ 1,75;	10 „ „ 16,—;	100 „ „ 150,—

Trauerrosen und andere Sorten, 150—200 cm Stammhöhe, pr. St. ℳ 2,50; 10 St. ℳ 24,—

Rosen-Edelreiser aus allen Klassen (mit Ausnahme der Neuheiten) . . . . . pr. Stück ℳ 0,25

Desgleichen von den Neuheiten . . . . . „ „ „ 0,50

Bengal-Rosen.

Monatsrosen (Rosa semperflorens).

191 **Cramoisi supérieur** (Coquereau von Angers 1832), leuchtend karmin.
175 **Ducher** (Ducher 1870), weiss.
286 **Fellemberg** (Fellemberg 1857), karminrosa.
8 **Hermosa** (Marcheseau 1840), rosa.
243 **Louis Philippe**, dunkelkarmin.
224 **Mad. Eugène Résal** (Guillot 1895), gelb mit rosa.

225 **Mlle. Laurette Messimy** (Guillot 1888), dunkelgelb mit rosa.
203 **Moselblümchen** (Lambert & Reiter), dunkelkarmin.
273 **Pourpre**, hellkarmoisinrot.
226 **Queen Mab** (W. Paul 1897), zart aprikosenrosa.
271 **Werner's Liebling** (Werner 1900), leuchtend purpurrot.

Bourbon-Rosen. (Rosa Bourbonica.)

120 **Louise Odier** (Margottin 1851), rosa.
121 **Mistress Bosanquet** (Laffay 1832), weiss.

122 **Souvenir de la Malmaison** (Beluze 1843), weiss mit rosa.

Centifolien-Rosen. (Rosa Centifolia.)

173 **Centifolie,** gewöhnliche rote.

174 **Centifolie,** gewöhnliche weisse.
1 **Madame Plantier** (Plantier 1836), weiss.

Französische gestreifte. (Rosa gallica.)

138 **Tricolore de Flandre** (E. van Houtte 1846), dunkelrosa mit karminroten Streifen und Punkten.

Kapuziner-Rosen. (Rosa lutea.)

4 **Persian Yellow** (Willock 1833), leucht.-gelb.
223 **Rosa lutea bicolor,** gelb mit braunrot.

254 **Soleil d'or** (J. Pernet-Ducher 1901), tiefdunkelgelb.

Kletterrosen.

245 **Aglaia** (Lambert 1896), gelblich.
2 **Alba plena,** weiss.
193 **Belle de Baltimore,** weiss (Sam. & J. Feast 1843).
198 **Madame Sancy de Parabère,** rot (Bonnet in Vaures 1875).

3 **Prinzess Marie,** weiss mit rosa.
197 **Thoresbyana** (Bennett 1840), weiss.
288 **Trier** (Lambert 1904), gelblichweiss.
212 **Turner's Crimson Rambler** (Chr. Turner 1894), rot.

Moos-Rosen. (Centifolia muscosa.)

5 **Blanche double**, weiss.
148 „ **Moreau** (Moreau-Robert 1881), weiss.

144 **Eugénie Guinoisseau** (B. Guinoisseau 1864) hellkarmoisin.
145 **Ma Ponctuée,** hellrosa.

Noisette-Rosen. (Rosa Noisettiana.)

110 **Aimée Vibert** (Vibert 1828), weiss.
111 **Bouquet d'or** (Ducher 1873), gelb.
112 **Céline Forestier** (Trouillard 1860), hellgelb.
113 **Chromatella** (Coquereau 1843), dunkelgelb.

115 **Lamarque** (Maréchal 1830), weiss.
164 **Ophyrie** (Goubault 1841), gelb und rosa.
118 **William Allen Richardson** (Vve. Ducher 1879), dunkelgelb.
119 **Zélia Pradel** (Pradel).

Remontant-Rosen. (Rosa hybrida bifera.)

Weiss.

142 **Boule de Neige** (Lacharme 1868)
252 **Frau Karl Druschki** (Lambert 1901)
71 **Kaiserin Eugenie** (Oger 1859)

234 **Marchioness of Londonderry** (Alex. Dickson 1894)
83 **Merveille de Lyon** (Pernet 1883).

Hell- und dunkelrosa.

50 **Anna de Diesbach** (Lacharme 1859)
53 **Baronne A. de Rothschild** (Pernet 1868)
54 **Captain Christy** (Lacharme 1874)
73 **John Hopper** (Ward 1863)

75 **Jules Margottin** (Margottin 1853)
189 **Mlle. Julie Gaulin**
238 **Mrs. John Laing** (Bennett 1888)
87 **Paul Neyron** (Levet 1870)
108 **Victor Verdier** (Lacharme 1860).

Leuchtend karmin.

49 **Alfred Colomb** (Lacharme 1866)
186 „ **K. Williams** (Schwartz 1878)
51 **Ardoise de Lyon**
136 **Charles Lefèbvre** (Lacharme 1872)
61 **Duke of Teck** (G. Paul 1881)
137 **Duke of Edinburgh** (Gg. Paul 1868)

60 **Dr. Andry** (E. Verdier 1865)
184 **Eclair** (Lacharme 1884)
68 **Général Jacqueminot** (Roussel 1853)
177 **Mad. Victor Verdier** (E. Verdier 1864)
82 **Marie Baumann** (Baumann 1864)
125 **Ulrich Brunner fils** (A. Levet 1882).

Dunkel karmin.

143 **Abel Carrière** (E. Verdier 1876)
48 **Alexandre Fontaine**
185 **Alsace-Lorraine** (Duval 1880)
58 **Comte Carneval**
190 **Duc de Wellington** (Granger 1855)
204 **Earl of Dufferin** (Dickson 1888)
63 **Empereur du Maroc**
64 **Eugène Appert** (Trouillard 1860)
67 **Eugène Fürst** (Soup. et Notting 1876)
66 **Fisher and Holmes** (E. Verdier 1866)
70 **Horace Vernet** (Guillot 1867)
132 **Jean Liabaud** (Liabaud 1876)
131 **Louis van Houtte** (Granger 1864)
84 **Monsieur Boncenne** (Liabaud 1865)
89 **Pierre Notting** (Portemer 1864)
92 **Prince Camille de Rohan** (E. Verdier 1862)
168 **Prince royale de Belgique**
97 **Sénateur Vaisse** (Guillot 1859)
100 **Souvenir de William Wood** (E. Verdier 1865)
206 **Sultan of Zanzibar** (G. Paul 1887)
129 **Xavier Olibo** (Lacharme 1865).

Polyantha-Rosen. (Rosa polyantha.)

9 **Anna Maria de Montravel** (Vv. Rambaux et Dubreuil 1880), weiss.
201 **Gloire des Polyantha** (Guillot 1880), rosa.
259 **Mad. Norbert Levavasseur** (Lev. 1903), rot.
179 **Mlle. Cécile Brunner** (Vve. Ducher 1881), rosa.
275 **Marie Pavic** (Allegatière 1888), weiss.
176 **Mignonnette** (Guillot 1882), weiss mit rosa.
178 **Miniature** (Alegatière 1885), rosa.
10 **Pâquerette** (Guillot 1876), weiss.
236 **Perle des rouges** (Dubreuil 1897), karmin.
235 **Perle d'or** (Rambaux 1884), goldgelb.
274 **White Pet**, weiss.

Teerosen. (Rosa fragrans.)

Rein weiss.

21 **Grossherzogin Mathilde** (Vogler 1861)
216 **Leo XIII.** (Soup. & Notting 1893)
36 **Madame Jos. Schwartz** (Schwarz 1881)
244 **Maman Cochet weisse** (Cook 1906)
229 **Mélanie Willermoz** (Lacharme 1847)
42 **Niphetos** (Bougère 1843)
218 „ **rankende** (Keynes)
181 **The Bride** (May 1887).

Rein gelb.

15 **Belle Lyonnaise** (Levet 1870)
267 **Billard & Barré** (Pernet-Ducher 1898)
141 **Madame Eugène Verdier** (Levet 1883)
35 **Madame Falcot** (Guillot 1859)
41 **Maréchal Niël** (Pradel 1864)
227 **Medea** (W. Paul & Sohn 1892)
43 **Perle des jardins** (Levet 1855)
134 „ **de Lyon** (Ducher 1872)
133 **Safrano** (Beauregard 1839)
196 **Vicomtesse de Wauthier** (Bernaix 1887).

Weiss und gelb mit rot verwaschen.

12 **Adrienne Christophle** (Guillot 1869)
14 **Beauté de l'Europe** (Gonod 1882)
19 **Comte de Sembuy** (Vve. Ducher 1875)
24 **Gloire de Dijon** (Jacotot 1853)
205 **Kaiserin Friedrich** (Drögemüller 1889)
31 **Madame Bernard** (Levet 1872)
135 „ **Margottin** (Guillot 1867)
39 **Madame Welche** (Vve. Ducher 1879)
38 **Mademoiselle Franziska Krüger** (Nabonnand 1886)
128 **Marie van Houtte** (Ducher 1872)
228 **Prinzess Beatrix** (Bennett 1888)
124 **Souvenir de Paul Neyron** (Levet 1872)
255 „ „ **Pierre Notting** (Soup. & Notting 1902)

Rosa.

11 **Adam** (Adam 1833).
187 **Bougère** (Bougère 1832).
18 **Cathérine Mermet** (Guillot 1870).
182 **Grace Darling** (Bennet 1886).
25 **Homère** (Robert Moreau 1859).
40 **Madame Céline Noiry.**
213 **Maman Cochet** (Sc. Cochet 1893).
45 **Souvenir d'un ami** (Belot Desfougères 1846).

Rot.

194 **Archiduchesse Marie Immaculata** (Soup. et Notting 1887).
219 **Francis Dubreuil** (Dubreuil 1895).
34 **Madame de Vatry** (Guérin 1856).
37 **Madame Lombard** (Lacharme 1878).
44 **Reine Marie Henriette** (Levet 1879).

Teehybrid-Rosen.

266 **Antoine Rivoire** (Pernet-Ducher 1896), gelb mit rosa.
222 **Belle Siebrecht** (syn. Mrs. W. J. Grant), (Alex. Dickson 1896), rosa.
17 **Camoëns** (Schwartz 1882), rosa.
264 **Ferdinand Batel** (Pernet-Ducher 1896), gelb mit rosa.
253 **Franz Deegen** (Hinner 1901), gelb.
258 **Gruss an Teplitz** (Geschwind 1898), leuchtend karmin.
268 **Hofgarten-Direktor Graebener** (Lambert 1899), dunkelgelb mit rosa.
272 **Jacobs Perle** (Jacob), dunkelgelb.

183 **Kaiserin Auguste Viktoria** (Lambert & Reiter 1890), weiss.
76 **La France** (Guillot 1868), rosa.
261 **Mad. Abel Chatenay** (Pernet-Ducher 1895), rosa und karmin.
210 **Mad. Caroline Testout** (Jos. Pernet-Ducher 1891), rosa.
265 **Mad. Hoste** (Guillot & fils 1888), gelblichweiss.
269 **Mad. Jules Grolez** (Guillot 1896), rosa.
262 **Mlle. Hélène Gambier** (Pernet-Ducher 1896), hell und dunkelrosa.
263 **Souvenir de Mad. Eugène Verdier** (Pernet-Ducher 1893), gelblichweiss.
232 **Souvenir du Président Carnot** (Jos. Pernet 1895), weiss mit rosa.
231 **Viscountess Folkestone** (Bennett 1887), weiss mit rosa.

Einige Worte den „Rosen".

Die Zahl der Rosenfreunde ist eine grosse und wächst gewiss mit jedem Jahre. Die Gründe hierfür sind ja begreifliche. Welch wunderbare Schöpfungen haben wir gerade in den letzten Jahrzehnten in dieser edelsten der Blumenklassen bekommen und noch immer bringen unsere Züchter Neues, Sorten, die nach der einen oder anderen Richtung wertvoller sind, als ihre älteren Schwestern. Dass sich dadurch eine Klassifizierung der Rosen nach Zwecken der Verwendung in kurzen Perioden ändert, ist selbstredend. Auch bei dieser Pflanzengattung will ich versuchen, dem Garten- und Rosenfreunde mit Ratschlägen an die Hand zu gehen und hoffe ich, dass diese mehr Nutzen stiften, als die kurzen, nichtssagenden Beschriebe vieler Kataloge es tun.

Einzelpflanzungen.

Für den Zweck eignen sich alle Rosensorten in Hochstamm- oder Halbstamm-Form. Geschieht die Anpflanzung in Reihen, dann ist es ratsam, die Hochstämme untereinander durch Guirlanden zu verbinden. Hierfür sind die **Clematis** oder auch die **Caprifolium-Hybriden,** wie **coccinea, Plantièrense** und **flavum novum,** geeignet. Die Entfernung der Rosenstämme wird bei dieser Pflanzung mit 1,5 bis 1,8 m angenommen. Man vermeide aber in diesem Falle Rosensorten mit aufrechtem Wuchse, mit solchen, die hängende Kronen haben, unregelmässig zu mischen, sondern achte darauf, dass entweder Sorten von gleichem Wuchse oder bei verschiedener Kronenform diese in regelmässiger Wiederkehr gepflanzt werden. Will man eine derartige Anpflanzung machen, dann überlasse man mir entweder die geeignete Auswahl oder wähle die Sorten mit breitem, hängendem Wuchse aus der Klasse der Tee- oder Noisetterosen. Der Wuchs der Remontant-, Bourbon- und Teehybridrosen ist ein mehr aufrechter.

Gruppenpflanzungen.

Die Rose, zur Gruppe vereinigt, findet immer mehr Freunde und wenn dies noch nicht in dem Maße geschehen, in dem es wünschenswert ist, dann hat dies seine Ursache darin, dass für die Zusammenstellung derartiger Gruppen eine genaue Kenntnis des Wuchses und der Blütezeit der einzelnen Rosensorten Bedingung ist, soll die Gruppe ein wirkungsvolles Bild geben.

In Gruppenpflanzungen können selbstredend sowohl niedere oder Buschrosen, wie auch Hoch- und Halbstammrosen vereinigt werden.

Betrachten wir in erster Linie einmal die Zusammenstellung von Buschrosen.

Man kann da ganz kleine Gruppen mit 3 oder 5 niederen Rosen zusammenpflanzen, aber auch grosse Gruppen mit beliebiger Anzahl. Solange es sich in solchen Fällen nur um eine Sorte handelt, die bei einer Gruppe zur Anwendung kommt, dann ist die Sache ja einfach, sollen aber gemischte Gruppen hergestellt werden, dann ist eine genaue Kenntnis der zu verwendenden Rosensorten in Bezug auf Wuchs nötig und man überlasse einem erfahrenen Fachmann die Auswahl. Es wäre ein grosser Fehler, würde man z. B. in einer Gruppe niederer Buschrosen, Sorten mit steilem, aufrechtem Wuchs regellos mit Sorten mischen, die einen mehr breiten oder gar hängenden Wuchs haben. Zweckmässig wird es auch hier sein, vor allem nur Rosen der gleichen Klasse zu vereinigen, schon deshalb, weil die Behandlung, insbesondere der Winterschutz, bei den verschiedenen Rosenklassen ein verschiedener ist.

Man vereinige auch bei gemischten Rosengruppen nur Tee- mit Tee-, nur Remontant-Hybriden- mit Remontant-Hybriden etc.

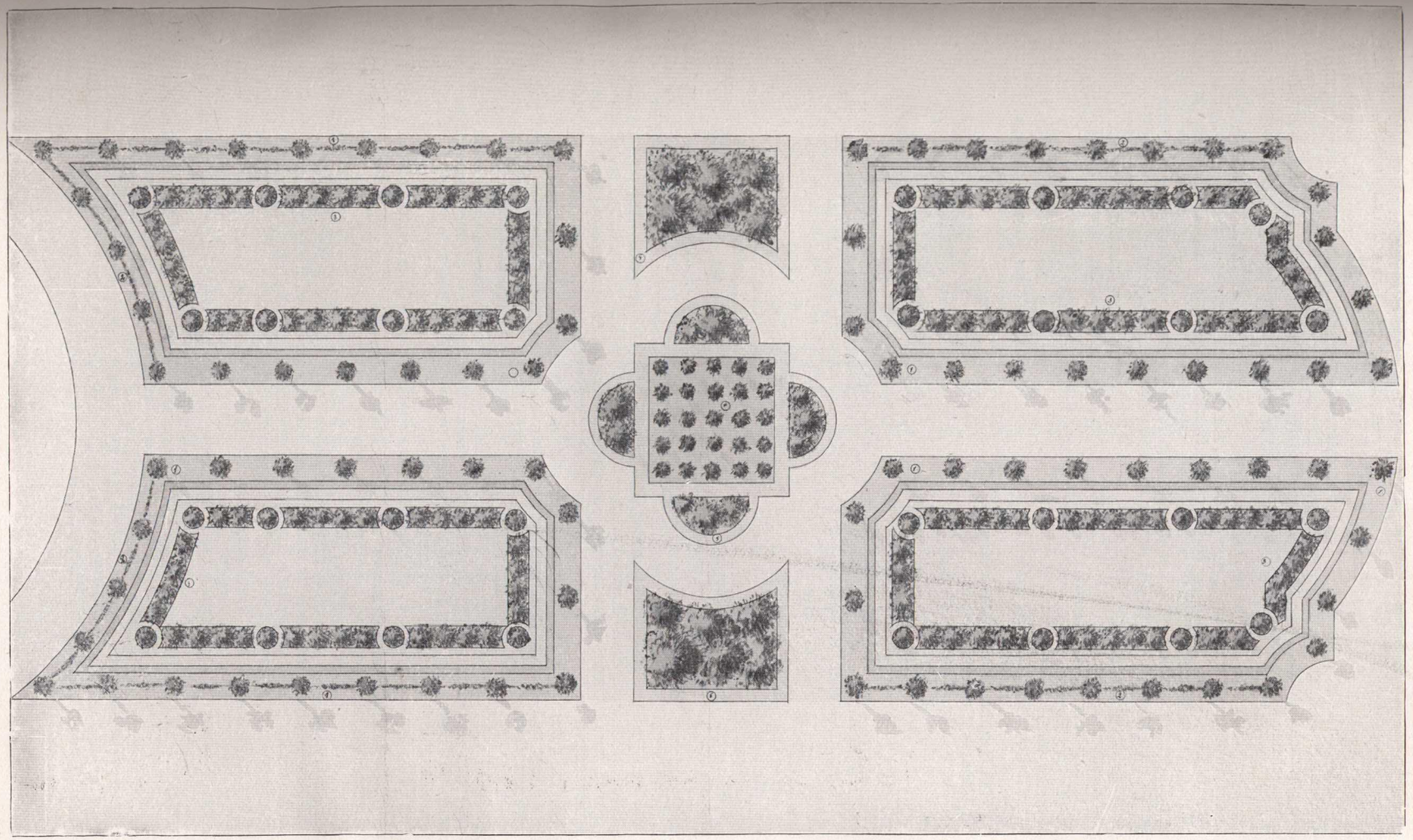
Handelt es sich beim Rosenfreund bei der Anlage von Gruppenpflanzungen weniger um Sortenrichtung als um Gesamtwirkung, dann beschränke man sich auf eine, höchstens zwei Sorten für die Gruppe und benutze in letzterem Falle die eine Sorte nur als Einfassung der anderen.

Besonders möchte ich den Rosenfreund bei Anlage von niederen Gruppen auf die Vertreter der Polyantha- und Bengal-Klasse aufmerksam machen. Auch Sorten einer dieser Klasse als Einfassung von Teerosen mit schwächerem Wuchse sind brauchbar.

Noch möchte ich einen Umstand erwähnen, nämlich den, bei der Auswahl von Remontant-Hybrid-Sorten zu Gruppen Rücksicht zu nehmen auf die verschieden grosse Widerstandsfähigkeit gegen Rostkrankheiten. Es kann sonst leicht vorkommen, dass schon Anfang August die Rosengruppe fast das ganze Laub abgeworfen hat.

Eine Verwendung, insbesondere der sehr starkwachsenden Remontant-Hybridrosen und zwar als Vorpflanzung niederer Gehölzgruppen kann nicht genug empfohlen werden. Bei Gruppen niederer Rosen nehme man eine Entfernung der einzelnen Pflanzen von 30—50 cm an.

Schwieriger als die Anlage niederer Rosengruppen ist eine solche Anlage mit Hochstämmen oder Halbstämmen. Ein befriedigendes Resultat wird man nur dann haben, wenn man zu Hochstammgruppen die Tee- und Noisetterosen-Klasse vereinigt und die Sorten der übrigen Klassen ihres aufrechten Wuchses wegen, mehr als Einzelhochstämme oder als Gruppe von Halbstämmen verwendet.



Planskizze zu einem Rosarium.

Plan-Erklärung.

Um das im letzten Abschnitt über Rosenpflanzungen Gesagte dem Leser noch näher zu erläutern, gebe ich die kleine Skizze eines Rosengartens bei. Dieses Plänchen soll nicht etwa als allgemeines Beispiel eines Rosengartens gelten, sondern den Zweck haben, dem Rosenfreunde Anregung zu geben, ihm zu zeigen, in welcher Weise die Rose Verwendung finden kann und welche Rosensorten für den einen oder andern Fall zweckmässig sind.

Bemerken möchte ich noch, dass ich nach dem beifolgenden Bilde ein Rosarium auf einer Ausstellung zur Ausführung brachte und dass besonders auch die Einteilung damals allgemeine Anerkennung fand.

Durch Längs- und Querachse ist die ganze Fläche in vier Teile und drei Mittelstücke geteilt.

Die vier Längsstücke liegen vertieft unter dem Niveau der Wege und nur die ca. 75 cm breite Einfassung liegt auf gleicher Höhe mit diesen. Auf den so gebildeten Rabatten stehen Hochstämme (Nr. 1 des Planes) und halte ich hierfür besonders folgende Sorten für geeignet:

Adrienne Christophle
Comte de Sembuy
Grossherzogin Mathilde
Céline Forestier
Leo XIII.
Madame Falcot
„ Margottin
Mademoiselle Franziska Krüger
Maman Cochet, weisse
Marie van Houtte
Melanie Willermoz
Perle des jardins
Souvenir de Paul Neyron
„ „ Pierre Notting
The Bride
Vicomtesse de Wauthier
Adam
Bougère
Madame Céline Noiry
Maman Cochet
Souvenir d'un ami
Kaiserin Auguste Viktoria
Madame Caroline Testout
„ de Vatry
„ Lombard
Franz Deegen
Madame Jules Grolez
Souvenir du Président Carnot
Viscountess Folkestone
La France
Francis Dubreuil
Alfred K. Williams
Charles Lefèbvre
Eclair
Earl of Dufferin
Ulrich Brunner fils
Eugène Appert
Fisher and Holmes
Cathérine Mermet
Grace Darling
Homère
Louis van Houtte
Prince Camille de Rohan
Souvenir de la Malmaison.

In die äussere Reihe der Hochstammrosen sind von Stamm zu Stamm Guirlanden gedacht (Nr. 2 des Plans) und rate ich hierfür schwachwachsende Schlingpflanzen zu verwenden, z. B. Clematis oder die Caprifolien-Hybriden.

An den Rändern der tieferliegenden Rasenflächen der vier langen Felder sind schmale, ca. 60 cm breite Streifen, unterbrochen durch Kreise mit niederbleibenden Buschrosen, projektiert (Plan Nr. 3). Wirkungsvoll wird es sein, entweder alle vier grossen Beete gleich zu halten oder doch die zwei nebeneinanderliegenden; auch soll in der Bepflanzung der Streifen selbst eine gewisse Regelmässigkeit walten.

Die für derartige Beete geeigneten Rosensorten wären:

a) Weiss und nuanciert: Pâquerette, Anna Marie de Montravel, White Pet, Marie Pavie, **Souvenir du Président Carnot, Merveille de Lyon, Souvenir de la Malmaison,** Kaiserin Eugenie.

b) Rot: Gruss an Teplitz, Madame Norbert Levavasseur, Louis Philippe, Werner's Liebling, Queen Mab, Cramoisi supérieur, Madame de Vatry, **Dr. Andry, Marie Baumann, Louis van Houtte.**

c) Rosa: **Hermosa,** Gloire des Polyantha, **Grace Darling,** Homère, **Madame Céline Noiry, Belle Siebrecht, Madame Caroline Testout, Madame Jules Grolez, Baronne A. de Rothschild, Captain Christy, Camoëns, Souvenir d'un ami,** Miniature.

d) Gelb: **Mademoiselle Franziska Krüger, Souvenir de Pierre Notting, Perle des jardins.**

NB. Die fettgedruckten Namen sind die stärker wachsenden Sorten und wären für die grösseren Streifen zu verwenden, während die übrigen Sorten für die Kreise Anwendung fänden.

Beschränkter ist die Anzahl der Rosen, die sich als Hochstämme zur Gruppenbildung eignen. Von diesen Sorten verlangt man einen geschlossenen, aber etwas überhängenden Kronenbau.

Für die Hochstammgruppe Nr. 4 des Planes kommen in Betracht die Sorten:

Adam, Beauté de l'Europe, Belle Lyonnaise, Cathérine Mermet, Grossherzogin Mathilde, Gloire de Dijon, Madame Bernard, Madame Bérard, Ketten frères, Maréchal Niel, Reine Marie Henriette, Chromatella, Bouquet d'or, William Allen Richardson, Marie van Houtte, The Bride, Kaiserin Friedrich, Maman Cochet, Maman Cochet weiss.

Als Vorpflanzung für Hochstammrosengruppen, für Gruppen starkwachsender Buschrosen (Nr. 5 des Planes) oder vor Gehölzpartien eignen sich nachfolgende Sorten:

Gloire de Dijon, Alexandre Fontaine, Empereur du Maroc, Fisher and Holmes, Monsieur Boncenne, Pierre Notting, Prince Camille de Rohan, Sénateur Vaisse, Souvenir de William Wood, Aimée Vibert, Charles Lefèbvre, Eclair, Madame Victor Verdier, Earl of Dufferin, Frau Karl Druschki.

Es erübrigt mir nun noch, einige Sorten für Rosen-Pyramiden oder Säulen anzugeben und zwar:

Marchioness of Londonderry, Merveille de Lyon, Baronne A. de Rothschild, Captain Christy, John Hopper, Mrs. John Laing, Jules Margottin, Paul Neyron, Madame Victor Verdier, Ulrich Brunner fils.

Zierbäume und Ziersträucher.

Alphabetische Folge der von mir kultivierten Zierbäume und -Sträucher mit Angabe der Sortimentsnummer und der Preise.

Bei den Alleebäumen wie: **Ahorn, Kastanien, Eschen, Platanen, Linden, Ulmen** usw. richten sich die Preise nach dem mittleren Stammumfang; der niederste Preis ist für die Stärke 7—8 cm, steigend alsdann um 2 cm.

No.		ℳ
	Acer (Ahorn).	
1	„ **campestre** (L.), Feldahorn, Massholder, niedere Pflanze	0,75
2	„ **colchicum rubrum** (Hort.) mit roten Triebspitzen, niedere Pflanze	0,75
3	„ **dasycarpum** (Ehrh.), niedere Pfl.,	1,—
	Hochstamm 1,50 bis	2,75
4	„ „ **fol.varieg.** (Jurr.), weissbunt, Hochstamm	3,—
5	„ „ **lutescens** (Sp.), gelblaubig, Strauch	1,25
	Hochstamm	3,—
6	„ „ **Wieri laciniat.** (Hort.), Wuchs hängend, geschlitztblättrig, Strauch	1,50
	Hochstamm	3,—
16	„ **Negundo** (L.), Eschenblättriger Ahorn . . . . . niedere Pflanze	0,75
	Hochstamm ℳ 1,25 bis	2,25
	verpfl. Hochstämme ℳ 3,— bis	4,—
18	„ **Negundo fol. argenteo-varieg.,** weissbunt . . . . . Strauch	1,—
	Halbstamm	1,50
17	„ **Negundo fol. aureo-var.** (Hort.), gelbbunt . . . . . Strauch	1,—
	Halbstamm	1,50
22	„ **Negundo californicum** (Hort.), Strauch	0,75
	Hochstamm 1,25 bis	2,25
35	„ **pennsylvanicum** (L.) . Strauch	1,—
25	„ **platanoides** (Spitzahorn), Hochstamm ℳ 1,25 bis	2,25
	100 Hochst. ℳ 100,— bis 200,—	
	verpflanzte Hochstämme ℳ 4,— bis	6,—
31	„ **platan. columnare** (Simon-Louis), Hochstamm	2,—
32	„ „ **globosum** (Nicholson), Hochstamm 3,— bis	4,—
27	„ „ **fol. albo-varieg.** (Nichols.), weissbunt . . . . Strauch	1,—
	Hochstamm	2,—
28	„ „ **Lorbergi** (Van Houtte), geschlitzt . . . . . Strauch	1,—
	Hochstamm	2,—
29	„ „ **Reitenbachi** (Hort.), mit roter Herbstfärbung . . Strauch	1,—
	Hochstamm 2,— bis	4,—
30	„ „ **Schwedleri** (Hort., mit rotem Frühjahrstrieb . . Strauch	1,—
	Hochstamm ℳ 2,— bis	3,—
36	„ **Pseudoplatanus** (L.), Bergahorn, Hochstamm ℳ 1,25 bis	2,25
	100 Hochst. ℳ 100 bis 200,—	
	verpfl. Hochst. ℳ 4,— bis	6,—
4	„ „ **euchlorum** (Späth), Strauch	1,—
	Hochstamm ℳ 2,— bis	3,—
38	„ „ **fol. atropurpureis** (Späth), rote Blattunterseite, Strauch	1,—
	Solitär	2,—
	Hochstamm ℳ 2,— bis	4,—
43	„ „ **fol. variegatis,** weissbunt Strauch	1,—
	Hochstamm	2,—
39	**Acer Pseudoplatanus Leopoldi** (Hort.), Laub rot, gelb u. grün, Strauch	1,—
	Hochstamm	2,—
41	„ „ **Simon Louis - frères** (Deegen), weissbunt, Strauch	1,50
	Hochstamm	3,—
42	„ „ **Worléei** (Rosenth.), goldgelb, Strauch	1,—
	Hochstamm	2,—
47	„ **tataricum** (L.), Tatarischer Ahorn Strauch	0,50
48	„ „ **Ginnala,** scharlachr. Herbstfärbung . . . . . Strauch	0,50
	Aesculus (Rosskastanie).	
51	„ **Hippocastanum** (L.), gemeine Rosskastanie, Hochstamm ℳ 1,25 bis	2,25
	100 Hochst. ℳ 100 bis 200,—	
	verpfl. Hochst. ℳ 4,— bis	8,—
52	„ „ **fol. arg. varieg.** (Hort.), weissbunt . . . . Strauch	1,—
	Hochstamm	3,—
55	„ **Pavia lutea** (Wangenh.), gelbe Blüte . . . . . niedere Pflanze	1,50
	Hochstamm	2,50
57	„ **rubicunda** (Loisl.), rotblühend, Hochstamm ℳ 2,— bis	4,—
58	„ „ **fol. aur. marginatis** (Hort.), Strauch	1,50
	Hochstamm	3,—
	Ailanthus.	
59	„ **glandulosa** (Desf.), Götterbaum, niedere Pflanze	0,75
	Hochstamm	1,50
	Amelanchier.	
63	„ **utahensis** (Med.), Felsenbirne, prächtige Herbstfärb., nied. Pflanze	1,—
64	„ **canadensis** . . . . . Strauch	1,—
	Amorpha.	
66	„ **canescens** (Nutt.)	0,50
67	„ **fruticosa** (L.), Unform . Strauch	0,60
	Amygdalus (L.), Mandelstrauch.	
71	„ **Davidiana fl. albo** (Carr.), sehr früh und weiss blühend, Strauch	1,—
72	„ **nana** (L.) . . . . . „	0,60
73	„ **Persica fl. pleno** (Hort.), gefüllte Pfirsich . . . . . Strauch	1,—
74	„ „ **fol. purpureis** (Hort.), rotblättrige Pfirsich . . Strauch	1,—
	Aralia (L.), Aralie.	
76	„ **Maximowiczi** (v. Houtte)	1,—
77	„ **chinensis** (L.) . . niedere Pflanze	1,—
	Azalea	
79	„ **pontica** (L.), Pontische Azalee; in schönen Sorten . . . ℳ 1,50 bis	2,—
	Berberis (L.), Berberitze.	
87	„ **Neuberti** (Hort.), immergrün . .	1,—
88	„ **Thunbergi** (D. C.), kleinblätterig, schöne Herbstfarbe	0,60
89	„ **vulgaris fol. atropurpureis** (Hort.), rotblätterig	0,60

No.		ℳ
	Betula (L.), Birke.	
93	„ **alba** (L.), gemeine Weissbirke, Strauch	0,75
	Hochstamm 1,25—	2,25
96	„ „ **atropurpurea** (Hort.), rotblätterig . . niedere Pflanze	1,50
	Hochstamm	3,—
94	„ „ **fastigiata** (Hort.), Pyramidenbirke	1,50
95	„ „ **laciniata** (Loud.), mit geschlitztem Laube . Strauch	1,20
	Hochstamm	2,—
97	„ „ **pendula elegans Youngi** (Hort.), Trauerbirke, ℳ 3,— bis	4,—
98	„ „ **lenta** (L.)	0,75
99	„ „ **papyracea** (Ait.)	0,75
	Hochstamm . . . ℳ 1,50—	2,50
	Broussonetia (Vent.)	
101	„ **papyrifera**, echter Papiermaulbeerbaum . . . . . Strauch	0,75
	Calycanthus (L.)	
112	„ **floridus**, Gewürzstrauch	0,75
	Caragana (Lam.), Erbsenbaum.	
114	„ **arborescens** (Lam.) . . Strauch	0,50
115	„ „ **nana** (Hort.), Zwerg-Caragane . . . . Halbstamm	1,20
116	„ „ **pendula** (Hort.), Trauer-Caragane . . . . . ℳ 1,50—	2,—
117	„ **frutescens** (D. C.) . . . Strauch	0,50
118	„ **pygmaea** (D. C.), Zwerg-Caragane, Halbstamm	1,20
	Carpinus (L.), Weissbuche.	
122	„ **Betulus** (L.), Gemeine Weissbuche, Strauch	0,75
	Castanea (Mill.).	
127	„ **vesca** (Gaertn.), Essbare Kastanie, niedere Pfl.	1,—
	Hochstamm ℳ 2,— bis	3,—
	Catalpa (Scop.), Trompetenbaum.	
137	„ **bignonioides Koehnei** (Hesse), weissbunt . . . niedere Pflanze	1,50
138	„ **Kaempferi fol. purpureis**, mit roten Blättern . . . niedere Pfl.	1,50
132	„ **speciosa** (Warder) . niedere Pfl.	0,75
	Halbstamm	1,50
133	„ **syringaefolia** (Sims), Gewöhnlicher Trompetenbaum, niedere Pfl.	0,75
134	„ „ **aurea** (Hort.), gelbblätterig, niedere Pfl.	0,75
135	„ „ **nana** (Hort.), mit niederem Wuchs . . . . niedere Pfl.	0,75
	Ceanothus (L.), Säckelblume.	
140	„ **americanus**	0,60
146	„ **Albert Pittet**, rosa	0,75
141	„ **Arnoldi** (Hort.), hellblau	0,75
144	„ **Gloire de Versailles** (Hort.), dunkelblau	0,75
142	„ **Lucie Simon** (Hort.), hellrosa . .	0,75
143	„ **Marie Simon** (Hort.), dunkelrosa	0,75
147	„ **Gloire de Plantières**, blau . .	0,75
	Cercis (L.).	
150	„ **Siliquastrum** (L.), Echter Judasbaum . . . . . niedere Pfl.	1,—
	Chionanthus.	
153	„ **virginiana**, Schneeflockenbaum .	1,—
	Colutea (L.).	
154	„ **arborescens** (L.), Baumartiger Blasenstrauch	0,75

No.		ℳ
	Cornus (L.), Hartriegel.	
155	„ **alba** (Wangh.), weisser Hartriegel	0,50
157	„ „ **arg. var. elegans**	0,75
156	„ „ **Späthi** (Wittmack), gelbbunt	1,—
159	„ **florida** (L.)	1,—
160	„ **mascula** (Dur.), Gewöhnliche Kornelkirsche	0,80
161	„ „ **fol. arg. marginatis** (Hort.), Blatt weiss berandet, Halbstamm	1,—
162	„ **sanguinea** (L.)	0,50
163	„ „ **fol. variegatis**, weissbuntes Laub	0,75
166	„ **sibirica** (Lodd.), mit korallenrotem Holz	0,60
168	„ „ **argentea varieg.**, weissbunt	0,75
	Corylus (L.), Haselnuss.	
170	„ **Avellana**	0,50
171	„ „ **atropurpurea** (Hort.), rotblätterig	0,75
172	„ „ **aurea** (Hort.), gelbblätterig	1,—
173	„ „ **laciniata** (Hort.), geschlitztblätterig	0,75
175	„ **Colurna** (L.), Baumartige Hasel, niedere Pfl.	0,75
	Solitär	1,50
	Hochstamm ℳ 2,— bis	3,—
	Cotoneaster (Med.), Zwergmispel.	
177	„ **nigra** (Wahlb.)	0,75
180	„ **Simonsi** (Hort.)	0,75
	Crataegus (L.), Weissdorn.	
181	„ **Azarolus**	0,75
183	„ **coccinea** (L.), Scharlachdorn, niedere Pfl.	0,75
182	„ **glandulosa** . . . . „ „	0,75
191	„ **monogyna fl. puniceo** (Hort.), Hochstamm	1,50
184	„ **oxyacantha** (L.), Gewöhnlicher Weissdorn	0,30
187	„ „ **fl. albo pleno** (Hort.), weissgefüllt blühend . . Strauch	0,75
	Hochstamm ℳ 1,50 bis	2,75
188	„ „ **fl. kermesino pleno**, leuchtendrot gefüllt blühend, Strauch	0,75
	Solitär	1,50
	Hochstamm ℳ 1,50 bis	2,75
190	„ **sanguinea** . . . . . Strauch	0,75
	Cydonia (Juss.), Quitte.	
192	„ **japonica** (Pers.), Japanische Quitte	0,75
194	„ „ **Gaujardi**, purpurrot	0,75
195	„ „ **Maulei** (Hort.), mennigrot .	0,75
196	„ „ **nivea extus coccinea**, dunkelrot	0,75
197	„ „ **rubra grandiflora**, dunkelrot	0,75
198	„ „ **umbilicata**, rosa	0,75
199	„ „ **atrococcinea plena**, leuchtendrot	0,75
	Cytisus (L.), Geissklee.	
201	„ **purpureus** (Scop.), rotblühend .	0,60
	Deutzia (Thunb.).	
204	„ **crenata fl. albo pleno** (Hort.), weiss gefülltblühend . . .	0,50
205	„ „ **fl. roseo pleno**, rosa gefülltblühend	0,50
206	„ „ **Fortunei** (Hort.), reinweiss, einfach	0,50

No.		ℳ
208	**Deutzia grenata Pride of Rochester** (Ellw. u. Barry), weissgefüllt . . .	0,50
211	„ **gracilis** (S. & Z.), weissblühend .	0,50
212	„ **hybrida Watereri,** weiss mit rosa	0,50
213	„ „ **Wellsi** (Hort.), reinweiss, gefüllt	0,50
215	„ **Lemoinei** (Lem.), weissgefüllt .	0,50
218	„ **parviflora,** weiss, frühblühend .	0,50
	Diervilla (Mill.), Dierville.	
219	„ **canadensis** (Carr.)	0,50
220	„ **splendens**	0,50
	Elaeagnus (L.), Oelweide.	
222	„ **angustifolia** (L. fil.), schmalblätter.	0,75
223	„ **argentea** (Pursh.), silberblättrig .	0,75
	Evonymus (L.), Spindelbaum.	
226	„ **europaea** (L.), gemeiner Spindelbaum	0,50
232	„ **nana** (Bieb.), Zwergform für Felspartien	0,50
	Fagus (L.), Rotbuche.	
236	„ **sylvatica** (L.), gemeine Rotbuche, niedere Pflanze	0,75
	Hochstamm . . ℳ 2,— bis	3,—
237	„ „ **asplenifolia** (Lodd.), schmalblätterig . . niedere Pflanze	1,50
238	„ „ **atropurpurea** (Hort.), Blutbuche . . . . . Strauch	1,50
	Solitär ℳ 1,50 bis	5,—
	Hochstamm ℳ 3,— bis	6,—
	mit Ballen ℳ 10,— bis	25,—
239	„ „ **pendula** (Hort.), hängend, ℳ 5,— bis	8,—
244	„ „ **atropurpurea pendula,** hängendeBlutbuche ℳ 5,— bis	10,—
241	„ „ **Zlatia** (Späth), niedere Pfl. .	2,—
	Fontanesia (Labill.), Fontanesie.	
247	„ **phillyreoides** (Labill.)	0,75
	Forsythia (Vahl.).	
249	„ **Fortunei** (Lindl.), sehr frühblühend	0,50
250	„ **intermedia** (Zabel)	0,50
251	„ **viridissima** (Lindl.), fast immergrün	0,50
	Fraxinus (L.), Esche.	
253	„ **americana acuminata** (L.), Amerikanische Esche . . . Hochstamm	2,—
254	„ **americana fol. arg. marg.** (Späth), weissbunt . . . . . Strauch	1,—
	Hochstamm	2,—
255	„ **excelsior** (L.), gewöhnliche Esche, Hochstamm ℳ 1,25 bis	2,25
256	„ „ **aurea pendula** (W.), Hochstamm	2,—
257	„ „ **elegantissima** (Hort.), Hochstamm	2,—
	Solitär	1,—
260	„ „ **juglandifolia** (Hort.), niedere Pflanze	1,—
	Hochstamm	2,—
126	„ „ **mandschurica** (Rupr.), niedere Pflanze	1,—
	Hochstamm	2,—
258	„ „ **pendula** (Desf.), Traueresche Hochstamm	2,—
259	„ „ **polemonifolia** (Poir.), Kugelesche . . . . Hochstamm	2,—

(Ganz besonders empfehlenswert.)

No.		ℳ
265	**Fraxinus heterophylla pendula** (Hort.) ℳ 2,— bis	3,—
266	„ **oregona macrophylla** (Nutt.), niedere Pflanze	1,—
	Hochstamm	2,—
262	„ **Ornus** (L.), Blütenesche, niedere Pflanze	1,—
	Hochstamm	2,—
263	„ **pennsylvanica** (Marsh.), Rotesche aus Nordamerika . . Hochstamm	2,—
264	„ **pennsylvanica aucubaefol. nova** (Hort.) . . . . . Hochstamm	2,—
	Genista, Ginster.	
267	„ **scoparia Andréana,** die schönste aller Ginster	1,—
268	„ **junicea**	0,50
269	„ **tinctoria**	0,50
	Ginkgo (L.).	
272	„ **biloba** (L.), echter Ginkgobaum, Strauch	1,—
	Gleditschia (L.), Gleditschie.	
273	„ **macracantha** (Hort.), mit sehr grossen Stacheln . . . . Strauch	1,50
275	„ **sinensis nana** (Hort.) . . „	1,50
276	„ **triacanthos** (L.) . . . . „	0,75
	Hochstamm	1,50
	Gymnocladus (L.), Geweihbaum.	
279	„ **canadensis** (Lam.), niedere Pfl.	1,—
	Halimodendron (Fisch.), Salzstrauch.	
281	„ **argenteum purpureum** (Fisch.), Halbstamm	1,50
	Hedysarum (L.)	
296	„ **multijugum** (Maxim.), Mannaklee, Strauch	0,75
	Hibiscus (L.), Eibisch. in Sorten	0,50
	Hippophaë (L.), Sanddorn.	
295	„ **rhamnoides** (L.)	0,75
	Hydrangea (L.), Hortensie.	
298	„ **paniculata grandiflora** (Hort.), Strauch	0,75
	Halbstamm	1,80
	Jasminum (L.), Echter Jasmin.	
302	„ **nudiflorum** (Lindl.)	0,60
	Juglans (L.), Walnuss.	
304	„ **nigra** . . . . . niedere Pflanze	1,50
305	„ **mandschurica** (Maxim.), die Blätter werden über 1 m lang, niedere Pflanzen	2,—
307	„ **regia laciniata** (Hort.), geschlitztblätterig	2,—
309	„ **Sieboldiana** (Maxim.), bemerkenswert durch die riesigen Fiederblätter . . . . niedrige Pflanzen	2,—
	Kerria (D. C.), Kerrie.	
311	„ **japonica fl. pleno,** gelb gefülltblüh.	0,50
312	„ „ **fol. varieg.** (Hort.), Laub weissbunt	0,50
	Koelreuteria (Laxm.).	
313	„ **paniculata** (Laxm.)	1,—
	Laburnum (L.), Bohnenbaum.	
314	„ **Adami** (Poit.), mit gelben und rosa Blüten . . . . . niedere Pflanze	1,—
	Halbstamm	1,25
315	„ **alpinum** (Mill.), Alpenbohnenbaum mit sehr langen Blütentrauben . . . . . Strauch	0,75
	Halbstamm	1,25

No. M

316 **Laburnum alpinum pendulum** (Hort.), hängend . . . . . Hochstamm 1,80
317 „ **vulgare** (Grieseb.), gewöhnl. Goldregen . . . . . Strauch 0,60
Halbstamm 1,20
318 „ „ **aureum** (Hort.), gelblaubig, Strauch 0,75
Halbstamm 1,25

Lespedeza (Mich.), Lespedezie.

321 „ **bicolor** (Turcz.) . . . . Strauch 0,60

Ligustrum (L.), Liguster, Rainweide.

324 „ **ovalifolium** (Hassk.) . . Strauch 0,75
325 „ **Stauntoni** (D.C.) . . . . „ 0,75
326 „ **vulgare** (L.), Gemeine Rainweide Strauch 0,50
327 „ „ **aureum** (Hort.), gelb, „ 0,50
329 „ „ **glaucum fol. albo-marg.** (Hort.), weissberandet, Strauch 0,50
330 „ „ **italicum** (Mill.), Italienischer Liguster . . . . . Strauch 0,50

Liriodendron (L.), Tulpenbaum.

334 „ **tulipifera** . . . niedere Pflanze 1,20
Hochstamm 2,50

Lonicera (L.), Heckenkirsche.

335 „ **Alberti** (Reg.), kriechend, Strauch 0,50
337 „ **gracilipes** (Miqu.) . . . . „ 0,50
338 „ **Ledebouri** (Eschsch.) . . „ 0,50
„ **orientalis** 0,50
339 „ **tatarica** (L.), Tatarische Lonicere rosa . . . . . Strauch 0,50
340 „ „ **Fenzlei,** buntbelaubt, „ 0,50
341 „ „ **fl. albo** (Hort.), weissblüh., Strauch 0,50
342 „ „ **splendens** (Späth), rotblüh., Strauch 0,50

Lycium (L.), Bocksdorn.

345 „ **europaeum** (L.), Europäischer Bocksdorn . . . . . Strauch 0,50
346 „ **halimifolium** . . . . . „ 0,50

Magnolia (L.), Magnolie, in diversen Sorten . . . . . M 2,50 bis 10,—

Morus (L.), Maulbeere.

353 „ **alba,** meist weissfrüchtig, Strauch 0,60

358 **Paeonia arborea** (L.).

Schon seit einigen Jahren wende ich dieser baumartigen Pfingstrose ein ganz besonderes Interesse zu und kann ich solche in Anbetracht ihrer herrlichen Färbung, ihres reichen Blütenflors wegen, nicht warm genug zur Anpflanzung empfehlen. — Preis pr. Pflanze M 2,— bis 3,—.

2 **Alcyon,** dunkellila, weiss verwaschen.
53 **Athlète,** lila mit rosa.
4 **Baronne d'Alès,** lachsrosa.
54 **Blanche de Château Futo,** reinweiss mit Karminflecken.
6 „ **de His** (syn. **Hissiana**), weissrosa mit hell- und dunkelrosa schattiert.
7 „ **de Noisette** (syn. **Emelia**), weiss mit lachsrosa.
9 **Comata,** weiss, Zentrum lila.
50 **Comtesse de Tuder,** lachsfarbig.
12 **Georges Paul,** amarant mit violett.
13 **Grossherzog von Baden,** rosa karmoisin.
14 **Impératrice Josephine,** rosa m. violettem Anflug.
16 **Jewel of Chusun** (syn. **Bijou de Chusan**), weiss mit purpur.
17 **Jules Pirlot,** Blume sehr gross, weiss mit hellrosa, Mitte karmin.
51 **La Ville de St. Denis,** weiss mit rosa.
19 **Léopoldo,** karminrosa.
20 **Lord Macartnay** (syn. **Confucius**), lachsrot mit scharlach.
22 **Madame Henriette Caillot,** fleischfarbig, Zentrum karmin.
23 „ **Laffay** (syn. **Koechlini**), violettrot, weiss mit lila.
24 „ **Lemoine,** kirschrot.
25 „ **Stuart Low,** lachsrot, weiss berandet.
26 „ **Thibault,** rosa.
52 **Mademoiselle Marie Closon,** weiss, hellviolett nuanciert.
27 **Mr. Charles Joly,** rosa bis dunkelkarmin.
28 **Moutan,** rosakarmin.
29 **Non plus ultra,** orangerosa.
31 **Odorata Maria,** fleischfarbig rosa.
32 **Regina Belgica,** lachsrosa.
33 **Reine Elisabeth** (syn. **Mad. Edouard Sénéchange, Onyx, Jupiter**), scharlachrosa.
35 **Reine des Violettes,** dunkelviolett.
36 **Rinzii** (syn. **Farezzi**), weinrosa mit violett.
37 **Robert Fortune** (syn. **rosea superba**), feurigrot.
39 **Salmonea,** lachsrosa,
40 **Samarang,** scharlach-zinnober.
41 **Souvenir de Downing** (syn. **Général Faidherbe**), lachsrosa.
55 **Souvenir de Ducher,** violett mit schwarzen Reflexen.
42 „ **d'Etienne Mechin,** chinesisch rosa.
43 „ **de la Couvellerie,** lila mit rosa.
44 „ **de Mad. Knorr,** fleischfarbig.
45 **Triomphe de Milan,** dunkel amarantrosa.
46 „ **de van Aerschott,** dunkel rosa mit lila.
48 **Vivid** (syn. **Dentata, Prince Albert**), glänz. rot.
49 **Zenobia** (syn. **atropurpurea, Alexander von Humboldt**), bläulich purpur.

Paulownia (S. & Z.), Paulownie.

368 „ **imperialis** (S. et Z.), mit riesigen Blättern . . . . . niedere Pfl. M 1,—

Philadelphus (L.), Pfeifenstrauch, falscher Jasmin.

369 „ **coronarius** (L.) . . . . Strauch 0,50
370 „ „ **fol. alb. varieg.** (Hort.), weissbuntes Laub . Strauch 0,60
371 „ „ **fol. aureis** (Hort.), gelbbunt 0,50
372 „ „ **Keteleeri fl. pl.** (Hort.), gefülltblühend 0,50
373 „ „ **nanus** (Mill.), Zwerg-Philadelphus 0,50
374 „ „ **dianthiflorus** 0,50
376 „ „ **grandiflorus fl. pleno** (Hort.), gross und gefülltblühend . . 0,50
377 „ „ **Souvenir de Billard** (Hort.) 0,50
378 „ „ **speciosissimus** (Arb.) . . 0,50
380 „ **Lemoinei Montblanc** (Lem.) . . 0,75
375 „ **pubescens** (Loisel.) 0,50

Pirus (L.), Aepfel, Birnen.

387 „ **baccata fructu coccineo** (Hort.) niedere Pflanze 1,—
Solitär 1,50
Hochstamm 2,—
388 „ **baccata fructu luteo** (Hort.), niedere Pflanze 1,—
Solitär 1,50
Hochstamm 2,—
391 **Pirus Malus pendula „Elise Rathke"** (Rathke), Trauerapfel (siehe Obstbäume Seite 4) 2,50

No.		ℳ
392	**Pirus Scheideckeri** (Späth), hellkarmin sehr reichblühend . . niedere Pfl.	1,—
393	„ **spectabilis floribunda** (Sieb.), dunkelrosa . . . niedere Pflanze	1,—
	Platanus (L.), Platane.	
404	„ **occidentalis** (L.), abendländische Platane . . . . . Strauch	1,—
	Solitär ℳ 2,— bis	4,—
	Hochstamm ℳ 2,— bis	4,—
	100 Hochst. ℳ 180.— bis 350.—	
405	„ „ **fol. arg. varieg.** (Späth) schön weissbunt . niedere Pflanze	1,—
	Halbstamm	1,50
	Hochstamm	2,50
	Populus (L.), Pappel	
407	„ **alba Bolleana** (Lauche), Pyramiden-Silberpappel, niedere Pfl.	1,—
409	„ „ **nivea** (Hort.), Silberpappel Niedere Pflanze	1,—
	Solitär ℳ 1,50 bis	3,—
	Hochstamm ℳ 1,50 bis	3,—
411	„ **balsamifera** (L.), Balsampappel Hochstamm 1,25 bis	2,25
416	„ **canadensis** (Mnch.), kanadische Schwarzpappel, sehr rasch wachsend. Hochstamm ℳ 1,25 bis	2,25
413	„ „ **aurea** (Van Geert), nied. Pfl.	0,75
	Hochstamm	1,50
414	„ **pyramidalis** (Rozier), italienische Pyramidenpappel, niedere Pflanze ℳ 0,75 bis	1,50
	Hochstamm ℳ 1,25 bis	2,25
415	„ **Simonii** . . . . niedere Pflanze	0,75
	Hochstamm 1,25 bis	2,25
	Prunus (L.), Pflaume.	
419	„ **Cerasus fl. albo pl. Bettenburger,** schönste gefüllte Kirsche, niedere Pflanze ℳ 1,— bis	1,50
430	„ **Mahaleb** (L.), Steinweichsel, Strauch	0,50
421	„ **Padus** (L.), Traubenkirschenbaum Strauch	0,50
422	„ **Padus aucubaefolia** (Hort.) gelbbunt . . . . . Halbstamm	1,—
423	„ **Pissardi** (Paill.), blutrote Belaub. Büsche	0,75
	Halbstamm	1,—
	Hochstamm	1,50
424	„ „ **Moseri fl. pl.,** Neuheit, mit gross., gef. rosa Blum., Büsche	1,—
	Halbstamm	1,50
	Hochstamm	2,—
425	„ **serotina** (Eschsch.), niedere Pfl.	0,50
427	„ **sinensis fl. albo pleno** (Hort.), niedere Pflanze	0,75
	Halbstamm	1,—
428	„ „ **fl. roseo pleno** (Hort.), niedere Pflanze	0,75
	Halbstamm	1,—
429	„ **triloba** (Lindl.) . . . . . Strauch	0,75
	Halbstamm	1,—
	Hochstamm	1,50
	Ptelea (L.), Lederblume.	
434	„ **trifoliata** (L.), ... Strauch	0,50
435	„ „ **aurea** (Behnsch), gelbblätterig Strauch	0,75
	Pterocarya (Kth.), Flügelnuss.	
437	„ **caucasica,** . . . niedere Pflanze	1,—
	Hochstamm	3,—
436	„ **fraxinifolia**	1,—

No.		ℳ
	Quercus (L.), Eiche.	
453	„ **americana coccinea** (Wangh.), niedere Pflanze	1,50
454	„ „ **oliviformis** (Dipp.), sehr grossblättrig, niedere Pflanze	1,50
	Halbstamm	2,50
439	„ **Cerris** (L.), Zerr-Eiche, . Büsche	1,—
	„ **pedunculata** (W.), Stieleiche. niedere Pflanze	1,—
	Hochstamm	3,—
441	„ „ **arg. marginata** (Hort.), Blatt weiss berandet, niedere Pfl.,	2,—
447	„ „ **fol. arg. pictis,** die schönste bunte Eiche, niedere Pflanze	2,—
440	„ „ **asplenifolia** (Hort.), geschlitztblätterige Eiche, niedere Pflanze	2,—
443	„ „ **Concordia** (Hort.), gelbblättrig . . niedere Pflanze	2,—
444	„ „ **fastigiata** (D. C.), Pyramideneiche . . . . . ℳ 1,— bis (Abbildung S. 60.)	2,—
445	„ „ **pendula Dauvessei** (Hort.), Hochstamm ℳ 4,— bis	6,—
	Rhamnus (L.), Faulbaum.	
459	„ **grandifolia** (L.), ... Strauch	1,50
	Rhodotypus (S. & Z.), Scheinkerrie.	
461	„ **kerrioides** (S. & Z.), . . Strauch	0,50
	Rhus (L.), Essigbaum.	
462	„ **Cotinus** (L.), Perückenstrauch, Strauch	0,75
466	„ „ **atropurpurea** (Hort.), neu, mit dichten, dunkelroten Dolden . . . . . Strauch	1,25
463	„ **glabra laciniata** (Carr.) . „	0,75
464	„ **Osbeckii** (D. C.), schön blühend und schön belaubt . . . Strauch	1,50
	Halbstamm	2,—
465	„ **typhina** (L.)	0,50
	Ribes (L.), Johannisbeere, Stachelbeere.	
467	„ **alpinum** (L.), gemeine Alpen-Johannisbeere . . . . . Strauch	0,50
470	„ **aureum** (Pursh.) . . . . „	0,50
471	„ **Gordonianum** (Lem.), starkwachsend, orangegelb . . . . Strauch	0,50
473	„ **sanguineum fl. pleno** (Hort.), dunkelkarmin gefüllt, Strauch	0,75
474	„ „ **carneum grandiflorum** (Hort.), dunkelkarmin, Strauch	0,60
	Robinia (L.), Akazie.	
484	„ **hispida** (L.), dunkelrosa Blüte, Halbstamm	1,20
	Hochstamm	2,—
478	„ **Pseudacacia** (L.), gewöhnliche Akazie, Hochstamm 1,25 bis	2,25
	100 Hochstämme ℳ 100 bis	200,—
479	„ „ **angustifolia elegans** (Hort.), schmalblätterig, sehr zierlich, Hochstamm	1,50
480	„ „ **Bessoniana** (Hort.), Kugelakazie, rosa Blüte, Hochst.	2—4
485	„ „ **coluteoides** (Hort.), Hochst.	1,50
481	„ „ **Decaisneana** (Hort.), hellrosa, Hochstamm	1,50
482	„ „ **inermis** (Dum.), Kugelakazie, Hochst. 1,50 bis	2,50
	100 Hochst. ℳ 120.— bis	160,—

Rosa multiflora.

No.			ℳ
487	**Robinia Pseudacacia stricta,**	pyramidenförmig, niedere Pflanze	1,50
486	„ „	**neomexicana** (A. Gr.), rosaBlüte remontierend, Hochstamm	1,50
483	„ „	**semperflorens** (Hort.), immerblühend, Hochst.	1,50
	Rosa (L.), Rose.		
476	„	**multiflora** (Thunbg.) . . Strauch (Siehe Abbildung oben).	0,60
477	„	**rugosa** (Thunbg.), „Kaiserin des Nordens“ . . . . . Strauch	0,60
	Rubus (L.).		
489	**phoenicolasius**	(Maxim.), japanische Weinbeere	0,50
	Salix (L.), Weide.		
490	„	**alba vitellina pendula nova** (W. Koch), gelbholz. Trauerweide . . Hochstamm	2—5
498	„ „ „	**Britzensis** (Späth), mit leuchtend rotem Holz, Strauch	0,50
492	„ „	**elegantissima,** Trauerweide, sehr zierlich . Hochstamm	2—5
493	„	**babylonica,** echte Trauerweide .	2—5
495	„	**rosmarinifolia** (Wild.) . Strauch	0,50
497	„	**sacramentana,** Trauerweide, Hochstamm	2—5
499	„	**Sieboldi** (Hort.) . . Hochstamm	2—5
	Sambucus (L.), Holunder.		
512	„	**canadensis maxima** (Koehne), sehr grossdoldig . . . . . Strauch	0,75
500	„	**nigra** (L.), Gemeiner Holunder, Strauch	0,50
502	**Sambucus nigra fol. argenteo-marginatis**	(Hort.), weiss gerandetes Blatt . Strauch	0,75
501	„ „	**fol. laciniatis** (Hort.), geschlitztblätterig . Strauch	0,50
504	„ „	**fol. luteis** (Hort.), gelbblätterig . . . . Strauch	0,75
507	„ „	**semperflorens** (Hort.), immerblühend . Strauch	0,50
508	„	**racemosa** (L.) . . . . . Strauch	0,50
509	„ „	**plumosa** (Hort.), gefranst, Strauch	0,50
510	„ „	**serratifolia** (Hort.), gesägtblätterig . . . . . Strauch	0,50
	Sophora (L.), Sophore.		
513	„	**japonica** (L.) . . . . . Strauch	0,75
		Hochstamm	2,—
514	„	**pendula** (Hort.), Trauersophore, Hochstamm	2,50
	Sorbus L., (Eberesche - Mehlbeere - Speierling).		
517	„	**Aria** (Crantz), Gemeine Mehlbeere, niedere Pflanze	1,50
		Hochstamm	2,50
518	„ „	**lutescens** (Hort.), gelbblätt., niedere Pflanze	1,—
520	„	**aucuparia** (L.), Gemeine Eberesche oder Vogelbeere, niedere Pfl.	0,75
		Hochstamm	1,50
522	„ „	**fructu dulci,** süsse Eberesche	2,50
523	„ „	**pendula** (Hort.), Trauer-Vogelbeere . . Hochstamm	2,50
524	„	**domestica** (L.), Speierling, niedere Pflanze	1,50
527	„	**intermedia** (Pers.), „ „	1,50
		Hochstamm ℳ 2,50 bis	3,—
	Spiraea (L.), Spierstrauch.		
	Frühjahrsblüher.		
529	„	**arguta** (Zab.), sehr reichblühend, weiss . . . . . Strauch	0,50
530	„	**Cantoniensis fl. pl.** (Lour.), weiss gefüllt . . . . . Strauch	0,50
531	„	**opulifolia** (L.) . . . . . „	0,50
532	„ „	**lutea** (Hort.), gelbblätterig, Strauch	0,50
533	„	**prunifolia fl. pl.,** weiss gefüllt, Strauch	0,50
534	„	**Thunbergi** (Bl.), sehr früh, kleinblumig, weissblühend	0,50
535	„	**trilobata** (L.), weissblühend, Strauch	0,50
	Sommerblüher.		
536	„	**van Houttei** (Briot), weissblüh. Strauch	0,50
537	„	**ariaefolia** (Sm.), lange weisse Rispe, Strauch	0,50
538	„	**pumila Bumalda** (Hort.), hellrosa, niederbleibend . . . . . Strauch	0,50
547	„	**pumila Bumalda Anthony Waterer** (Lenné), hellkarmin, Strauch	0,50
540	„	**japonica** (Thunb.), (callosa), rotblühend . . . . . Strauch	0,50
541	„	**albiflora (callosa)** (Hort.), niedrig weissblühend . . . . . Strauch	0,50
542	„	**japonica macrophylla** (Hort.), schön belaubt, rotblühend, Strauch	0,50
544	„	**Douglasi** (Hook.) . . . . „	0,50
545	„	**sorbifolia** (L.) . . . . . „	0,50

Fliederblumen

a) Syringa vulg. Charles X.
b) Syringa vulg. fl. pl. Président Carnot.
c) Syringa vulg. Andenken an L. Späth.
d) Syringa vulg. fl. pl. Mad. Lemoine.
e) Syringa vulg. Marie Legrave.

No.		ℳ
	Staphylea (L.), Pimpernuss.	
552	„ **colchica** (Stev.) . . . . Strauch	0,70
553	„ **pinnata** (L.) . . . . . „	0,70
	Symphoricarpus (Juss.), Schneebeere.	
554	„ **orbiculatus** (Mnch.) . . Strauch	0,50
555	„ „ **fol. aureo-variег.** (Hort.), gelbbunt belaubt . . Strauch	0,50
556	„ **racemosus** (Mchx.), Schneebeere, Strauch	0,50
	Syringa (L.), Flieder.	
572	„ **amurensis** (Rupr.), Amur-Flieder, kleine weisse Rispe, niedere Pfl.	0,75
557	„ **Emodi** (Wall.), lila weiss, grossblätterig . . niedere Pflanze	0,75
558	„ „ **fol. varieg.** (Hort.), buntlaubig . . . niedere Pflanze	0,75
559	„ **japonica** (Dcne.), weisse Rispen, niedere Pflanze	0,75
560	„ **Josikaea** (Jacq.), dunkelviolette Blüte . . . . . niedere Pflanze	0,75
561	„ **persica** (L.), violett, „ „	0,75
563	„ „ **laciniata** (Hort.), mit geschlitztem Blatt . niedere Pfl.	0,75
564	„ „ **Rothomagensis rubra** (Lodd.), rot . niedere Pflanze	0,75
565	„ **vulgaris** (L.), Gewöhnlicher Flieder, niedere Pflanze	0,50
566	„ „ **Andenken an Ludwig Späth** (L. Späth), dunkelrot (Abbild. S. 58), niedere Pflanze	1,—
	Halbstamm	1,50
567	„ „ **Charles X.**, dunkelviolett, niedere Pflanze	0,75
	Halbstamm	1,50
569	**Syringa vulgaris Marie Legraye**, weiss . . . niedere Pflanze	1,—
	Halbstamm	1,50
570	„ „ **Marlyensis**, hellila, Knospe rot . . . . niedere Pflanze	0,70
577	„ „ **fl. pl. Alphonse Lavallée**, bläulichlila, gefüllt, nied. Pfl.	0,75
584	„ „ **fl. pl. Charles Joly**, dunkelkarmin, gefüllt, niedere Pfl.	1,—
585	„ „ **fl. pl. Mad. Casimir Périer**, rahmweiss, gefüllt, nied. Pfl.	1,—
578	„ „ **fl. pl. Mad. Lemoine**, weiss gefüllt . . . niedere Pflanze	1,50
	Halbstamm	2,—
586	„ „ **fl. pl. Marc Micheli**, bläulich lila . . niedere Pflanze	1,50
580	„ „ **fl. pl. Mich. Buchner**, lila, gefüllt . . niedere Pflanze	0,75
581	„ „ **fl. pl. Président Carnot**, hellila, gefüllt, niedere Pflz.	0,75
	Tamarix (L.), Tamariske.	
590	„ **gallica** (L.) . . . . . Strauch	0,50
592	„ **tetrandra** (Pall.) . . . Strauch	0,50
	Tilia (L.), Linde.	
594	„ **alba** (Ait.), amerikanische Silberlinde . . . . . niedere Pflanze	1,—
	Hochstamm ℳ 2,— bis	4,—
603	„ **alba spectabilis** (Dipp.), prächtig belaubt, mit unterseits weissgrau behaarten Blättern, Hochst. ℳ 2,— bis	4,—
595	„ **americana Moltkei** (Späth), grossblättrig, wertvoll . niedere Pflanze	1,—
	Hochstamm ℳ 2,— bis	4,—
597	„ **Beaumontea pendula** (Hort.), hängende Linde . . Hochstamm	3,—
598	**Tilia euchlora** (K. Koch), Krimlinde, glänzend dunkelgrün, niedere Pfl.	1,—
	100 Stück ℳ 90,— bis	120,—
	Hochstamm ℳ 2,— bis	4,—
	100 Stück ℳ 180,— bis	350,—
	verpflanzte Hochstämme in extra schöner Ware . . . . ℳ 4,— bis	6,—
602	„ **gigantea** (Hort.), sehr grosslaubig, niedere Pflanze	1,—
	Hochstamm	2,50
599	„ **grandifolia**, grossblätterige oder holländ. Linde, Hochst. ℳ 1,50 bis	2,75
	100 Hochstämme ℳ 150,— bis	200,—
600	„ **mandschurica** (Max.), mit riesigen Blättern . . . . . niedere Pflanze	1,50
	Hochstamm	3,—
596	„ **pubescens** (Ait.), **syn. laxiflora** (Hentze), sehr grossblätt. nied. Pfl.	1,—
	Hochstamm	2,50
601	„ **tomentosa** (Mnch.), echte Silberlinde, sehr wertvoll . niedere Pfl.	1,—
	Hochstamm ℳ 2,— bis	4,—
	verpflanzte Hochstämme ℳ 4,— bis	6,—
	Ulmus (L.), Ulme — Rüster.	
607	„ **campestris „Louis van Houtte"** (Deegen), gelblaubig, niedere Pfl.	1,—
	Hochstamm	2,—
608	„ **campestr. umbraculifera** (Späth), Kugelulme . . . niedere Pflanze	1,—
	Hochstamm ℳ 2,— bis	4,—
	100 Hochstämme ℳ 150,— bis	250,—
	(Abbildung S. 53.)	
609	„ **montana** (With.), Holländ. Ulme, grossblätterig, dunkellaubig,	
	Hochstamm ℳ 1,50 bis	2,75
	100 Hochstämme ℳ 130,— bis	250,—
610	„ **montana argent.-varieg.** (Hort.), weissbunt . . . . niedere Pflanze	1,—
	Hochstamm	2,—
	verpflanzte Hochstämme ℳ 3,— bis	4,—
611	„ **montana atropurpurea** (Späth), mit roten Triebspitzen, niedere Pfl.	1,—
	Hochstamm	2,—
	verpflanzte Hochstämme ℳ 3,— bis	4,—
612	„ **montana fastigiata** (Hort.), Pyramidenulme, grossblätterig, ℳ 1,— bis	1,50
	(Abbildung S. 61.)	
613	„ **mont. fastig. Dampieri** (Jühlke), mit säulenförm. Wuchse ℳ 1,— bis	1,50
617	„ **montana horizontalis** (Hort.), Schirmulme mit horizontal abstehenden Aest., Hochst. ℳ 2,— bis	4,—
615	„ **montana pendula** (Hort.), Trauerulme . . Hochstamm ℳ 2,— bis	4,—
	verpflanzte Hochstämme ℳ 4,— bis	10,—
	(Abbildung S. 55.)	
616	„ **vegeta** (Loud.), wertvoller Alleebaum . . . . . niedere Pflanze	0,75
	Hochstamm ℳ 2,— bis	4,—
	100 Hochstämme ℳ 180,— bis	350,—
	verpflanzte Hochstämme ℳ 4,— bis	10,—
	Extra schöne Alleebäume!	
	Viburnum (L.), Schlinge.	
623	„ **Lantana** (L.), Gemeine Schlinge, Strauch	0,50
625	„ **Opulus** (L.), einfacher Schneeball, Strauch	0,50
626	„ „ **pygmaeum** (Booth), Zwergschneeball . . . . Strauch	0,75

Weigelie in Blüte.

No.		ℳ
627	**Viburnum Opulus roseum** (Hort.), beliebter Zierstrauch mit kugelförmiger Blütendolde Strauch	0,75
	Halbstamm	1,20
	Virgilia (Mchx.), Gelbholz.	
632	„ **lutea** (Mchx.), echtes Gelbholz, Strauch	1,—
	Weigela (Thunb.), Weigelie.	
633	„ **candida** (Hort.), weiss . Strauch	0,60
634	„ **Eva Rathke,** dunkelrot . „	0,80
643	„ **Groenewegeni,** rosa . . „	0,60
638	„ **Lavallei,** leucht. dunkelpurp., Str.	0,80
636	„ **Président Duchartre,** dunkelpurpur . . . . . Strauch	0,80
640	„ **rosea nana fol. varieg.,** weissbuntes Laub . . . Strauch	0,80
637	„ „ **Kosteriana variegata,** mit weissbunter Belaub., Strauch	0,80
641	„ „ **van Houttei,** rosa mit weiss, Strauch	0,60
642	„ **Verschaffelti,** purpurrosa m. weiss, Strauch	0,60

No.		ℳ
	Xanthoceras, Bunge, Gelbhorn.	
650	„ **sorbifolia** (Bunge), mit ebereschenähnlichem Blatt und langer, weisser Blütenrispe . . . . . Strauch	1,—

Partie-Preise.

Ziersträucher, verpflanzte in vielen Arten, schöne buschige Ware mit Namen nach **meiner** Sortenwahl 3—4jährig pr. St. ℳ 0,40; 10 St. ℳ 3,50; 100 St. ℳ 30

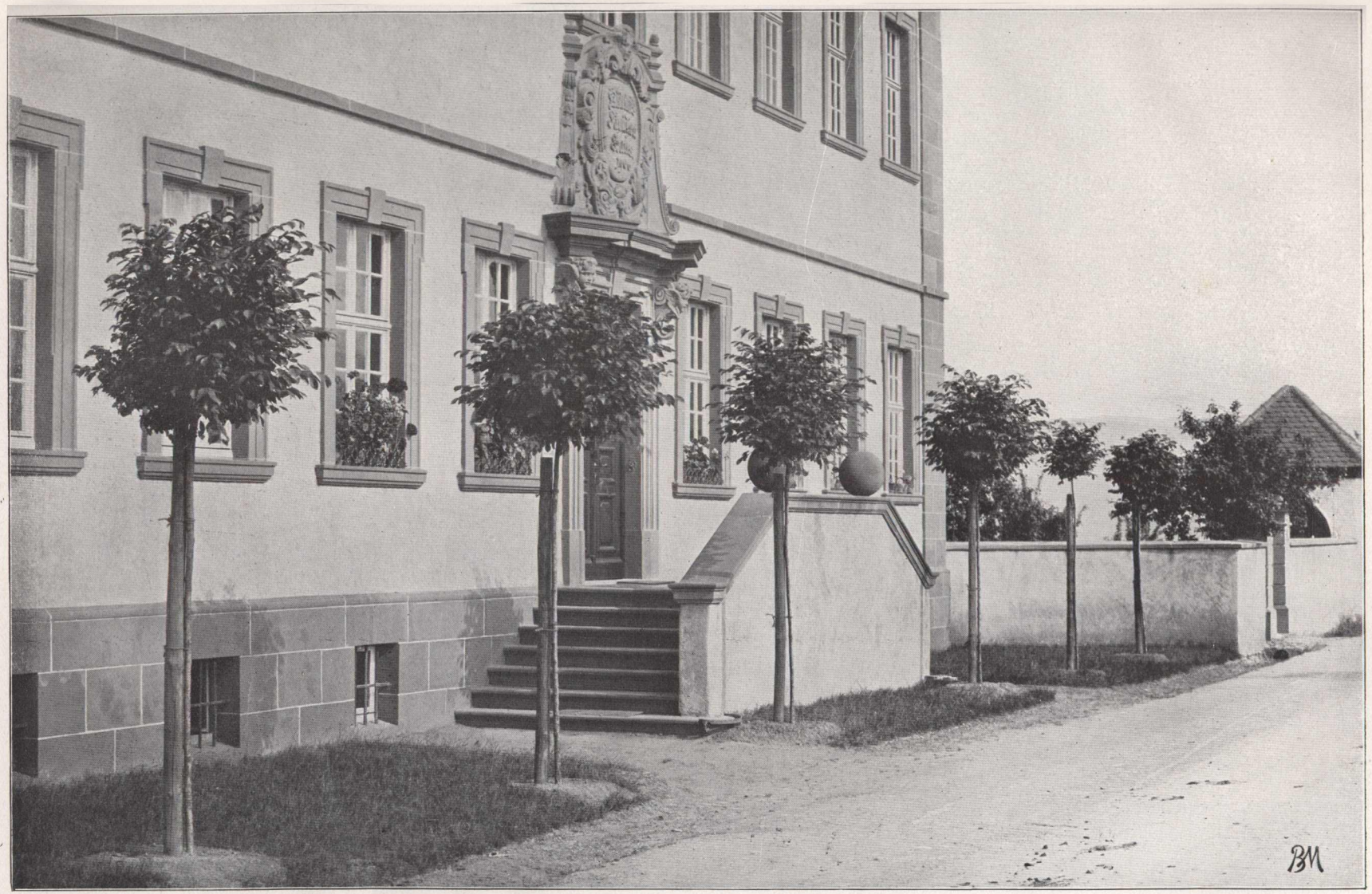
Vorsträucher und bessere Ziersträucher pr. St. ℳ 0,50; 10 St, ℳ 4,50; 100 St. ℳ 40,—

Ziersträucher einschliesslich buntblättriger und Veredlungen pr. St. ℳ 0,60; 10 St. ℳ 5,50; 100 St. ℳ 50,—

Starke Sträucher, 150—200 cm hoch pr. St. ℳ 0,60; 10 St. ℳ 5,50; 100 St. ℳ 50,—

Baumartige Gehölze, 200—300 cm hoch pr. St. ℳ 0,80; 10 St. ℳ 7,50; 100 St. ℳ 60,—

Zier- und Alleebäume in vielen Arten **meiner** Wahl . . . . . pr. 10 St. ℳ 12— 30,—
„ 100 „ „ 100—250,—



Kugel-Ulmen. Ulmus camp. umbraculifera.
(Photogr. Aufnahme ein Jahr nach der Pflanzung.)

Zierbäume und Sträucher
für Park und Garten.

Weigelien-Blüten-Zweig.

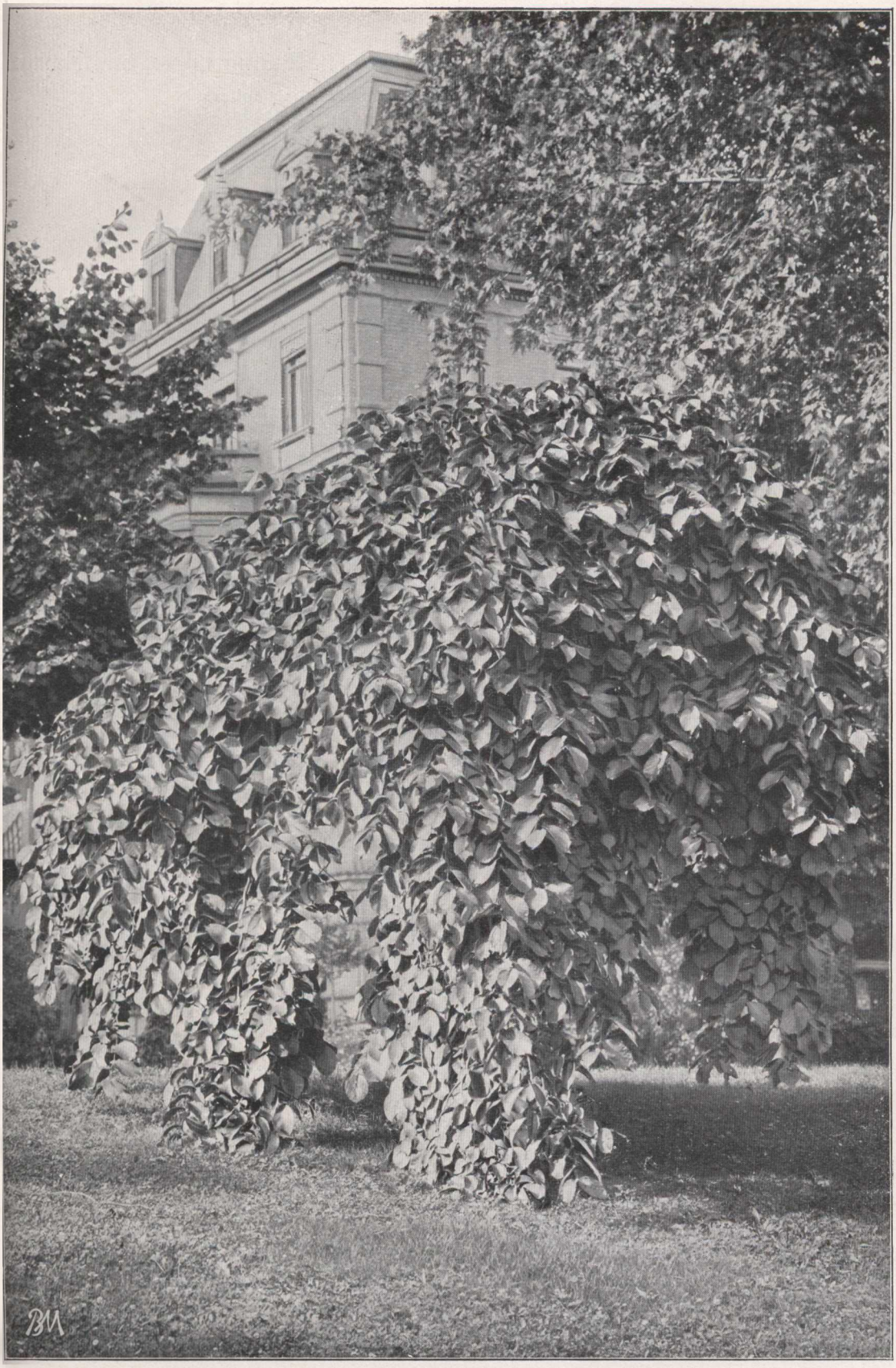
Laubhölzer:

In dieser Abteilung findet der Gartenfreund die zur Ausschmückung seines Ziergartens brauchbaren Gewächse. Bei Aufstellung meiner diesbezüglichen Sortimente habe ich Rücksicht darauf genommen, aus den zahlreichen Sorten der einzelnen Gattungen nur das wirklich Wertvolle in Kultur zu nehmen.

Während es für den Laien auf dem Gebiete des Gartenbaues leichter ist, unter den Obst- oder Rosensorten seine Auswahl zu treffen, stösst er bei der Auswahl von Zierbäumen und -Sträuchern auf grosse Schwierigkeiten, da ihm in den meisten Fällen weder die Grössenverhältnisse, zu denen sich die einzelnen Sorten entwickeln, noch ihre Wirkung in der Anlage selbst bekannt sind. Bei Anlagen jedoch, welche Anspruch auf richtige Verwendung des Pflanzenmaterials machen sollen, wird es stets das Beste sein, einen erfahrenen Landschaftsgärtner zu Rate zu ziehen, resp. mit der Ausführung zu beauftragen und bin ich gern bereit, soweit es mir nicht selbst möglich wird, die Sache in die Hand zu nehmen, für geeignete Sachverständige Sorge zu tragen.

Für jene Fälle aber, in denen dies aus irgend welchen Gründen nicht möglich sein sollte und besonders dann, wenn der Gartenbesitzer sich die Freude des eigenen Schaffens nicht nehmen lassen will, möchte ich durch die unten folgenden Aufstellungen dem Freunde der Natur hilfreich zur Seite stehen.

Bei Aufzählung der Arten und Sorten nehme ich Abstand von der Angabe botanischer Merkmale und beschränke mich darauf, die Bäume und Gehölze nach der Brauchbarkeit für die einzelnen Zwecke aufzuführen unter Notierung der Grössen, zu denen sie sich unter normalen Verhältnissen entwickeln können.



Ulmus montana pendula (Trauer-Ulme). (Beschrieb Seite 51.)

a) Bäume für grössere, schattenspendende Alleen, Baumgruppen und Haine:

Acer Negundo californicum
„ platanoides, Spitzahorn
„ Pseudoplatanus, Bergahorn
Aesculus Hippocastanum, Rosskastanie
Betula alba, Weissbirke
Fagus sylvatica, Rotbuche
Fraxinus americana acuminata
„ excelsior
„ pennsylvanica
Juglans regia, Walnuss
Platanus occidentalis
Populus balsamifera
„ canadensis
„ Simonii
Quercus pedunculata
Sorbus aucuparia
Tilia euchlora
„ grandifolia
„ americana Moltkei
„ tomentosa
Ulmus montana
„ vegeta.

Anmerkung: Von den unterstrichenen Varietäten sind auch extra schöne und verpflanzte Hochstämme lieferbar.

b) Bäume für Alleen, die mehr zierenden Zwecken dienen:

Acer dasycarpum
„ Negundo
Aesculus rubicunda
Castanea vesca
Catalpa speciosa
Crataegus oxyacantha fl. albo pleno
„ „ „ kermesino pleno
Laburnum vulgare
Liriodendron tulipifera
Robinia Pseudacacia
„ „ „ Bessoniana
„ „ „ Decaisneana
„ „ „ inermis
„ „ „ semperflorens
Ulmus campestris umbraculifera.

c) Zierbäume, die hauptsächlich dekorativen Wert haben und entweder als Einzelpflanze oder in kleinen Gruppen vereinigt zu pflanzen sind:

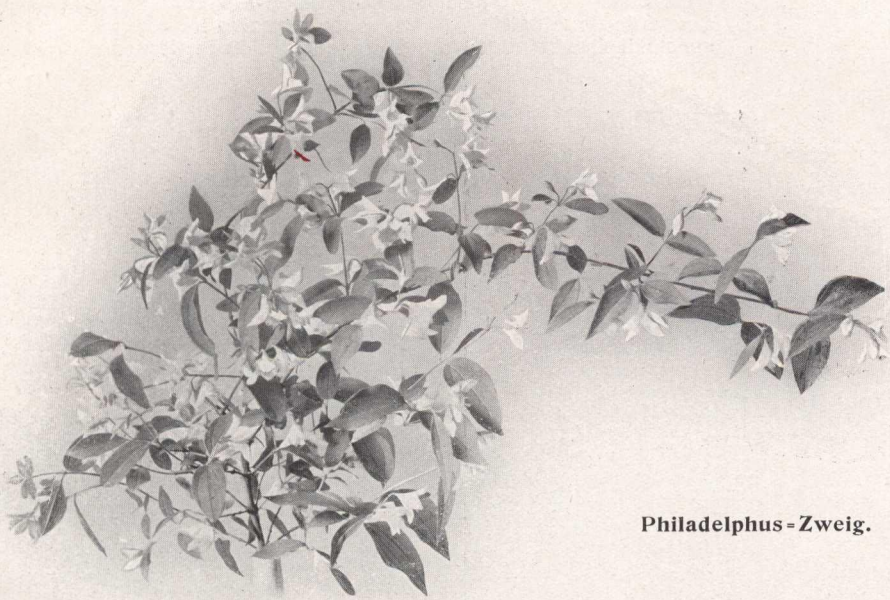
Acer dasycarpum fol. varieg.
„ „ lutescens
„ „ Wieri laciniatum
„ Negundo fol. argenteo-varieg.
„ „ „ aureo- „
„ platanoides columnare
„ „ fol. albo-varieg.
„ „ globosum
„ „ Lorbergi
„ „ Reitenbachi
„ „ Schwedleri
„ Pseudoplatanus euchlorum
„ „ fol. atropurpureis
„ „ Leopoldi
„ „ Simon Louis-frères
„ „ Worléei
Aesculus Pavia
Ailanthus glandulosa
Betula alba laciniata
„ „ atropurpurea
Fagus sylvatica asplenifolia
„ „ atropurpurea
Fraxinus americana acuminata
„ „ fol. arg. marginatis
Fraxinus excelsior aurea
„ „ elegantissima
„ „ polemonifolia
„ „ juglandifolia
„ „ mandschurica
„ Ornus
Gleditschia macracantha
„ triacanthos
Koelreuteria paniculata
Morus alba
Prunus Padus
„ „ aucubaefolia
„ Pissardi
„ triloba
Pterocarya caucasica
Sorbus Aria
„ „ lutescens
„ domestica
Tilia alba
„ gigantea
„ mandschurica
„ pubescens
Ulmus montana argent.-varieg.
„ „ atropurpurea

d) Trauer- und Hängebäume:

Acer dasycarpum Wieri laciniatum
Betula alba pendula Youngi
Caragana arborescens pendula
Fagus sylvatica pendula
„ „ atropurpurea pendula
Fraxinus excelsior aurea pendula
„ „ heterophylla pendula
„ „ pendula
Pirus Malus pendula „Elise Rathke“
Salix alba vit. pend. nova
„ babylonica
„ elegantissima
„ sacramenta
„ Sieboldi
Sophora japonica pendula
Sorbus aucuparia pendula
Tilia Beaumontea pendula
Ulmus montana horizontalis
Ulmus montana pendula.

(Abbildung S. 55.)

Ziersträucher.



Philadelphus-Zweig.

a) Blütensträucher.

1. **Vorsträucher**, d. h. Sträucher, die bei Gruppenpflanzungen am Rande der Pflanzung zu stehen kommen.

Azalea pontica
Berberis Neuberti
„ Thunbergi
Calycanthus floridus
Caragana frutescens
Ceanothus
Cydonia japonica
Deutzia
Fontanesia
Hydrangea
Kerria japonica fl. pl.
Paeonia arborea
Philadelphus coronarius nanus
„ „ dianthiflorus
„ „ Keteleeri fl. pl.
„ Lemoinei Montblanc
Prunus sinensis
„ triloba
Ribes sanguineum
Rosa rugosa Kaiserin des Nordens
Spiraea arguta
„ japonica macrophylla
„ Cantoniensis fl. pleno
„ prunifolia
„ Thunbergi
„ trilobata
„ van Houttei
„ ariaefolia
„ pumila Bumalda
„ „ „ Anthony Waterer
Syringa amurensis
„ persica
Weigela in Sorten.

2. **Mittelsträucher.**

Amygdalus Davidiana fl. albo
„ persica fl. pleno
Laburnum alpinum
Lespedeza bicolor
Lonicera in Sorten
Ribes aureum
„ Gordonianum
Robinia hispida
Spiraea opulifolia
„ japonica
„ Douglasi
„ sorbifolia
Syringa Rothomagensis rubra
Tamarix
Viburnum opulus roseum.

3. Deck- und baumartige Sträucher.

Caragana arborescens
Crataegus coccinea
„ monogyna fl. puniceo
„ oxyacantha und Spielarten
Forsythia
Laburnum vulgare
Philadelphus coronarius grandiflorus fl. pl.
„ „ pubescens
„ „ Souvenir de Billard
„ „ speciosissimus
Pirus Scheideckeri
„ spectabilis floribunda
Prunus Cerasus fl. albo pleno Bettenburger
„ Padus
Robinia Pseudacacia Bessoniana
„ „ Decaisneana
„ „ semperflorens
Sambucus in Sorten
Sophora japonica
Syringa vulgaris in Sorten.

Syringa vulg. „Andenken an L. Späth".
(Beschrieb Seite 51.)

b) **Laubsträucher,** d. h. Sträucher, die durch ihre Belaubung dekorativ wirken oder deren Blüte von geringerer Bedeutung ist.

I. Grünlaubige Sträucher:

1. Vorsträucher.

Cornus alba
„ **florida**
„ **sibirica**
Elaeagnus argentea

Ligustrum ovalifolium
„ **sinense Stauntoni**
„ **vulgare**
„ **italicum.**

2. Mittelsträucher.

Amorpha fruticosa
Cornus sanguinea
Corylus Avellana laciniata

Prunus serotina
Ptelea trifoliata
Viburnum Lantana.

3. Deck- und baumartige Sträucher.

Acer campestre
„ **dasycarpum**
„ **Negundo**
„ **tataricum**
„ „ **Ginnala**
Broussonetia papyrifera
Cercis siliquastrum
Cornus mascula
Corylus Avellana

Gleditschia triacanthos
Gymnocladus canadensis
Morus alba
Pterocarya caucasica
Pterostyrax hispida
Rhus Cotinus
„ **Osbeckii**
„ **typhina**
Sambucus in Sorten.

II. Buntlaubige Sträucher:

Diese Gehölze in Anlagen entweder am Rande der Gehölzpartien oder als Einzelpflanzen sparsam verwendet, verursachen eine dem Auge wohltuende Unterbrechung des einfarbigen Grün.

Acer colchicum rubrum, rot
„ **dasycarpum lutescens,** gelb
„ **Negundo fol. arg. varieg.,** grün mit weiss
„ „ „ **aureo-** „ grün mit gelb
„ **platanoides fol. albo-varieg.,** grün mit weiss
„ „ **Reitenbachi,** Herbstfärbung rot
„ „ **Schwedleri,** Frühjahrsfärb. rot
„ **Pseudoplatanus fol. atropurpureis,** grün mit rot
„ „ **Leopoldi,** grün mit weiss
„ „ **Simon Louis-frères,** grün mit weiss und rosa
„ „ **Worléei,** gelb
Aesculus Hippocastanum fol. arg. varieg., grün mit weiss
Amygdalus Persica fol. atropurpureis, rot
Berberis fol. atropurpureis, rot
„ **alba fol. atropurpureis,** rot
Catalpa syringaefolia aurea, gelb
Cornus alba fol. argent. marginatis, weiss gerandet
„ **alba Späthi,** grün mit goldgelb
„ **mascula fol. arg. marginatis,** weissbunt
„ **sibirica arg. varieg.,** weissbunt
Corylus Avellana atropurpurea, rot
Elaeagnus angustifolia, weisslaubig
„ **argentea** „
Fagus sylvatica fol. atropurpureis, purpurrot
Fraxinus americana fol. arg. marg., grün mit weiss
„ **excelsior aurea,** gelb
Kerria japonica fol. varieg., grün mit weiss

Ligustrum ovalifolium aureum elegant., gelb
„ „ **vulgare aureum,** gelb
„ „ **fol. albo-punctatis,** weiss punkt.
„ „ **glaucum fol. albo-marg.,** weiss berandet
Philadelphus coronarius fol. aureis, gelb
„ „ **fol. variegatis,** weissbunt
Platanus occidentalis fol. arg. varieg., grün mit weiss
Populus alba Bolleana, weiss
„ „ **nivea** „
„ **canadensis aurea,** gelb
Prunus Padus aucubaefolia, grün mit gelb
„ **Pissardi,** purpurrot
Ptelea trifoliata aurea, gelb
Quercus pedunculata arg. marg., weiss berandet
„ „ **argenteo picta,** weiss punktiert
„ „ **atropurpurea,** rot
„ „ **Concordia,** gelb
„ **americana coccinea,** scharlachrote Herbstfärbung
Sambucus fol. argenteo-marg., weiss berandet
„ „ **luteis,** gelb
Sorbus Aria lutescens, gelb
Spiraea opulifolia aurea, gelb
Tilia tomentosa, Blattunterseite weiss
Ulmus campestris Louis van Houtte, gelb
„ **montana argent. varieg.,** weissbunt
„ „ **atropurpurea,** rot
„ „ **Dampieri Wredei,** gelb
Weigela Kosteriana varieg., weissbunt
„ **rosea nana fol. varieg.,** weissbunt.

Pyramiden-Eiche (Quercus ped. fastigiata), rechts davon **Picea pungens argentea.**
(Beschrieb Seite 49, resp. Seite 72.)

Pyramiden-Ulme (Ulmus montana fastigiata).
(Beschrieb Seite 51.)

Solitärs.

Für Einzelpflanzung geeignete Sträucher und Bäume.

Amygdalus Davidiana fl. albo
„ Persica fl. pl.
„ „ fol. purpureis
Aralia Maximowiczi
Betula alba fastigiata
Broussonetia papyrifera
Catalpa bignonioides Koehnei
„ Kaempferi fol. purp.
„ syringaefolia aurea
„ „ nana
Corylus Colurna (Pyramide)
Crataegus oxyacantha fl. kermesino pleno
Fagus sylvatica asplenifolia (Pyramide)
„ „ atropurpurea „
Ginkgo biloba
Gymnocladus canadensis
Hibiscus syriacus (Varietäten)
Juglans regia laciniata
Koelreuteria paniculata
Liriodendron tulipifera
Magnolia
Paeonia arborea (Varietäten)
Paulownia imperialis
Pirus baccata (Varietäten)
Pirus Scheideckeri
„ spectabilis floribunda
Populus alba Bolleana
Prunus Cerasus fl. albo pleno Bettenburger
„ Pissardi
„ „ Moseri fl. pl.
„ sinensis fl. albo pleno
„ „ fl. roseo pleno
„ triloba
Quercus pedunculata asplenifolia
„ „ argent. marginata
„ „ fol. „ pictis
„ „ Concordia
„ „ fastigiata (Abbildg. S. 60.)
Rhus glabra laciniata
„ Osbeckii
Robinia Pseudacacia stricta
Salix alba vitellina pendula nova
„ „ „ Britzensis
„ elegantissima
Ulmus montana fastigiata (Abbildg. S. 61.)
„ „ „ Dampieri
Xanthoceras sorbifolia.

Bäume und Sträucher für trockenen, sterilen Boden, Böschungen etc.

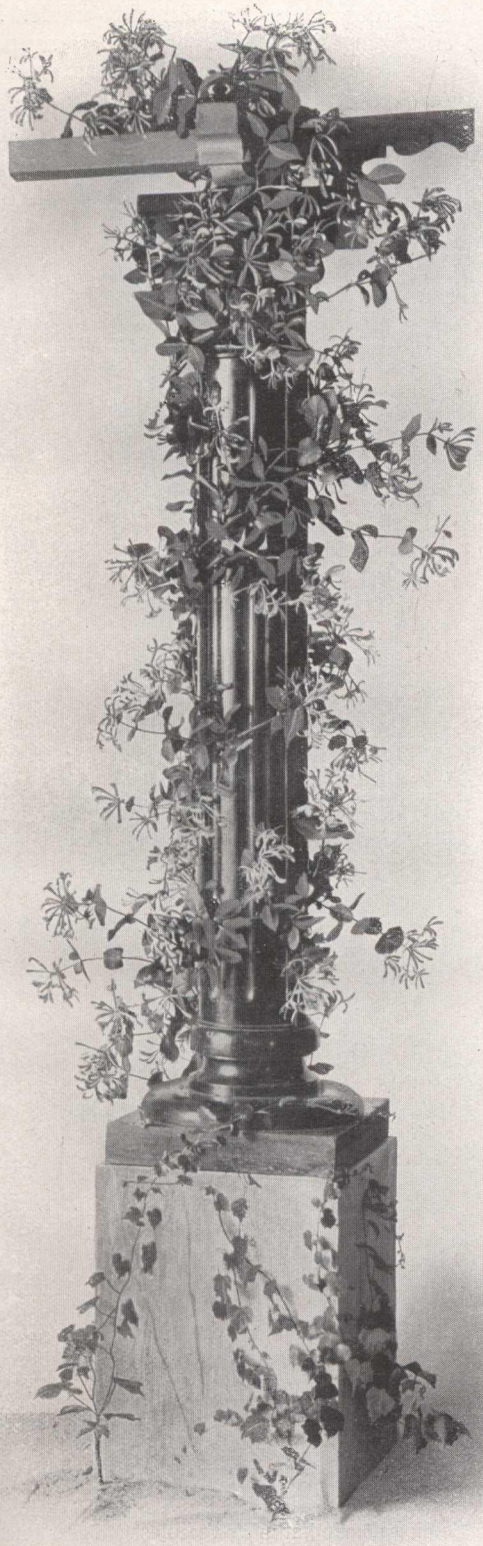
Acer campestre
Ailanthus glandulosa
Amorpha canescens
„ fruticosa
Berberis (Varietäten)
Caragana arborescens
Colutea arborescens
Corylus Avellana
Elaeagnus angustifolia
„ argentea
Hippophaë rhamnoides
Rhus typhina
Sambucus (Varietäten)
Symphoricarpus orbiculatus
Symphoricarpus racemosus.

Bäume und Sträucher für die Bepflanzung von Ufern und sumpfigem Gelände.

Alnus glutinosa
Betula alba und Varietäten
Cornus in Sorten
Corylus Avellana
Fraxinus excelsior (Varietäten)
„ pennsylvanica
Ligustrum
Lycium
Populus
Quercus americana coccinea
Sambucus
Rhus
Salix in allen Sorten
Tilia
Ulmus.

Sträucher für Felspartien.

Amorpha canescens
Berberis Thunbergi
Cotoneaster Simonsi
„ horizontalis
„ microphylla
„ Pyracantha
Cytisus purpureus
„ schipkaënsis
Evonymus nana
„ jap. radicans fol. varieg.
Jasminum nudiflorum
Lonicera Alberti
Lycium europaeum
Rosa multiflora
Rubus laciniatus
Rubus phoenicolasius.



Säule mit Caprifolien.

Für Hecken geeignete Pflanzen.

Acer campestre
Berberis vulgaris
„ „ atropurpurea
Carpinus Betulus
Cornus
Crataegus oxyacantha
Cydonia japonica
Evonymus europaeus
Fagus sylvatica
Gleditschia triacanthos
Ligustrum
Lycium europaeum
„ halimifolium
Lonicera tatarica
Prunus cerasifera
Prunus Mahaleb
Ribes alpinum.
Rosa rubiginosa
Robinia Pseudacacia
Symphoricarpus racemosus

Die unterstrichenen Sorten eignen sich besonders für Zierhecken.

Immergrüne Heckenpflanzen.

Buxus arborescens
„ suffruticosa
Mahonia Aquifolium
Taxus baccata
Thuja occidentalis
„ „ Ellwangeriana
„ „ gigantea

Anmerkung: Preise für junge Heckenpflanzen unter Angabe des Bedarfes brieflich.

Schlingsträucher.

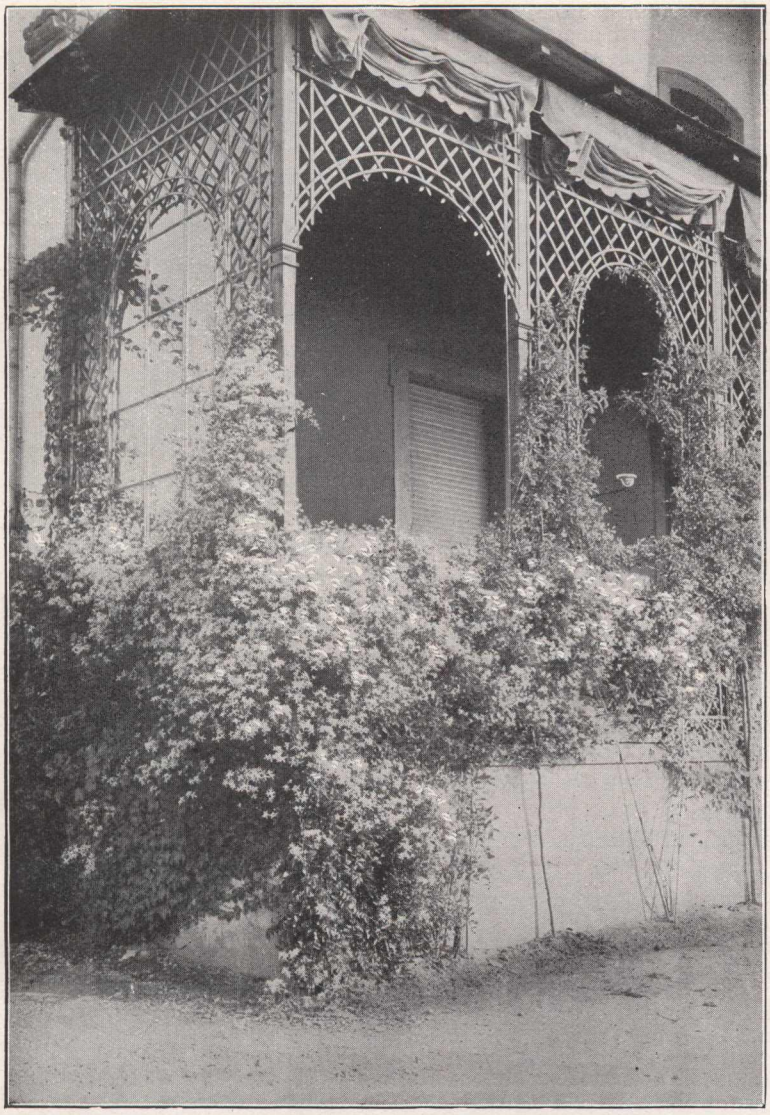
Die Anwendung der Schlingsträucher ist eine ausserordentlich mannigfache. Bei ihrer Verwendung in Anlagen beachte man, dass es zwei Klassen gibt und zwar Schlingsträucher, die mit ihren Ranken angeheftet werden müssen und solche, die durch eigene Haftorgane, ohne weiteres Zutun sich an der zu bekleidenden Fläche anschmiegen. Letztere, aus der Gattung der Ampelopsis, verwende man deshalb überall da, wo eine Spaliervorrichtung sich aus irgend welchen Gründen nicht anbringen lässt, insbesondere zur Bekleidung von Hausmauern. Solch eine mit Schlingpflanzen bekleidete Hauswand wird nicht nur eine Zierde des Gebäudes bilden, sondern auch wesentlich zum Schutze der Wandflächen beitragen. Jedenfalls ist es eine arge Täuschung, anzunehmen, dass durch eine derartige Bepflanzung die Hauswände feucht

würden, denn gerade das Gegenteil ist der Fall, da insbesondere dem Erdreich in der Nähe der Mauern durch die Pflanzen sein Wassergehalt entzogen wird. Eine hübsche Verwendung findet aber auch diese Pflanzenklasse, wenn sie zur Berankung alten Gemäuers, von Terrassen oder Pergolas oder zur Bildung von Festons benutzt werden.

Nr.			per Stück ℳ
704	**Actinidia arguta** mit weisser Blüte, schöner Schlingstrauch		1,—
661	**Akebia quinata fl. roseo** (Thbg.), hübsch mit rosa Blüte		0,75
666	**Ampelopsis Engelmanni** (Hort.), selbstklammernd	100 Stück ℳ 70,—	0,75
662	„ **hederacea** (Hort.), „	100 „ „ 70,—	0,75
663	„ **muralis** (Hort.), „		0,75
664	„ **quinquefolia** (Mchx.), Wilder Wein	100 Stück ℳ 35,—	0,40
665	„ **Veitchi robusta** (Hort.), herrlichster aller selbstklammernden Ampelopsis	100 Stück ℳ 80,—	1,—
667	**Aristolochia Sipho** (L. Hérit.), Osterluzei. Bekannte grosse rundblättrige Schlingpflanze	ℳ 1,— bis	2,—
	Caprifolium (L.), Geissblatt. Bekannter Blütenschlingstrauch.		
669	„ **belgicum,** gelb		1,—
676	„ **flavum novum,** gelb		1,—
672	„ **Plantièrense,** mennigrot		1,—
673	„ **sinense,** gelblich mit rot		1,—
674	„ **italicum,** hellgelb		1,—
675	„ **sylvaticum fol. varieg.,** weiss buntes Laub		1,—
678	„ **sempervirens puniceum,** dunkelkarmin		1,—
679	„ „ **minor,** dunkelrot		1,—
684	**Celastrus scandens,** sehr starkwachsend		0,75

Clematis (L.), Waldrebe.

Die grosse und berechtigte Nachfrage nach dieser Schlingpflanze hat mich veranlasst, dieser Pflanzengattung eine grössere Aufmerksamkeit zuzuwenden und habe ich demgemäss meine Kultur bedeutend erweitert. Ich habe, um das häufig beobachtete Absterben der Clematis zu verhindern, die Veredlung auf geeignete Unterlage vornehmen lassen. Man kultiviere die Waldrebe in halbschattiger Lage und pflanze sie nur in durchlässigem Boden.



Clematis paniculata (Blüten weiss, im 3. Jahre nach der Pflanzung).

Sortiment.

No.

1 **Alexandra,** violettpurpur.
2 **Coccinea,** scharlachrot.
3 „ **Duchess of Albany,** rosa mit dunklem Streifen.
6 **Countess of Lovelace,** blaulila.
7 **Daniel Deronda,** oft gefüllt, blau mit violett, neu.
8 **Duchess of Edinburgh,** reinweiss gefüllt.
9 **Duke of Edinburgh,** sehr dunkelviolett.
11 **Fair Rosamond,** weiss-rosa gestreift.
13 **Henry,** weiss mit gräulichem Anflug.
14 **Jackmanni,** intensiv violettpurpur.
48 „ **alba,** reinweiss.
15 „ **rubra,** karmoisinrot.
16 „ **superba,** dunkelblau.
38 „ **velutina purpurea,** purpur dunkelviolett.
17 **John Gould Veitch,** blaulila, gefüllt.

No.

18 **Lady C. Neville,** hellblau, Mitte dunkler.
19 **Lanuginosa,** lavendelblau.
22 **Mme. Baronne Veillard,** rosalila.
23 „ **Edouard André,** samtig dunkelrot.
25 „ **Granger,** karmoisinviolett, Zentrum rot gestreift.
26 „ **van Houtte,** zart weiss, bläulich angehaucht.
27 **Marcel Moser,** malvenblau mit dunkl. Streifen.
30 **montana grandifl.,** starkwachsend, schneeweiss, sehr grossblumig.
31 „ **rubens.**

Diese **neue** Varietät wurde aus Zentral-China eingeführt. Die Blumen sind rosafarbig, Ranken und Blütenstiele purpur.

Ausserordentlich reichblühend und widerstandsfähig. Preis per Pflanze ℳ 2,50.

No.
32 **Mrs. George Jackmann,** reinweiss.
10 **paniculata,** zierlich belaubt, überreich blühend, rahmweiss (siehe Abbildung Seite 65).
34 **Ramona,** hellblau mit violettem Streifen.
36 **Sieboldi,** dunkelblau (extra).
39 **Ville d'Angers,** hellblau.
40 „ **de Lyon,** prächtig dunkelkarmin.

No.
43 **Viticella kermesina,** karmoisinrot, sehr reichblühend.
44 „ **purpurea plena elegans,** mit gefüllten, glänzend purpurroten Blumen.
45 „ **venosa,** purpurviolett, rot geadert.
46 **Xerxes,** dunkelviolett, leicht karmin gestreift.

Preise der Clematis

in Töpfen (mit Ausnahme No. 31) per Stück ℳ 1,25, 10 Stück ℳ 10,—, 100 Stück ℳ 90,—.

		per Stück ℳ
	Glycine (Sims.).	
685	„ **multijuga,** blau	1,25
686	„ „ **alba,** weiss. Beide Sorten bis zu meterlange Blütenrispen	1,25
687	„ **chinensis** (Sims.), blau	1,25
688	„ „ **fl. albo,** weiss	1,25
692	**Hedera Helix L.,** kleinblättriger Efeu	0,50
693	„ **hibernica** (Horst), grossblättriger Efeu	0,75
694	**Lonicera brachypoda fol. aureis reticulatis** (Hort.), gelbbuntblättrige Schlingpflanze	0,50
696	**Periploca graeca,** Baumschlinge mit schöner Belaubung	1,—
697	**Rubus laciniatus** (Willd.), Brombeere mit geschlitztem Blatt	0,50
700	**Tecoma radicans** (Juss.), Jasmin-Trompete, eigenartige orangerote Blume, sehr starkwachsend	0,75
701	„ „ **sang. praecox,** Blume dunkelrot	1,—

Immergrüne Gehölze.

Die immergrünen Gehölze spielen neben den Nadelhölzern ein unentbehrliches Pflanzmaterial unserer Gärten. Sie sind es, die das landschaftliche Bild durch ihren Blätterschmuck auch im Winter beleben und die eintönige Wirkung der laubabwerfenden Bäume und Sträucher wohltuend unterbrechen.

Die immergrünen Pflanzen werden mit Erdballen versandt.

1	**Buxus arborescens** (L.), baumartige Form unseres Gartenbuchs	ℳ	1—3,—
2	„ **arborescens fol. argenteo-marginatis** (Hort.), weissgerandet	„	1—2,—
3	„ „ **fol. aureo-varieg.** (Späth), goldgelb gefleckt	„	1—2,—
4	„ „ **Handsworthiensis** (Hort.), breitblätterig	„	1—2,—
	Cerasus Laurocerasus, Kirschlorbeer	„	1—2,50
42	„ „ **schipkaënsis** (L. Späth)	„	1—2,50
52	**Cotoneaster Pyracantha** (Spach), mit feuerroten Beeren	ℳ	1,25
50	„ **horizontalis** (Dcne.), besonders für Felspartien	„	1,25
51	„ **microphylla** (Wall.), kleinblätterig	„	1,25
20	**Evonymus radicans** (Sieb.), für Felspartien und Einfassung	„	0,50
21	„ **radicans fol. varieg.,** weissbunte Form der vorigen	„	0,75
30	**Ilex aquifolium** (L.), gemeine Stechpalme	ℳ	1—3,—
45	**Mahonia aquifolium** (Pursh), bekannter, immergrüner Strauch, besonders f. schattige Lagen	„	0,50—1,—
16	„ **japonica** (Thunb.), grossblätterige Form	ℳ	1,25

meist in Töpfen

Nadelhölzer.

(Koniferen.)

Als ein kaum zu entbehrendes Pflanzenmaterial unserer Ziergärten sind die Nadelhölzer in ihrer so mannigfaltigen Gestaltung zu betrachten. Wenn irgend ein Zierbaum einer entsprechenden Vorkultur bedarf, so trifft dies bei den Nadelhölzern zu. Sie benötigen, um ein leichteres Anwachsen, ein sicheres Fortkommen zu erreichen, einer mehrmaligen Verpflanzung, so lange sie in der Anzuchtstätte (Nadelholzschule) verbleiben. Dieses Verpflanzen wird in meinem Geschäfte alle 3—4 Jahre vorgenommen und sichere ich dadurch meinen geehrten Kunden ein Pflanzmaterial, das die besten Eigenschaften zu einem üppigen Fortkommen in sich trägt. Ich kultiviere auch hier nur ein streng ausgewähltes Sortiment meist winterharter Varietäten.

Nicht unerwähnt will ich lassen, dass die beste Pflanzzeit Ende August bis Anfang November ist, oder im Frühjahre die Monate April und Mai. **Für starke Exemplare ist die geeignetste Pflanzzeit der Beginn der Vegetation.** Von grosser Wichtigkeit ist eine **starke** und häufige Bewässerung aller Nadelhölzer und dies besonders im Jahre der Pflanzung. Dabei beachte man, dass bei neu gepflanzten Koniferen das Gießen möglichst in der Nähe der Wurzelkrone erfolgt. Sehr vorteilhaft für neu gepflanzte Koniferen ist auch eine leichte Beschattung bis zum erfolgten Anwachsen und ein öfteres Ueberspritzen, besonders am Abend.

Die Preise der Nadelhölzer richten sich nach der Höhe der Exemplare, vor allem aber auch nach deren Formvollendung.

Abies (Weiss- oder Edeltanne).

		Höhe in cm	Preis in ℳ
1	**Abies arizonica** (Merr.). Eine noch neuere, aus Amerika eingeführte Tanne mit prächtig stahlblau gefärbten Nadeln; an älteren Exemplaren wird die Rinde ähnlich der unserer Weissbirken	40—50 60—80	4,— 6,—
2	„ **balsamea** (Mill.), Balsamtanne, steil pyramidal	50—70 70—90 100—150	1,— 1,50 2,00—3,00
9	„ **concolor** (Lindl. & Gord.). Diese und die nächstfolgende Tanne gehören mit zu den wertvollsten Nadelhölzern der Ziergärten	80—100 150—250	5,00—6,00 10—20
11	„ „ **violacea** (Hort.), prächtige blaugrüne Form der vorigen (Abbild. S. 68.)	50—70 150—250	4,00—6,00 12—30
4	„ **Fraseri,** der Balsamtanne ähnlich	100—150	2,00—3,00
19	„ **Nordmanniana** (Lk.), Nordmanns Tanne. Viel verbreitetete, wertvolle Konifere. (Siehe Abbildung S. 69.)	50—70 80—175	1,50—2,00 2,50—7,50
27	„ **Pinsapo** (Boiss.). Eigenartig dichtzweigig gebaute Tanne mit scharfen, rings um den Zweig stehenden Nadeln	100—150	5,00—7,50
28	„ „ **glauca** (Hort.). Form der vorigen mit blaugrünen Nadeln	50—60	5,—
31	„ **sibirica** (Ledeb.), **syn. Abies pichta** (Forb.), sibirische Weisstanne, mit schlankem schmal pyramidalem Wuchse und zierlicher Benadelung	50—60	1,50
33	„ **Veitchi** (Carr.). Herrliche Tanne mit unterseits silberweissen Nadeln	50—60	4,—

Biota (Morgenländischer Lebensbaum).

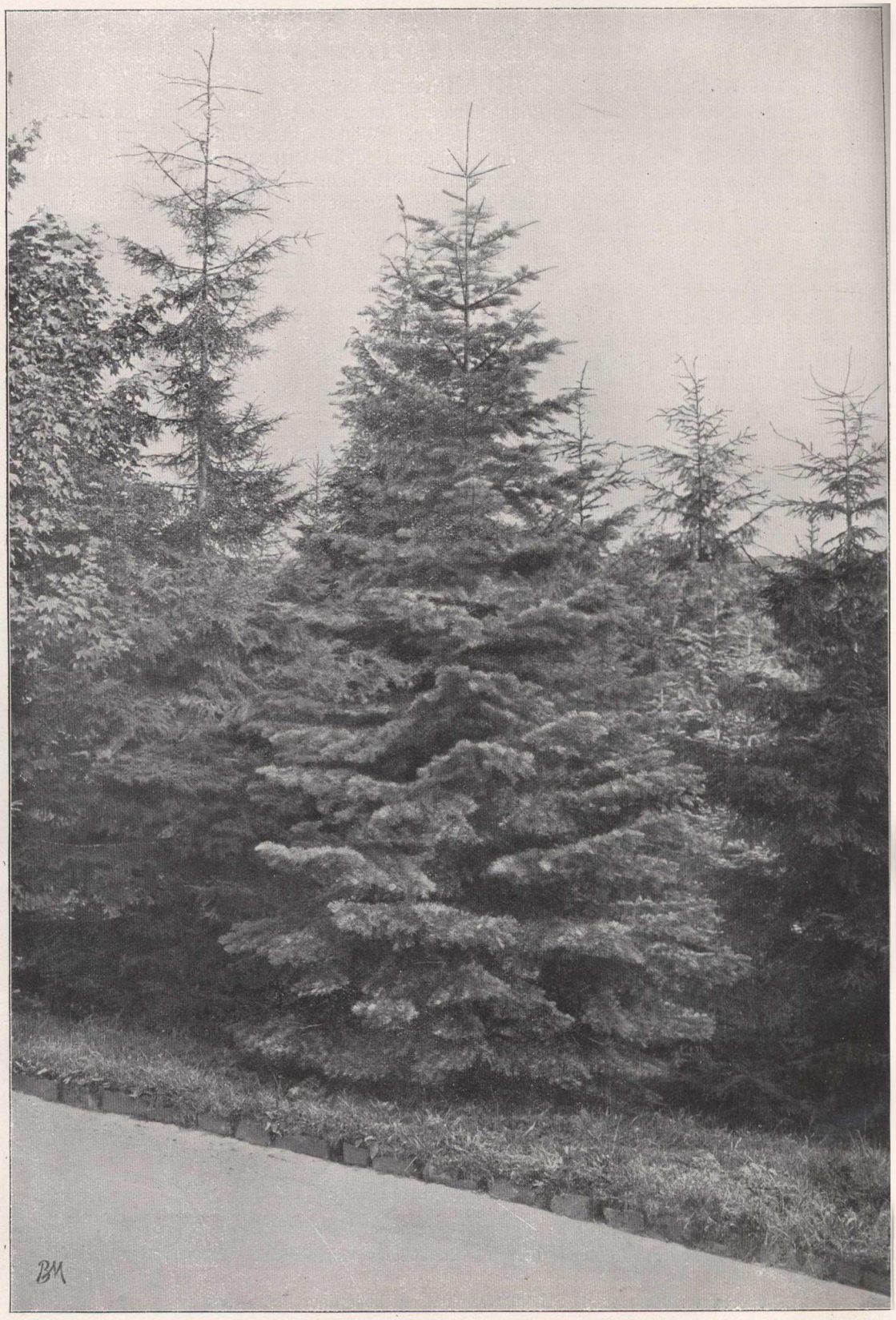
38	**Biota orientalis elegantissima** (Gord.). Mit goldgelben Triebspitzen. Im Winter gegen Sonnenbrand zu schützen	70—100	2,50—4,—
39	„ **orientalis pyramidalis** (Endl.). Lebhaft grüner, pyramidal wachsender Lebensbaum	40—50	1,50—2,00

Cedrus.

42	**Cedrus atlantica** (Manetti). Bekannte Atlas-Ceder	40	1,50
43	„ **Deodara** (Loud.). Mit ziemlich langen, feinen, hellgrünen Nadeln	80—100	3,00—4,50

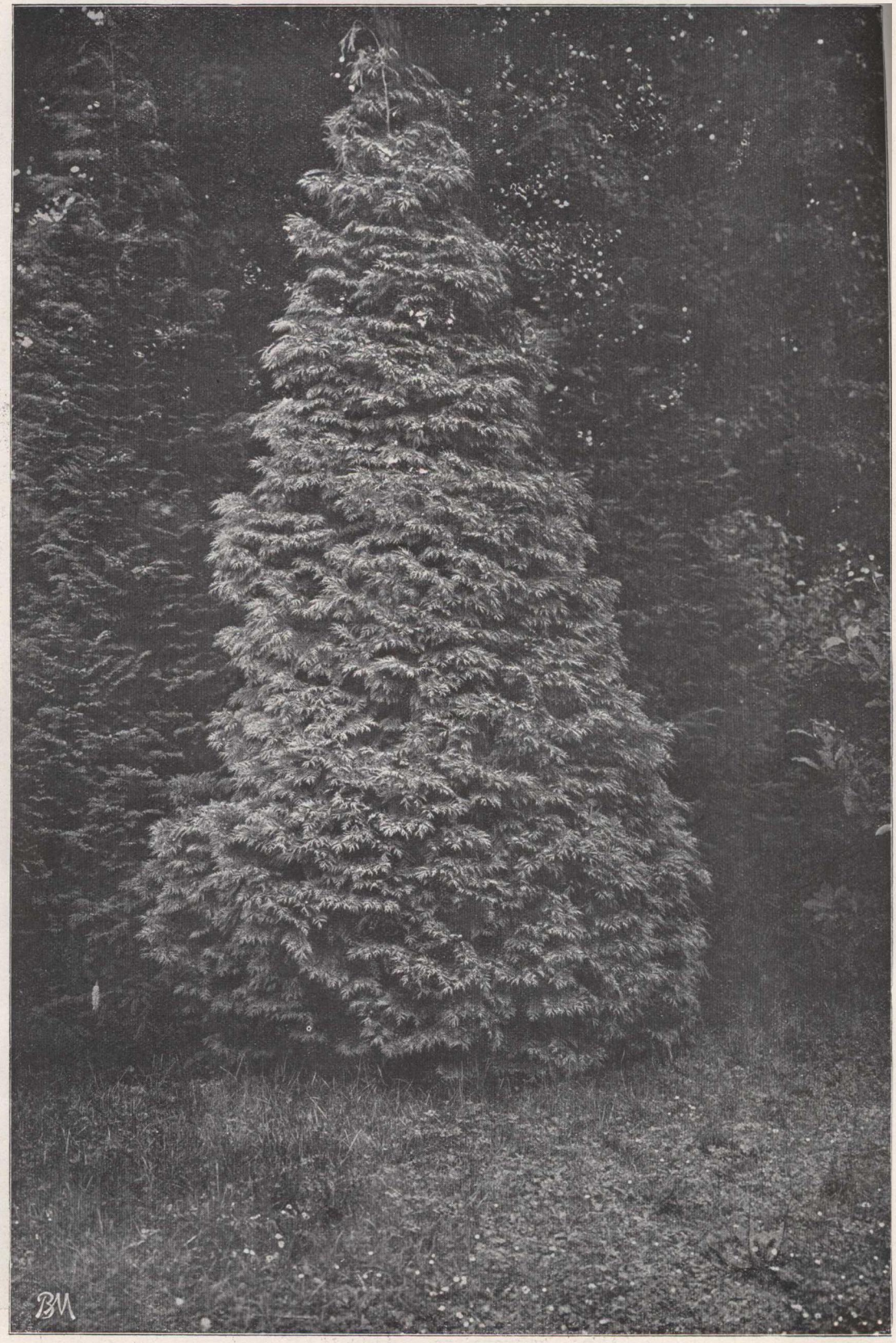
Chamaecyparis (Lebensbaum-Cypresse).

46	**Chamaecyparis Lawsoniana** (Parl.). Pyramidal wachsend (Abbildung S. 70.)	50—70 90—120	1,— 1,50—3,00
47	„ **Lawsoniana erecta glauca** (Hort.). Belaubung dunkler als die vorige	50—60 80—100	1,— 3,—
48	„ „ **erecta viridis** (Hort.). Schön pyramidal mit hellgrüner Belaubung	50—70 80—150	1,— 2,50—5,00
49	„ „ „ **alba** (Keessen), herrliche Cypresse mit hellen Triebspitzen	50—70 80—100	1,— 1,50—2,50



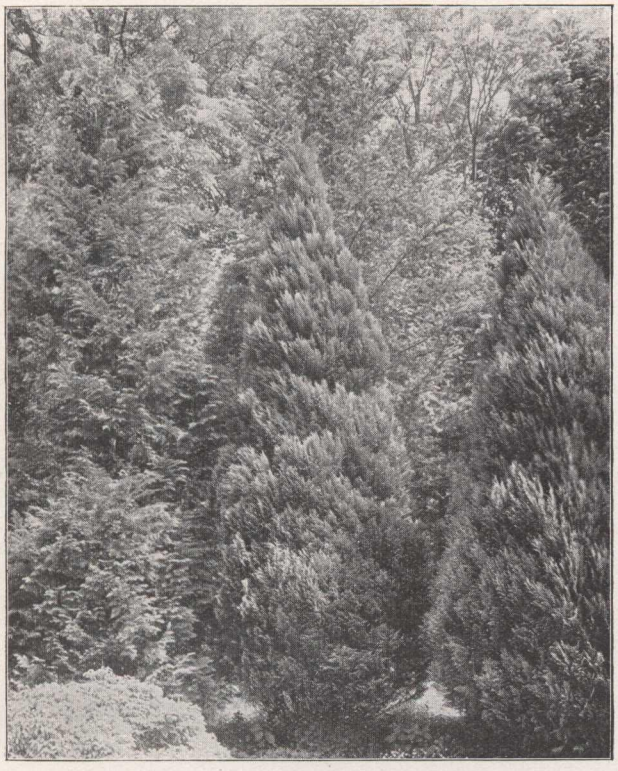
Abies concolor violacea. (Beschrieb Seite 67.)

Abies Nordmanniana. (Beschrieb Seite 67.)



Chamaecyparis Lawsoniana. (Beschrieb Seite 67.)

		Höhe in cm	Preis in ℳ
50	**Chamaecyparis Lawsoniana Fraseri** (Hort.). Säulenförmig, blaugrün	60—70	1,50
		80—110	2,00—2,50
51	„ „ **lutea**	40—50	1,50
53	„ „ **pendula vera** (Hesse). Hängende Cypresse	50—70	1,50
		80—120	2,50—3,00
54	„ „ **Alumi.** Eine der schönsten säulenförmigen Koniferen mit blaugrüner Belaubung (siehe Abbildung)	80—120	2,50—3,50



Chamaecyparis Lawsoniana Alumi.

55	„ „ **intertexta** (Hort.). Mit hängenden Zweigspitzen	40—70	1,50
		80—200	3,00-10,00
56	„ „ **monumentalis nova** (Hort.). Säulenförmig	50—70	1,50
57	„ „ **Triumph von Boskoop,** hat bläuliche Belaubung	30—40	1,50
61	„ **nutkaënsis** (Spach). Tiefgrüne Belaubung, sehr winterhart	80—150	2,00—5,00
62	„ „ **argent. varieg.** (Hort.). Varietät mit weissen Triebspitzen	50	1,80
63	„ „ **aurea** (Hort.). Varietät mit goldgelben Triebspitzen	50—70	2,—
64	„ „ **nana compacta** (Hort.). Kugelförmig	40—70	1,50—3,50
65	„ „ **glauca** (Hort.). Mit blaugrünen Nadeln	80—175	2,50—8,00
66	„ „ **pendula** (Hort.). Hängende Form	40—60	3,—
81	„ **pisifera,** feinzweigige Konifere, verlangt feuchten Boden	80—100	1,50—2,00
82	„ „ **filifera** (Hort.), mit fadenförmigen Zweigen	60	2,—
87	„ „ **plumosa aurea** (Hort.), mit goldgelben Triebspitzen	60—120	1,25—2,00
88	„ „ **squarrosa** (Beissner & Hochs.), mit feinen, blaugrünen Nadeln, liebt Schatten	60—100	1,50—2,00

Juniperus (Wacholder).

94	**Juniperus chinensis** (L.), eine Wacholder-Varietät aus China	50—60	2,—
95	„ „ **pendula,** ähnlich wie die Vorhergehende, nur mit hängenden Zweigen	80—100	3,—
99	„ **communis cracovica** (Hort.), steilwachsende Varietät mit hellgrüner Benadelung	50—70	1,50—2,00
100	„ „ **hibernica** (Gord.), säulenförmiger Wacholder	40—50	1,—
		60—80	1,50—2,00
101	„ „ „ **erecta** (Hort.), schmalsäulenförmig	60—80	1,50—2,00

		Höhe in cm	Preis in ℳ
101a	**Juniperus communis suecica** (Loud.), stammt aus Schweden, bildet sehr schöne, schlanke Säulen	50—70	1,50—2,00
105	„ **Sabina** (L.), kriechender Wacholder, geeignet für Felspartien	30—40	1,50
110	„ **virginiana** (L.), virginischer Wacholder von pyramidalem Wuchs	50—70	1,—
		80—150	1,25—2,50
112	„ „ **glauca** (Carr.), Form der vorigen m. blaugrüner Belaubung	50—70	1,50

Larix (Lärche).

118	**Larix europaea** (D. C.), europäische Lärche	50—70	—,75
		100—200	1,50—2,00
119	„ **leptolepis** (Murr.), japanische Lärche mit goldgelber Herbstfärbung, sehr starkwachsend und wertvoll	75—200	1,00—2,50
121	„ **sibirica**	80—120	1,25—1,75

Picea (Rottanne oder Fichte.

125	**Picea alba** (Lk.), beim Austreiben hell-blaugrüne Triebspitzen	50—70	1,—
		80—100	2,00—3,00
	„ „ schöne blauweisse	80—100	3,00—4,00
126	„ **Engelmanni glauca** (Hort.), von blauweisser Frühjahrsfärbung, gedrungen wachsend	40—100	2,50—5,00
127	„ **excelsa** (Lk.), gewöhnliche Fichte	60—150	0,50—2,00
129	„ „ **columnaris** (Carr.), säulenförmig	50—70	1,50—2,00
130	„ „ **compacta** (Hort.), gedrungen wachsend	50—70	2,—
131	„ „ **Finedonensis** (Hort.), mit gelben Triebspitzen	50	1,50,
		70—100	2,00—3,50
132	„ „ **pendula** (Carr.), mit abwärts hängenden Aesten, sehr eigenartig	60—90	1,80—3,00
133	„ „ **pygmaea** (Carr.), dichtzweigige, stumpf-kegelförmige Fichte	40—80	2,00—6,00
134	„ „ **viminalis** (Casp.), schwedische Hängefichte	40—80	1,50—2,00
135	„ **nigra** (Lk.), mit dunkelgrünen Nadeln	80—100	2,—
136	„ **orientalis** (Lk.), sehr wertvoller Baum mit dünnen, feinnadeligen Zweigen	50—60	1,50
138	„ **pungens** (Engelm.), sehr harte Fichte mit steilstehenden, stechenden Nadeln	50—150	0,80—5,00
139	„ „ **argentea** (Hort.), bekannte, sehr beliebte Fichte mit silberfarbigen Nadeln. (Siehe Abbildung Seite 73 und 60)	40—120	3,00-15,00
141	„ „ **argentea Koster** (Hort.), mit längeren und helleren Nadeln als No. 139	40—100	4,00-15,00
143	„ **sitchensis** (Trautv. et Mey.), Sitka-Fichte mit feinen, stahlblauen Nadeln	50	1,00

Pinus (Kiefer, Föhre).

148	**Pinus Cembra** (L.), sehr schöne, schmal-pyramidal wachsende Kiefer	50—70	1,50—2,00
147	„ „ **sibirica**	30—60	1,25—1,75
149	„ **Coulteri,** sehr langnadelig	50	2,50
150	„ **excelsa** (Wall.), Nadeln sehr lang	50—70	1,50
		80—150	2,00—6,00
151	„ **Jeffreyi,** mit sehr langen Nadeln	50	2,50
152	„ **Laricio austriaca** (Endl.), bekannte Schwarzkiefer, sehr wertvolle Konifere	40—60	1,—
		90—150	2,50—5,00
156	„ **montana** (Mill.), Zwergkiefer mit niederliegenden Aesten	50—70	1,50—2,00
157	„ **Mughus,** Zwergkiefer	30—40	1,25
154	„ **Strobus** (L.), Weymouthskiefer mit lockerem, pyramidalem Wuchse	50—60	1,—
		75—125	1,25—2,00
164	**Pseudotsuga Douglasi de Colorado** (Carr.), Douglas-Tanne aus dem Colorado-Gebiet	50—70	1,25
		80—250	1,50—6,00
169	**Sequoia gigantea** (Torr.), eine der schönsten Koniferen, verlangt aber etwas geschützte Lage, ausserordentlich starkwachsend u. von regelmässiger Form	50—100	3,00—6,00
170	**Taxodium distichum** (Rich.), Sumpfzypresse, verlangt feuchten Boden, Nadeln fallen, wie bei Larix, im Herbste ab	50	1,—

Taxus (Eibenbaum).

175	**Taxus baccata** (L.), bekannter, wertvoller und viel verbreiteter Baum, besonders auch für schattige Lage	Büsche	40—60	1,—
		Pyramiden	60—80	1,50—2,00
176	„ „ **elegantissima** (Hort.), mit goldgelben Triebspitzen	30—40	2,—
177	„ „ **erecta** (Loud.), mit aufrechten Aesten	50—70	1,50—2,00
178	„ „ „ **aureo-varieg.,** (Hort.), gelbbunte Form	40—50	2,—

Picea pungens argentea. (Beschrieb Seite 72.)

		Höhe in cm	Preis in ℳ
179	**Taxus baccata fastigiata** (L.), schönster Säulen-Taxus, verlangt in der Jugend etwas Winterschutz	40—70	2,00–4,00
180	„ „ **nana** (Knight), Zwergform der Eibe	40—60	2,00–3,00
181	„ „ **pyramidalis** (Hort.), breit pyramidal	60—80	1,50—2,50
182	„ „ **Washingtoni** (Hort.), Strauch mit goldgelben Triebspitzen	40	2,—

Thuja (Lebensbaum).

187	**Thuja gigantea** (Hort.), Riesenlebensbaum, eine der schönsten und wertvollsten Thuja, auch im Winter lebhaft grün	60—90	1,00–2,—
		100–150	2,00–3,00
189	„ „ **aurescens** (Hort.), mit goldgelben Triebspitzen	70—150	1,00—2,50
192	„ **occidentalis** (L.), abendländischer Lebensbaum, viel verbreitete Konifere	100—150	1,20—1,75
194	„ „ **Boothi** (Hort.), Art mit gedrungen kugelförmigem Wuchs, extra breite Pflanzen	40 - 50	0,80
		60–100	1,25 2,00
		100—150	3,50—5,00
195	„ „ **Ellwangeriana** (Hort.), sehr feinzweigige, hübsche, pyramidalwachsende Konifere	50 –75	1,00
		80 120	1,50—2,25
196	„ „ **globosa compacta** (Hort.), bildet Kugelform ohne Schnitt	40	1,—
		50—60	1,50
197	„ „ **Hoveyi** (Hort.), gedrungene, eiförmige Pyramiden bildend	40—50	1,—
		60—125	1,50—3,00
198	„ „ **lutea** (Hort.), beinahe ganz goldgelbe Konifere	50–70	1,80
		80–100	2,00 - 2,50
199	„ „ **Späthi**, Belaubung bald nadelförmig, bald mit anliegenden Blättern	50—60	1,25
201	„ „ **Wareana** (Hort.), sehr widerstandsfähig und starkwachsend blaugrüne Färbung	40—50	1,—
		75—90	1,20 –1,80
		90—120	2,00 –3,00
202	„ „ „ **lutescens** (Hesse), Form von voriger mit gelben Triebspitzen	70—125	1,00—2,50
210	**Thujopsis dolabrata** (Sieb. & Zucc.), eine der herrlichsten Koniferen mit breiter, robuster Belaubung und pyramidalem Wuchse	40—60	2,—
		70—80	3,50
214	**Tsuga canadensis** (Carr.), Hemlockstanne, von lockerem, zierlichem Bau	80—180	2,00—5,00

Partie-Preise.

25	Nadelhölzer in schönen Sorten und verschiedenen Höhen meiner Wahl	ℳ 30,—	bis 45,—
50	„ „ „ „ „ „ „ „ „	„ 60,—	„ 90,—
100	„ „ „ „ „ „ „ „ „	„ 120,—	„ 180,—

Stauden

(perennierende, d. h. ausdauernde Pflanzen).

Die Preise der Stauden sind im alphabetischen Verzeichnis (Seite 104—108) **zu finden, ebenso sind daselbst mit „B" diejenigen Arten bezeichnet, welche als Bienenfutterpflanzen wertvoll sind.**

Die Vertreter dieser Pflanzengruppe sind meist ausdauernde Blüten- oder Blattpflanzen, die eine hervorragende Rolle bei der Ausschmückung unserer Gärten spielen. Die Behandlung der Stauden ist die denkbar einfachste. Eine Lockerung des Bodens und Bewässerung in Zeiten grosser Trockenheit belohnen sie durch üppiges Gedeihen. Die geeignetste Pflanzzeit ist der Herbst. Die im Herbst gepflanzten Stauden werden sich schon im darauffolgenden Jahre üppig entwickeln und wolle man bei später Herbstpflanzung den Boden mit Laub oder Fichtenreisern bedecken. Wo die Herbstpflanzung aus irgend welchen Gründen nicht angängig ist, kann eine Pflanzung auch im zeitigen Frühjahr vorgenommen werden.

A. Stauden, die infolge ihrer Schönheit und Grösse sich zur Einzelpflanzung eignen.

Die Stauden dieser Abteilung, sparsam auf Rasenplätzen verwendet, bilden eine Zierde unserer Gärten.

Aralia cashmerica, Aralie. Die bedeutende Grösse und ein hübsches Blatt machen sie zu einer wertvollen Einzelpflanze.

Bocconia japonica. Strauch bis 3 Meter hoch, blüht mit weissen Rispen. Blätter silbergrau, stark eingebuchtet (siehe Abbildung).

Bocconia japonica.

Buphthalmum speciosum. Das Ochsenauge erreicht bis 1,5 Meter Höhe. Blätter herzförmig.

Eremurus himalaicus, die Blütenstiele werden unter günstigen Verhältnissen über 2 m hoch und bringen eine lange Rispe schöner reinweisser Blumen; **robustus** wird bis 3 m hoch und blüht in zartrosa Blumen.

Eulalia japonica ist eines der schönsten Riesengräser, das bis 2 Meter Höhe erreicht. Von den verschiedenen Formen ist **variegata** weiss gestreift, **zebrina** gelbgeleckt **zebrina stricta** wie letztere, nur von straff aufrechtem Wuchs, **gracillima** sehr zierlich und schmalblätterig. Verlangen im Winter leichten Schutz.

Funkia. Sehr hübsche Blattpflanzen, sowohl einzeln als in Gruppen. Die Art **Fortunei** hat sehr grosse blaugrüne Blätter, **gigantea** hat sehr grosses Laub, **Sieboldi** ist die grossblättrigste Form und **subcordata grandiflora** die grossblumigste.

Gunnera scabra. Bei genügender Düngung und gutem, durchlässigen Boden erreicht diese herrliche Blattpflanze bis $1^1/_2$ Meter Durchmesser. Winterschutz.

Gynerium argenteum. Pampasgras mit herrlichen weissen Blütenrispen, die fast 1 Meter Länge erreichen und eine grosse Zierde, sowohl abgeschnitten, als an der Pflanze bilden; verlangt Winterschutz.

Helenium autumnale superbum. Vom August ab blühende, bis 1,5 Meter hohe Staude, mit grossen, reingelben Blumen.

Helianthus laetiflorus, gelb.
„ **multiflorus maximus.** Ueberaus reichblühende Sonnenblume.
„ **rigidus Daniel Dewar,** dunkelgelb, grossblum.
„ „ **Miss Mellish,** grösste Sonnenblume.

Preise Seite 104—108.

Hemerocallis aurantiaca major. Die lilienartigen Blumen sind braunrot, **flava** hat wohlriechende gelbe, aber kleinere Blumen, **fulva** braunrote, **graminea,** gelbe Blüten und **Kwanso fl. pl.** gefüllte Blumen. **Kwanso fl. pl. fol. variegatis** hat weissgestreifte Laubblätter. (Abbildung Seite 77.)

Heracleum Leichtlini, mit grossen, dem Rhabarber ähnlichen, silbergrauen Blättern. Sehr zierend.

Rheum, Rhabarber. Bekannte Zier- und Nutzpflanze mit riesigen Blättern. Den Blütenstiel schneide man gleich bei dem Entstehen aus. Die Art **palmatum** hat riesiges Laub, **Queen Victoria** ist der beste Speiserhabarber.

Heracleum Leichtlini. (Beschrieb siehe oben.)

Rheum. (Beschrieb siehe oben.)

Preise Seite 104—108.

Verbascum.

Hemerocallis. (Beschrieb Seite 76.)

Rudbeckia laciniata fl. pl. „Goldball“ (obere Blüten), **purpurea** (untere Blüten). (Beschrieb Seite 77 und 86.)

Rudbeckia laciniata fl. pl. „Goldball“. Hervorragende Blütenstaude mit grossen, gefüllten, goldgelben Blumen. 1,5 m Höhe.

Salvia argentea. Die breiten, wolligen Blätter mit ihrer silbergrauen Färbung machen diese Staude zu einer Schmuckpflanze ersten Ranges.

Solidago aspera. Erreicht nicht die Höhe der folgenden, bringt aber reizende Blütenrispen.

„ **gigantea.** Staude mit über 1 m langen Blütenrispen.

„ **Shorti** wird bis 2 m hoch und blüht in goldgelben Rispen.

Tritoma. Eine unserer schönsten Blütenstauden mit langen, lanzettförmigen Blättern und kolbenartigen Blütenständen. **Uvaria grandiflora** ist eine grossblumige Species mit orangeroten Blüten. **Mc. Owani** ist niederer. **Star of Baden-Baden** ist sehr starkwachsend mit gelben Blüten. Die **Tritoma** verlangen Winterschutz.

Verbascum. Königskerze. Durch die grossen Blätter und riesigen Blütenrispen eine effektvolle Einzelpflanze. Die Form **olympicum** hat hellgelbe und **pannosum** goldgelbe Blumen.

Yucca filamentosa. Sehr empfehlenswerte Staude, die im Aeusseren einer Dracaena ähnlich ist. Der meterhohe Blütenschaft hat zahlreiche reinweisse Glockenblumen. (Abbildung Seite 78.)

Preise Seite 104—108.

Yucca Karlsruhensis zeichnet sich besonders durch ihre Winterhärte aus und sind die Blätter etwas schmäler als bei filamentosa.

B.
Stauden als Vorpflanzen der Gehölzpartien.

Für diesen Zweck eignen sich die meisten Stauden. Nie sollte man versäumen, die Ränder und Lichtungen der Gehölzpartien unserer Ziergärten und Parks mit einer reichen Auswahl unserer ausdauernden Blüten- und Blattstauden zu bepflanzen. Kleinere Gruppen einer Art oder Gruppen gemischt aus mehreren Arten werden vor den Sträucherpartien stets eine hübsche Zierde, eine angenehme Unterbrechung der Laubmassen bilden. Aus den bei den einzelnen Sorten angegebenen Höhen ergibt sich, ob die betreffende Staude bei gemischter Pflanzung mehr nachhinten oder in den Vordergrund zu stehen kommen muss.

Achillea, Garbe. 60—70 cm hohe Blütenstaude. **Achillea Eupatoria Parker's var.** ist von besonders schönem Wuchs mit reingelben, halbkugelförmig gebauten Blütendolden. **Achillea Millefolium Cerise Queen** mit blutroten Blüten, **mongolica,** reinweiss und **Ptarmica fl. pl.,** gefüllt weiss. (Abbildung S. 79.)

Aconitum, Eisenhut. Ereicht bis zu 1 m Höhe und eignet sich besonders in kleinen Gruppen gut als Vorpflanze, **autumnale,** im Herbst blassblau blühend, **Lycoctonum,** frühblühend, gelb, **Napellus,** starkwachsend, mit dunkelblauen, **Nap. bicolor** mit blauweissen und **Nap. fl. albo** mit weissen Blumen; **pyramidale** hat eine grosse, dunkelblaue Blütenrispe.

Actaea, Christophskraut. Herrliche Blütenstaude. **Act. japonica** mit meterlanger, weisser Rispe; **racemosa** mit traubigem Blütenstand. (Cimicifuga) **Simplex** (Neuheit).

Adenophora Potanini. 50 cm hohe Staude, glockenähnliche blaue Blüten in Rispen.

Anchusa italica. Blüht Juni—September mit blauer Blume.

„ **italica superba,** die echte sog. „Dropmore-Varietät" mit mächtigen Blumenrispen von tiefleuchtendem Gentianenblau; auffallender Gartenschmuck, blüht Mitte Juni bis August.

Anthericum Liliastrum major, Zaunlilie. Staude 60—70 cm hoch, mit kleinen, weissen, lilienähnlichen Blumen.

Aquilegia, Akelei. In der bei uns wildwachsenden Stammform ist die Aquilegia eine bekannte Staude. Es ist die bescheidenste dieser Gattung.

canadensis aurea, mit roten Sporen, niedrig bleibend, frühblühend.

Yucca filamentosa. (Beschrieb Seite 77.)

chrysantha, goldgelb.

„ **alba,** weiss.

„ **fl. pl.,** gelb gefüllt blühend.

coerulea, blassblau, langgespornt.

„ **hybr.** (haylodgensis), in allen Farben-Nuancen.

glandulosa vera, dunkelblau und weiss.

nivea grandiflora, weiss.

Skinneri, scharlach.

Aster. Die Astern gehören zu den verbreitetsten Blütenstauden, die besonders in grösseren Gruppen vor Gehölzpartien von guter Wirkung sind. Man unterscheidet unter den höheren Formen, die hier in Frage kommen:

Sommerblüher:

Amellus bessarabicus, dunkelblau.

mesa grande speciosa grandifl. (syn. **Erigeron macranthus**), eine der schönsten Astern, mit dunkelblauen, schöngeformten, feinstrahligen Blumen.

Preise Seite 104—108.

Achillea Ptarmica fl. pl. (Beschrieb Seite 78.)

Astilbe.

Herbstblüher:

Beauty of Colwall. Auffallende Neuheit! Die Blumen sind lavendelblau auf ca. 1,2 m langen Stielen. Die erste **gefüllte** Herbstaster.

coeruleus, bis 1 m hoch, hellblau.

Preise Seite 104—108.

cordifolius, über 1 m, rotlila.
„ **elegans,** hellblau.
„ **Photograph,** besonders zierlich.
Datschi, 80 cm, kleinblumig, weiss.
Edna Mercia, rosa.
ericoides, 1,5 m hoch, mit feiner Belaubung.
grandiflorus, violette, grosse Blumen, 60 cm.
horizontalis, weiss, mit braunroter Mitte.
hybridus Mad. Cocheux, 30 cm, rosa-lila.
„ **Mad. Soymier,** 60 cm, lila-rot.
„ **Schneeflocke,** reinweiss.
niveus, über 1 m hoch, reinweiss.
Novae Angliae, hoher Strauch, violett.
„ „ **coccineus,** 1,4 m hoch, karmoisinrot.
Novi Belgii Top Sawyer, hellblau, 1,4 m.
„ „ **White Queen,** reinweiss, 1,5 m.
Perry's Pink, mit schöner, rosaroter Blüte.
ptarmicoides, 50 cm klein, weiss.
Weisse Zwergkönigin, 60 cm, schneeweiss.
vimineus, mit weissen Blütchen an langer Rispe.

Astilbe. Herrliche Stauden, die mit zierlichen, langen Rispen blühen. Sie verlangen feuchten, schattigen Standort, **Arendsi,** herrliche Neuheiten in wunderschönen Färbungen von weiss bis creme, hellilarosa bis dklrosa. Von diesen Arendsi-Sorten sind die nachfolgenden Varietäten besonders zu empfehlen: **Ceres,** leuchtend lilarosa, **Juno,** leuchtend purpurrosa, **Lachskönigin,** heli lachsrosa, besonders schön, **Rosa Perle,** zartrosa. **Venus,** leuchtend purpurrosa, **Vesta,** hell lilarosa, **chinensis,** mit meterhoher Rispe, mit weiss und rosa Blümchen, **Davidi,** mit karmoisinrosa Blüten auf langer, wedelartiger Rispe, **floribunda,** reichblüh., weiss, **hybrida Queen Alexandra,** Neu! prachtvoll reinrosa, **hybr. Queen of Holland,** Neuheit! weissblühend, **japon. multifl. W. E. Gladstone,** auch besonders gut zum Treiben geeignet, **Lemoinei Gerbe d'argent,** weiss mit rosa, **Lemoinei nuée rose,** rosafarbig, **Lemoinei panachée,** mit weiss und rosa Blütchen, **rivularis major,** sehr dekorativ.

Campanula persicifolia grandifl. alba Backhousei.

Campanula, Glockenblume. Aeusserst dankbar blühende Stauden.

glomerata dahurica, dklviolett, 50—60 cm hoch.

lactiflora, zartblaue Glocken in grossen Rispen, 60—70 cm hoch.

persicifolia umfasst eine ganze Gruppe ausdauernder Sorten mit pfirsichähnlichem Laube. Als schöne Arten gelten: **coerulea grdfl.,** blau; **coerulea „Die Fee",** hellblau; **grandifl. alba Backhousei,** weiss (siehe Abbildg.); **gigantea alba plena,** weiss gefüllt.

Humosa (Neuheit), die halbgefüllten schöngeformten Blumen erscheinen überaus reich an hohen Blütenstielen in schönster blauer Farbe.

Centaurea montana, Alpenkornblume mit grosser blauer Blume; **alba** mit weisser Blüte.

Chelone barbata. In kleinen Gruppen gewähren die meterhohen mit leuchtend korallenrot. Röhrenblüten besetzten Pflanz. einen hübschen Anblick.

Chrysanthemum indicum. Bekannte, bereits im Sommer blühende Staude. **Jardin des Plantes,** 40—50 cm hoch, gelb oder weiss; **King Edward VII,** besonders grossblumig u. schön, **maximum** (syn. Leucanthemum max.), reinweiss, **maximum semiplenum,** halbgefüllte Varietät, besonders reich- und langblühend.

Clematis. Diese Stauden-Clematis sind eine grosse Zierde unserer Gärten, wenn sie an den Rand der Gehölzgruppen oder auf lichte Stellen gepflanzt werden. **Davidiana** bis 1 m hoch, mit hellblauen Kelchblumen; **integrifolia** mit blauen Blüten, **recta** mit weissen Glockenblumen.

Coreopsis grandifl., dankbare ca. 80 cm hohe Blütenstaude mit gelber scheibenförmiger Blume. (Abbildg. von **Coreopsis** siehe S. 82).

Delphinium hybr. (Beschrieb Seite 81.)

Preise Seite 104—108.

Delphinium, Rittersporn. Diese ausdauernden Rittersporne sind in grösseren oder kleineren Gruppen auf Rasen oder vor Gehölzgruppen von grossem, dekorativen Wert, besonders auch durch die Mannigfaltigkeit der Formen.

Delphinium, diverse Sorten:

chinense, ca. 60 cm hoch, blau oder weiss.
formosum, dunkelblau.
„ **coelestinum,** himmelblau.
nudicaule, scharlachrot, niedrig bleibend und Knöllchen bildend.
sulphureum, gelb.

Delphinium-Hybriden.

a) einfachblühende:

3 **Beatrice Kelway,** himmelblau, sehr grossblumig.
4 **Belladonna,** azurblau.
32 **Capri.** Eine Neuheit von herrlicher himmelblauer Färbung; die Blumen sind gross, bis 5 cm im Durchmesser; die Rispe ist reich verzweigt mit vielen Blüten besetzt; es ist wohl der schönste der blauen Rittersporne.
6 **Emile Bourgeois,** reinblau, weisse Mitte.
16 **Mme. de Meaux,** enzianblau.
17 **Mme. Roullard,** indigo mit violett.
33 **Moerheimi.** Diese Neuheit gleicht im Wuchs, in der Form der Rispe sowie der Blüten der vorgenannten Neu-Einführung „Capri", nur ist die Farbe von „Moerheimi" das schönste Reinweiss. **Capri und Moerheimi sind wohl die besten Neuheiten der letzten Jahre.**
19 **Mrs. Thomson,** reinblau, remontierend.
25 **Pénélope,** reinblau, karmin nuanciert.
26 **Persimmon,** himmelblau mit weissem Auge.
27 **Queen Wilhelmina,** reinblau, mit rosa Adern.

b) gefülltblühende:

1 **Albion,** weiss.
5 **Bleu céleste,** himmelblau.
7 **Explorateur,** äussere Blumenblätter dunkelblau, innere violett mit weisser Mitte.
10 **Francis F. Fox,** glänzend dunkelblau.
11 **Gloire de Nancy,** reinblau, rosa nuanciert.
12 **Illusion,** hellblau mit mauvefarbener Mitte.
13 **Le Danube,** blasslila, Mitte blassmalvenfarben, himmelblau umrandet.
14 **Lucrêce,** himmelblau, Mitte rosa mit schwarzem Auge.
15 **Mme. Bruant,** reinblau mit karmin.
20 **Moïse,** reinblau, Mitte karminrosa.
21 **Monument,** reinblau, rosa nuanciert.
22 **Nymphe,** blassblau, blassrosa nuanciert, Mitte weiss.
23 **Obélisque,** reinblau, Mitte karminrosa.
28 **Roi des Delphiniums,** äussere Blumenblätter dunkelblau, Mitte heller.
29 **Sceptre d'azur,** reinblau mit karmin.
30 **Triomphe de Nancy,** dunkelblau, rosakarmin.
31 **Triomphe de Pontoise,** dunkelblau, Mitte violett mit weissem Auge.

Dictamnus Diptam. Hübsche bis 80 cm hohe Blütenstaude; **Fraxinella fl. rubro,** rotblühend, **Frax. fl. albo,** weiss.
Dielytra spectabilis, fliegendes Herz. Allgemein bekannte und beliebte Frühjahrsblütenstaude.
Digitalis gloxiniaeflora, Fingerhut mit gloxienähnlichen Blumen in gelben und roten Färbungen. Höhe über 1 m. (Abbildung untenstehend.)
Diplostephium amygdalinum. Erreicht bis $1^1/_2$ m Höhe und hat einer Herbstaster ähnliche, weisse Blumen.

Digitalis.

Dracocephalum virginianum. (Beschrieb Seite 82.)

Preise Seite 104—108.

Doronicum, Gemswurz. Höhe 30—50 cm. Blüht im zeitigen Frühjahr mit scheibenförmigen gelben Blumen. Die Form **caucasicum** ist kleinblumig, **plantagineum excelsum** grossblumig.

Dracocephalum virginianum. Blütezeit Juni—September. Blüte mit langen, zartrosa Rispen; **virginianum album,** ca. 70 cm hohe Blütenstaude mit reinweissen Rispen.

Echinops Ritro, Kugeldistel mit silberheller Belaubung. 1 m hoch.

Erigeron, asterähnliche Blume. Staude 40—50 cm hoch. Die Art **Coulteri** ist reinweiss, **speciosus superbus,** blaublühend.

Eryngium, Edeldistel, 60—80 cm hohe Staude mit stahlblauen Blütenständen. **Alpinum** stahlblau; herrliche Varietät; bei **E. oliverianum** sind die Blüten amethystfarben; **E. planum** hat ganz kleine Blüten.

Sämtliche Edeldisteln werden von den Bienen äusserst stark beflogen und gedeihen noch auf geringstem, trockenen Boden.

Gaillardia hybrida grandiflora. Sehr wertvolle, vom Juni bis Eintritt des Frostes blühende Staude. Die Blumen erscheinen in allen Nuancen von gelb und rot. (Abbildung untenstehend.)

Galega bicolor Hartlandi, reizende, neue Staude, ca. 1 m hoch überaus reichblühend in blauweissen Blütentrauben.

Gaillardien (grössere Blumen), **Coreopsis** (kleinere Blumen). (Beschrieb siehe oben und Seite 80.)

Preise Seite 104—108.

Geranium pratense fl. pl., gefüllter Wiesenstorchschnabel mit blassblauen Blumen.
Geum chiloense atrosanguineum. Blüht leuchtend scharlachrot. **Heldreichi,** blüht imMai-Juni mit zinnoberroten Blütchen.
Gladiolus Lemoinei, bekannte Gladiole, in schönen Farben. Frostfrei überwintern.
Gypsophila paniculata, Schleierkraut. Die zierlichen Blütenzweige geben einen wertvollen Werkstoff für Blumenarrangements; **paniculata fl. pl.,** die stark verästelte, bis 1 m hohe Pflanze trägt an drahtdünnen Zweigen eine Unmenge kleiner, weisser, gef. Blütchen.
Helenium. Grosse reichblühende Staude. **H. autumnale superbum** wird über 1 m hoch, mit grossen gelben Blumen, **Bigelowi** bleibt niederer und hat gelbe Blumen mit schwarzer Mitte; **pumilum magnificum** mit prächtigen, goldgelben Blüten.
Helianthus, siehe Einzelpflanzen Seite 75.
Hemerocallis, siehe Einzelpflanzen Seite 76.
Heuchera, 30—40 cm hohe Stauden, die hauptsächlich durch ihre hübsch gezeichneten geraniumähnlichen Blätter wirken, **americana** hat grössere Belaubung, **sanguinea** hat kleinere Blätter und scharlachrote Blütenrispen.
Edge Hall, Flambeau, Labyrinthe, Nébuleuse, Profusion, Walkeri, Zabeliana. Diese 7 Varietäten sind noch zu den neueren zu zählen und zeichnen sich durch besonders schöne Blumen oder Farbe aus.
Hypericum Moserianum. Blüht fast den ganzen Sommer mit grossen, gelben Blumen.
Incarvillea Delavayi. Diese aus China stammende Perenne hat lange, gefiederte Blätter und bringt an den ca. 1 m hohen Blütenständen grosse, karmoisinrosa Glocken.
„ **grandiflora,** eine noch neuere Einführung welche die vorhergehende in Grösse, Schönheit und Farbe übertrifft.
Inula, dankbare Blütenstaude, **Inula ensifolia,** schwertblättrig mit gelben, sternförmigen Blumen, **glandulosa,** mit grossen, orangegelben Blumen.
Leucanthemum, siehe **Chrysanthemum**
Liatris, Prachtscharte. Hübsche Pfl. für kleinere Gruppen.
„ **pycnostachya,** über 1 m hoch, mit purpurroten Blütenrispen.
Lilium candidum, bekannte, reinweisse Gartenlilie.
„ **croceum,** Safran- od. Feuerlilie.
„ **Martagon,** Türkenbundlilie.
„ **tigrinum,** Tigerlilie.
„ **umbellatum,** orange.
Linum perenne, ausdauernder Lein. Die Pflanze, die sich für alle Zwecke verwenden lässt, bringt eine Unmasse kleiner, leuchtend blauer Blumen.
Lupinus polyphyllus, Stauden-Lupine, blau; **albus** weiss, **roseus** rosablühend, in herrlicher Färbung.
Lychnis, Lichtnelke. Prächtige, dankbare Blütenstaude, 40—80 cm. **Haageana,** in Nuancen von Rot und Weiss; **chalcedonica,** einfachblühend, rot; **chalcedonica alba,** weiss, **chalcedonica fl. pl.,** mit dichtgefüllten, roten Blumen; **viscaria splendens fl. pl.,** karmoisinrot.
Lysimachia clethroides, mit weissen Blütenrispen.
Monarda, 60—70 cm hohe Staude mit quirlförmigem Blütenstand. Die röhrenförmigen Blüten sind bei **didyma** dunkelkarminrot, bei **fistulosa** rosarot.
Montbretia. Eine für Schnittzwecke vorzüglich geeignete, dankbar in zierlichen Rispen blühende Staude. Belaubung ähnlich der Gladiole. Blüten lebhaft orange bis dunkelkarmin. Frostfrei überwintern.
Die bekanntesten Varietäten sind:
crocosmiaeflora, orangegelb.
„ **Etoile de feu,** zinnoberrot.
„ **Germania,** hellscharlach mit blutrotem Ring.

Lilium candidum.

Montbretia crocosmiaeflora Kohi-noor, leuchtend orangerot, sehr grossblumig. Neu!
„ **Solfatare,** gelb.
Pottsii, zinnoberrot.

Preise Seite 104—108.

Papaver nudicaule, niedrig bleibender, überaus reichblühender Mohn in Weiss, Gelb, Orange.
„ **orientale.** Orientalischer, ausdauernder Mohn, der durch seine grossen, leuchtenden Blumen so recht geeignet ist, Farbeneffekte hervorzubringen. Die Blumen sind auch ein wertvolles Material für Vasensträusse.

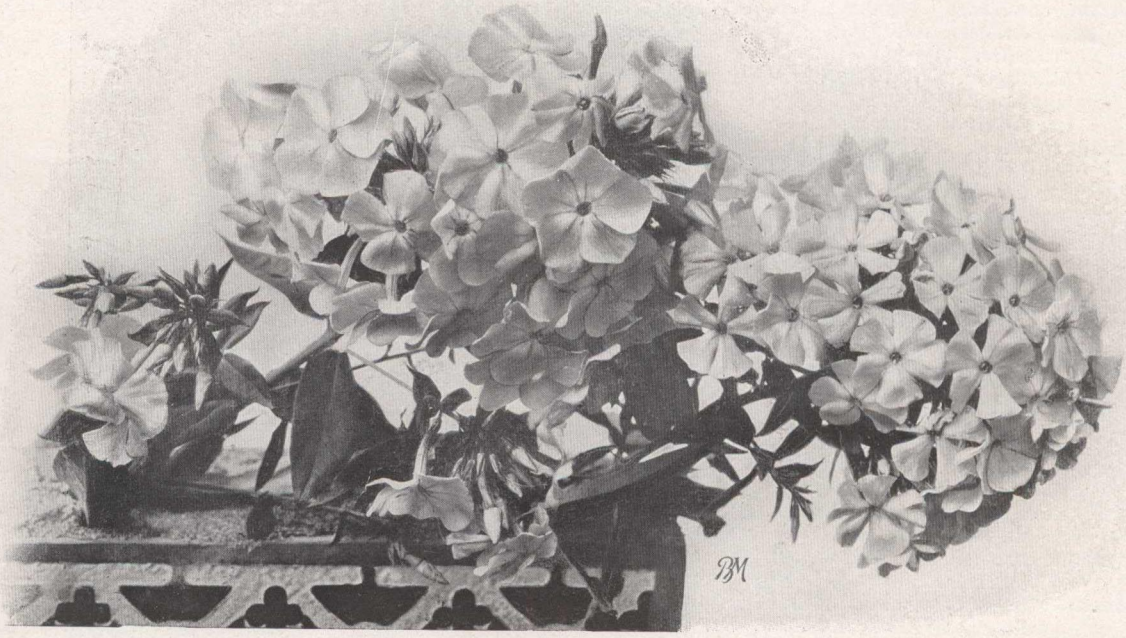
Empfehlenswerte Papaver orientale-Hybriden:

Blush Queen, zartrosa, schwarz am Blattgrund.
Mahony, tiefkarminrot m. mahagonibraunem Schein.
Mary Studholme, lachsfarbig mit karmin.
Prinzessin Viktoria Luise, zart lachsrosafarbig.
Royal Scarlet, leuchtend scharlach.
Silberblick, hell leuchtend lachsrot mit silberweissen Staubgefässen.

Phlox decussata.

Diese bis 1 m hohen Stauden gehören zu den dankbarsten Blütenpflanzen der Gärten; ihre Verwendung ist eine ausserordentlich vielfache. Stets wird **Phlox dec.** durch seinen grossen Blütenreichtum und sein herrliches Farbenspiel eine Zierde sein. Die Sortenzahl ist eine sehr grosse. Die nachstehenden Sorten gehören mit zu den besten. (Abbildung untenstehend.)

31 **Belle Alliance,** weiss, Mitte karmin.
1 **Beranger,** hellrosa mit weiss.
2 **Boule de feu,** feurigrot.
32 **Bürgermeister Ritter,** lachsfarben, Mitte dunkelkarmin.
3 **Cassiope,** rosalila mit weiss.
4 **Champs Elysées,** dunkelkarmoisin.
6 **Coquelicot,** feurig orange.
33 **Danton,** scharlach mit dunklem Auge.
34 **D. Bois,** kirschrot.
35 **Dr. Charcot,** violett.
7 **Eclaireur,** karmoisin mit heller Mitte.
36 **Edouard Lockroy,** violett, Mitte dunkler.
37 **Emanuel de Rouge,** violett.
8 **Episode,** hellkarmin mit dunkler Mitte.
9 **Etna,** dunkelkarmin mit orange.



Phlox decussata.

10 **Eugen Danzanvilliers,** bläulich rosa.
11 **Eugen Schotts,** hellkarmin mit weissem Stern.
12 **Félibre,** hellkarmin.
56 **G. A. Strohlein,** scharlach orange mit karmin Auge.
57 **General von Heutsz,** lachsrot mit weisser Mitte.
58 **Gruppenkönigin,** malvenrosa mit purpurnem Auge.
38 **Henri Roujou,** leuchtend rosa.
15 **Indépendance,** weiss.
39 **Jean Bart,** zartrosa mit dunkelkarmin Auge.
16 **Jenne d'Arc,** weiss.
40 **Josephine Gerbeaux,** weiss m. kirschroter Mitte.
17 **Iris,** lila.
20 **La nuit,** purpurrot.
21 **Le soleil,** rosa, gegen die Mitte weiss.
30 **Mad. Miol. Carvalho,** weiss.
42 **Mme. Neera,** violett und weiss, sehr grossblumig.
43 **Matador,** feurig rot.
44 **Mathilde Serao,** reinweiss.
46 **Offenbach,** weiss und violett, hochwachsend.
23 **Panthéon,** rosa mit gelblichem Ton.
47 **Paul Fliche,** rosalila, Mitte karmin.
48 **Pierre Bayle,** leuchtend scharlach.

Preise Seite 104—108.

26 **Professor Schliemann,** rosa mit dunklem Auge.
59 **Rheingau,** Neuheit von herrlicher reinweisser Farbe mit lila Blütenschlund und ebensolchen Knospen.
49 **Richesse,** leuchtend rosa.
50 **Salvator Rosa,** zartlila, Mitte weiss.
51 **Sarabande,** weiss mit karmin rosa Auge.
52 **Selma,** hellachsrosa, Mitte karmin.
53 **Sergent Bobillot,** lachsfarbig karmin, Mitte dunkler.
54 **Sergent Lovy,** karmin, Mitte weiss.
63 **Siebold,** leuchtend scharlach.
27 **W. Robinson,** rosa, Mitte dunkler.
28 **Weisser Zwerg,** weiss.

Phlox suffruticosa ist eine Klasse der Phlox, welche sich besonders durch die grossen Blütendolden, durch den schön pyramidalen Wuchs und langandauernde Blütezeit für den Blumenschnitt eignet.

2 **Belle Pyramide,** kirschrosa.
3 **Dr. Hornby,** weiss mit lila Mitte.
4 **Gyp,** weiss mit roter Mitte.
5 **James Thomson,** lebhaft rosa.
6 **Magnificence,** lebhaft rosa.
7 **Mrs. Greenlees,** weiss mit zartrosa Mitte.
8 **Prince,** weiss mit rosa Mitte.
9 **Pyramidalis alba Magna,** weiss.
10 **Reine des Neiges,** rein weiss.
11 **Snowdon,** weiss.

Physalis, Judenkirsche. Diese Sorte, die hauptsächlich durch ihre roten Samenkapseln wirkt, gedeiht auf schlechtestem Boden. **Alkekengi** mit roten Kapseln, **Francheti** mit 6 cm grossen Samenhüllen von zinnoberroter Farbe.

Platycodon. Blütenstaude mit glockenförmigen Blumen. **Grandiflorus,** grossblumig, blau und **grandifl. albus** mit aussen blauen und innen weissen Blumen, 60—70 cm hoch. **Mariesi** ist eine niederbleibende Form mit blauen und **fl. albo** mit weissen Glocken.

Plumbago Larpentae, Bleiwurz. Blüht vom August bis Eintritt des Winters kobaltblau.

Polemonium, Sperrkraut. In kleinen Gruppen vor Gehölzpartien sind die Sperrkräuter von grosser Zierde **P. coeruleum** blüht blau, **himalayanum,** bis 1 m hoch, blaublühend, **Richardsoni,** 0,5 m hoch hellblau.

Potentilla, Fingerkraut. 50—70 cm hohe Stauden mit erdbeerartigen Blättern. **P. formosa,** karminrot, einfach blühend; **hybr. fl. pleno,** mit gefüllten Blumen, orange oder dunkelrot, u. and. Namensorten.

Pyrethrum in roten Nuancen. (Beschrieb Seite 85.)

Pyrethrum in weissen u. gelblich. Nuancen. (Beschrieb Seite 86.)

Pulmonaria mollis fol. varieg. Blüht im Mai mit rosa und hellblauen Blümchen. Das breitlanzettliche Laub ist unregelmässig weiss gefleckt. **P. sibirica** hat rotblaue Blüten.

Pyrethrum roseum hybridum. Gedeihen in voller Sonne und blühen mit asterähnlichen Blumen in weissen und roten Nuancen.

Preise Seite 104—108.

a) einfachblühende:

1 **Albert Victor,** karminrosa.
2 **Agnes Mary Kelway,** leuchtend rosa.
3 **Amaranthe,** hellamarant.
4 **Jubilee,** Brillant scharlach.
5 **Mrs. Bateman Brown,** leuchtend scharlach.
6 **Tasso,** scharlachrot.
7 **Vivid,** dunkel purpurrot.

b) gefülltblühende:

21 **Aphrodite,** rein weiss.
22 **atrosanguinea,** blutrot.
23 **Beauty of Laeken,** dunkelrot, Mitte lilarosa.
24 **Beatrice Kelway,** fleischfarbig rosa.
25 **candidum pl.,** weiss.
26 **carneum grandiflorum,** fleischfarbig.
27 **Circé,** weissrosa.
28 **Emile Lemoine,** dunkelrot.
29 **Figaro,** amarantrot.
30 **Henry Murger,** fleischfarbig rosa.
31 **Hermann Stenger,** lila.
32 **Hobart Pascha,** carminrot.
33 **König Oskar,** hellrot.
34 **Leonard Kelway,** rosa.
35 **Lord Rosebery,** glänzend carminrot.
36 **Mme. Munier,** silbrigrosa.
37 **Marceau,** lachsrosa.
38 **Monsieur Duvivier,** hellrosa.
39 „ **Barral,** purpurrot.
40 **Montblanc,** reinweiss.
41 **Mont d'or,** crêmegelb.
42 **paeoniflorum rubrum,** samtigrot.
43 **purpureum plenum,** purpurrot.
44 **Péricles,** Mitte gelb, rosa Randblüten.
45 **Toison d'or,** gelblich weiss.
46 **Triomphe de France,** dunkelrot.
47 **Yvonne Cayeux,** weiss mit gelber Mitte.

Rudbeckia lac. fl. pl. „Goldball" siehe „Einzelpflanzen" Seite 77. (Abbildung siehe Seite 77.) Zwei niedrige Formen sind **purpurea** mit purpurroten (70 cm) (Abbild. Seite 77) und **speciosa** mit goldgelben Blüten.
Scabiosa. Hübsche Stauden, die vom Sommer bis zum Winter blühen. **Sc. caucasica** blüht blau, **alba** weiss, **perfecta** etwas gefüllt.
Sidalcea malvaeflora, Rosy Gem. Die etwa 2 cm grossen, schalenförmigen Blüten von rosa Farbe erscheinen in langen Rispen.
Solidago siehe „Einzelpflanzen" Seite 77.

Spiraea.

Der Spierstrauch verlangt eine feuchte, geschützte Lage und bildet, wo immer angewendet, eine grosse Zierde durch das geteilte und gezahnte Blatt und die graziösen Blütenrispen.

Aruncus, über 1 m hoch, mit langen, weissen Rispen, nur für feuchte Stellen.
Ar. Kneiffi (40 cm) mit feingeschlitztem Laub.
Filipendula fl. pl., feingeschlitzte Belaubung, mit gefüllten Blüten.
palmata (75 cm), mit rosaroten Blumenrispen.
palmata alba, reinweisse Form der vorigen.
„ **elegans,** mit zartrosa Blüten.
trifoliata (syn. Gillenia trifoliata), 80 cm, weissblühend.
Ulmaria fl. pl., 1 m hoch, mit weissen Blütenrispen.

Statice incana. Die Blütenstände sind stark verzweigt und tragen zahlreiche kleine, blaue Blütchen. Die Blütenzweige sind ein wertvolles Bukettmaterial.
Thalictrum adiantifolium. Wiesenraute mit adiantumähnlicher, sehr zierlicher Belaubung; **aquilegifolium** mit akeleiähnlicher und **minus** mit ganz kleiner Belaubung.
Tradescantia virginica. Niedere Staude mit schmalen Blättern. Die blauen Blüten erscheinen im Mai.
Valeriana alba (Baldrian), **coccinea** und **rubra** mit weissen, scharlach und rosa Blüten.
Verbascum siehe „Einzelpflanzen" Seite 77.
Veronica, Ehrenpreis. Hübsche Staude mit reizender Blütenrispe. Höhe ca. 40 cm. **Hendersoni** blüht dunkelblau, **spicata** hellblau.

C. Stauden für geschlossene Gruppen.

Ich führe hier jene Stauden an, die sich durch ihren reichen Flor oder ihre zierende Belaubung zur Anlage geschlossener Gruppen eignen. Diese Gruppen können entweder mit einer Art und Sorte bepflanzt werden oder man kann sie gliedern in Mittel- und Randpflanzen, so dass die höheren Spezies die Mitte, die niederen die Randpflanzung einnehmen. Die beiden zur Anwendung kommenden Sorten müssen aber bei Blütenstauden selbstredend zu gleicher Zeit in Blüte stehen.

Achillea ptarmica fl. pl. siehe unter „Vorpflanzen" Seite 78.
Anemone coronaria St. Brigid, halbgefüllte Anemone in reichem, herrlichem Farbenspiel.
„ **fulgens,** samtig scharlachrote Varietät.
Aquilegia siehe „Stauden für Vorpflanzung" Seite 78.
Aster alpinus siehe „Stauden zur Einfassung" Seite 89.
Doronicum siehe „Stauden für Vorpflanzung" Seite 82.
Funkien siehe „Einfassungspflanzen" Seite 90.
Iris germanica und **pumila** siehe Seite 99—101.
Linum perenne siehe „Stauden für Vorpflanzung" Seite 83.
Montbretia siehe „Stauden für Vorpflanzung" Seite 83.
Myosotis palustris siehe „Wasserpflanzen" Seite 94.
Paeonia sinensis siehe Seite 101—102.
Papaver nudicaule siehe „Vorpflanzen" Seite 84.

Pentstemon.

Obwohl die meisten Arten dieser Staudengruppe unsern Winter im Freien nicht überdauern, sollten sie dennoch in keinem Garten fehlen. Besonders die grossblumigen **(gentianoides)** Sorten mit ihren an Gloxinien erinnernden Blüten sind in ihrer Farbenpracht wahre Schmuckstücke unserer Gärten. Sie blühen in den leuchtendsten Farben und Nuancen von rot, violett, weiss und zweifarbig. Das geeignetste Pflanzmaterial sind in Töpfen über-

Preise Seite 104—108.

winterte Pflanzen, die in den besten existierenden Sorten für die Frühjahrspflanzung vorrätig sind und **mit Namen** und **Farbenangabe** geliefert werden. (Abbildung siehe unten.)

Penstemon Scouleri, mit langer, lilafarbener Blütenrispe, blüht schon im Mai, **winterhart.**

Phlox canadensis (divaricata). Dieser kaum 30 cm hohe Phlox bringt im Monat Mai unzählige, hellblaue Blütchen.

„ **canadensis Laphami,** eine Verbesserung des Vorhergenannten, etwas dunkler in der Farbe, jedoch von bedeutend längerer Blütendauer.

„ **canadensis (divaricata) alba, Veitshöchheimer Varietät).** Unter diesem Namen bringe einen **absolut reinweissen Phlox canadensis** in den Handel, im Gegensatz zu dem bisherigen **Ph. canad. alba,** dessen Blumen einen **bläulichen** Schimmer haben. — Es ist dies eine Züchtung des Herrn kgl. Gartenbaulehrer **A. Sturm** in **Veitshöchheim** aus **Phlox divaricata** und **Ph div. alba.**

„ **dec.-Varietäten** siehe Seite 84—85.

„ **suffrutticosa** siehe Seite 86.

Pentstemon. (Beschrieb Seite 86.)

Primula.

Die Primula erfreuen sich allgemein solcher Wertschätzung, dass ich es kaum für nötig finde, ihnen noch weitere lobende Geleitworte zu geben. Ihr niederer Wuchs macht sie so recht geeignet zur Anlegung von Beeten resp. Gruppen. Es existieren eine grosse Anzahl Arten, von denen die wichtigsten folgende sind:

Primula Auricula. Einer der ersten Frühlingsboten. Die Abwechslungen in den Farbtönen ist eine überaus mannigfache. Die dunkleren Färbungen rotbraun bis tiefes Violett mit heller Berandung sind die beliebtesten.

„ **cashmiriana** ist ein herrlicher Frühlingsblüher, dessen Blütenstengel 30 bis 40 cm Höhe erreicht und eine Dolde blauvioletter Blumen trägt. Winterharte, sehr empfehlenswerte Staude.

„ **cashmiriana alba,** ähnl. der vorigen, mit weissen Blüten.

„ **Columnae** (suaveolens), grossblumige, wohlriechende Schlüsselblume mit meist roten eigenartigen Nuancen.

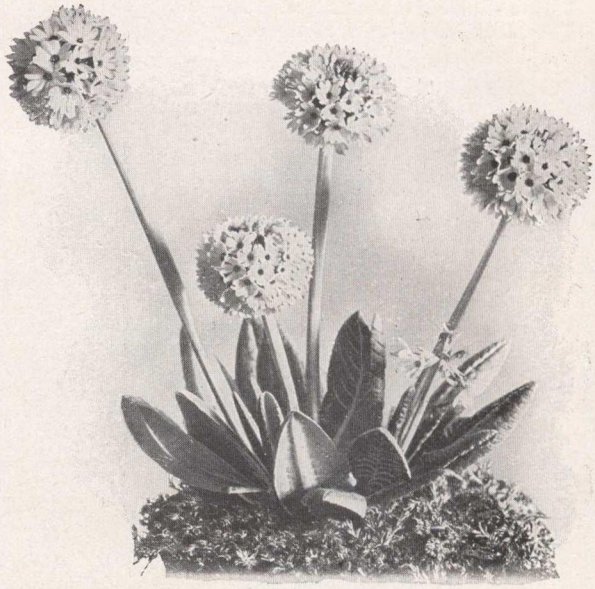
„ **denticulata,** mit hellblauen Blüten.

„ **frondosa,** schön rosa gefärbte Primel, aus dem Balkan stammend; Blätter unterseits wie mit Mehl bestäubt.

„ **rosea grandiflora,** sehr schön, rosa Blüte.

„ **Sieboldi.** In keinem Garten sollte diese schöne Primel fehlen. Die Blüten stehen in flachen Dolden und wechseln in den Farben des reinsten Weiss, Rosa bis leuchtend Rot. **Pr. Sieboldi** verlangt leichten Winterschutz.

„ **veris acaulis fl. pl.** Durch den niederen Wuchs der Pflanze und Blüte ist diese Primel vorzüglich geeignet für Teppichbeete. Der kurze Blütenstiel trägt eine einfache oder gefüllte, kelchförmige Blüte. Von **Pr. veris acaulis** sind folgende Sorten empfeh-



Primula cashmiriana.

Aster alpinus. (Beschrieb S. 89.)

Preise Seite 104—108.

Saxifraga Cotyledon pyramidalis. (Beschrieb S. 90.)

lenswert: **alba plena,** reinweiss, **Croussei plena,** purpurrot, **lilacina plena,** lila, **lutea plena,** gelb, **rubra,** dunkelrot, **coerulea,** blau.

Primula veris elatior. Eine winterharte, ca. 20 cm hohe Primel, die im zeitigen Frühjahr zahlreiche Dolden mit meist zweifarbigen Blüten bringt. Die Färbungen rot und braun mit gelbem Rand sind die häufigst vorkommenden.

Rudbeckia speciosa Seite 86.

Saxifraga, Steinbrech siehe „Einfassungspflanzen" Seite 90.

Sedum siehe „Einfassungspflanzen" Seite 90.

Sempervivum siehe „Einfassungspflanzen" Seite 90.

D. Stauden zur Einfassung und für Teppichbeete.

Unter dieser Abteilung finden sich jene Stauden aufgeführt, die entweder durch ihren kriechenden Wuchs oder ihre geringe Grösse sich hervorragend eignen zur Anpflanzung von Teppichbeeten u. Einfassung höherer Pflanzengruppen, zur Bepflanzung der Beet- und Rabattkanten.

Ajuga reptans fol. atropurpureis. Auf dem Boden hinkriechende Pflanze mit ovalen, dunkelkarmoisinroten Blättern. **Aj. reptans fol. varieg.** hat weissbuntes Laub.

Alyssum saxatile, einfach gelbblühendes Felsensteinkraut.

„ **saxatile fl. pl.** Gefülltes gelbes Felsensteinkraut.

Antennaria tomentosa. Rasenbildende Teppichbeet- und Einfassungspflanze mit silberweisser Belaubung.

Arabis alpina. Sehr frühblühende Staude, die auch als gute Bienenweide gilt; **Arabis alpina fl. pl.;** die gefüllte Form ist besonders empfehlenswert.

Armeria ist eine wertvolle Einfassungspflanze für grössere, höhere Gruppen. **Arm. cephalotes rosea** hat rosarote Blumen; **maritima alba** ist weissblumig und **Laucheana,** dunkelkarminrot.

Aster alpinus. (Abbildung Seite 88.) Die Alpenastern sind nicht nur dankbare Frühlingsblüher, sondern sie eignen sich auch recht gut zur Einfassung von Beeten. **Aster alpinus albus** blüht weiss, **longipetiolatus Goliath,** Neuheit mit robustem Wuchse, **speciosus** dunkelblau.

Aubrietia. Diese ganz niedrig bleibende Staude bildet äusserst niedliche Einfassungen und Blumenteppiche. **Dr. Mules,** dunkelviolett, grossblumig. **Aubr. graeca** hat lila Blütchen, **Leichtlini** ist karmin, **Moerheimi** zartrosa, **Richards A. I.,** dunkelviolett und **violacea,** hellviolett.

Bellis perennis fl. albo pleno und **roseo pleno,** weisses oder rotes gefülltblühendes Gänseblümchen.

Campanula. Die hier angeführten Glockenblumen haben einen ganz niederen Wuchs und sind überaus reichblühend. **Camp. pusilla,** blüht mit blauen, kleinen Glocken, **pusilla alba** mit weissen und **Wilsoni** mit grossen, dunkelblauen.

Preise Seite 104—108.

Dianthus caesius. Diese niedrigbleibende, rasenbildende Pfingstnelke blüht mit dunkelroten Blumen. **D. neglectus.** Bleibt noch niederer als die erste und blüht ebenfalls rot; **D. plumarius** siehe Seite 103.

Funkia. Während eine Anzahl der Sorten sich nur zur freistehenden Anpflanzung eignet (siehe „Stauden für Einzelpflanzung" Seite 75), eignen sich die hier folgenden Sorten vorzüglich zur Einfassung.

Funkia cucullata, mit blasigen, breiten Blättern.
„ **japonica,** breitblättrig.
„ „ **fol. aureis varieg.,** grün u. gelb gestreift.
„ **minor alba,** kleinblättrig, weissblühend.
„ **ovata varieg.,** weiss berandet.
Funkia spathulata alba marg., schmal und kleinblättrig mit weissem Rand.
„ **undulata argentea vittata,** weiss m. grünen Streifen.

Iberis sempervirens blüht in Dolden mit reinweissen, kleinen Blümchen; **„weisser Zwerg",** mit gleicher Farbe, niedrigbleibend.

Iris pumila siehe Seite 101.

Lychnis viscaria splendens fl. pl. Als höhere Einfassungspflanze eignet sich diese karmoisinrote Lichtnelke vorzüglich.

Myosotis palustris siehe „Wasserpflanzen" Seite 94.

Phlox. Auch unter den Phlox haben wir eine Anzahl niederbleibender Sorten, die sich vorzüglich als Einfassungspflanzen eignen. **Phlox amoena** blüht im Mai mit rosavioleten Blümchen, **setacea,** zur Einfassung sehr geeigneter Phlox von hellrosa Farbe mit dunkelroter Mitte, **setacea Alice Wilson,** violett lila, **setacea atrosanguinea,** karmoisin, **setacea Newry Steedling,** blasslila, **setacea nivalis,** ganz niederer, mit reinweissen Blumen.

Primula. Die sämtlichen unter Gruppenpflanzen aufgeführten Primeln eignen sich vorzüglich für Einfassung. Seite 88—89.

Saxifraga. Die Steinbrecharten sind so recht Einfassungspflanzen, wie sie sich auch vorzüglich zur Anlage von Teppichbeeten und Bepflanzung von Felspartien eignen. Die mit * bezeichneten Sorten haben moosartigen, die mit † rosettenartigen Wuchs.

*affinis, feingeschlitzt.
†**Andrewsi,** gezähnte Blätter.
cordifolia mit grossen, roten, herzförmigen Blättern.
„ **purpurea** mit dunkelrosa Blüten.
†**Cotyledon pyramidalis,** eine der schönsten Steinbrecharten mit bis 25 cm im Durchmesser haltenden Rosetten. Die weissen Blüten stehen auf etwa 70 cm hohen, pyramidalen Rispen. Siehe Abbildung S. 89.
*flavescens mit gelber Belaubung.
flavescens granulata fl. pl., Blüten gefüllt, reinweiss, ähnlich wie Levkojenblumen; Knollen bildende Art, ca. 20—25 cm hoch.
*hypnoides mit sehr zierlicher Belaubung.
*moschata mit weissen Blüten.
*muscoides, kleine, moosähnliche Polster bildend.
*Rhei mit rosa Blüten.
†umbrosa mit kleinen rosa Blümchen.

Sedum, Fetthenne. Auch diese rosettenförmig gebauten Stauden eignen sich vorzüglich zu Einfassungen. Der Blütenstiel der **Fabaria** wird 50 cm hoch und trägt eine rosa Blütendolde. **Lydium aureum** und **glaucum** bilden gelbe oder blaugrüne dichte Rasen. **Anacampseros** und **Ewersi** sind hinsichtlich der Belaubung sehr eigenartig. **Sedum spurium splendens,** bekannte rankende Fetthenne mit dunkelroten Blüten.

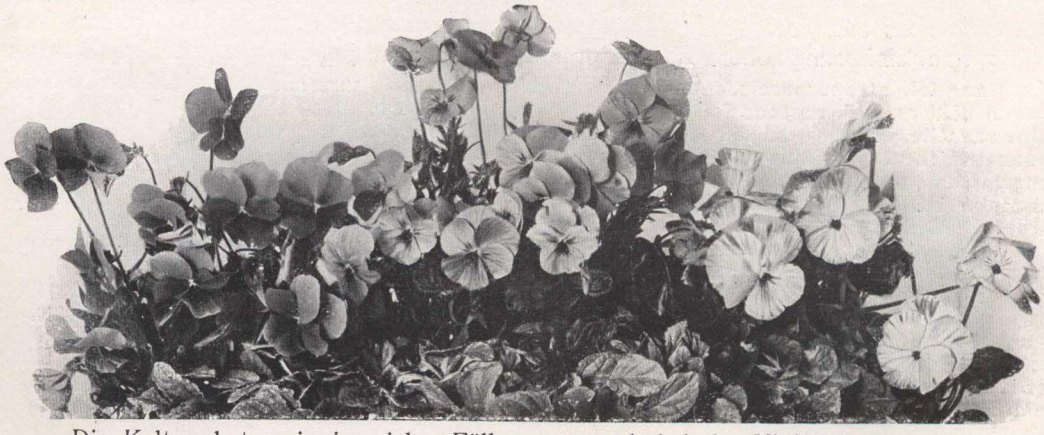
Sempervivum. Die Hauswurz eignen sich zur Anlage regelmässiger Beete, zur Bepflanzung von Mauern und Felspartien; **arachnoideum,** die Spitzen der Blätter sind durch weisse Fäden verbunden; **flagelliformis,** grüne Rosette; **Funki,** grün; **Kapoanicense,** mit grosser Rosetten; **triste,** rotbraun.

Stachys lanata. Wolliger Ziest mit silbergrauen, schmallanzettlichen Blättern.

Veronica. Unter den Ehrenpreisarten sind es die beiden folgenden Sorten, die sich gut als Einfassungspflanzen verwenden lassen: **incana** mit silberfarbenem Laub und kleinen, blauen Blütenrispen, **repens** mit kriechendem Wuchs und hellblauen Blümchen.

Vinca minor siehe „Schattenpflanzen" Seite 94.

Viola cornuta hybrida (Hornveilchen).



Die Kultur hat, wie in vielen Fällen, so auch bei der Viola eine grosse Anzahl von Varietäten hervorgebracht, bei deren Anblick man sich unwillkürlich die Frage vorlegt: Sollen dies wirklich die gleichen Stammesgenossen derselben Familie sein? Welche Vollkommenheit

Preise Seite 104—108.

haben doch die Nachkommen des bescheidenen Veilchens erreicht, welche Grösse und Farbenpracht haben die nur einjährigen Pensees **(Viola tricolor maxima)!** Und heute haben wir durch Kreuzung eine grosse Anzahl Sorten des oben genannten **Viola cornuta,** die einerseits die Eigenschaft der Stammform geerbt haben und zu unseren ausdauernden Stauden gehören, andererseits aber die Grösse und Farbenpracht der **tricolor maxima** erreichen. Teppichbeete mit diesen herrlichsten, ausdauernden Veilchen bepflanzt, bilden einen unübertreffbaren Schmuck eines Gartens.

Die hier folgenden Sorten, direkt aus England bezogen, umfassen das Beste, was auf diesem Gebiete bis jetzt kultiviert wurde.

1. **Acme,** purpurviolett mit gelbem Auge.
2. **Ada Anderson,** weiss mit hellviolettem Rande.
3. **Alpha,** dunkelblau mit samtigbrauner Mitte.
4. **Amy Bar,** karminrosa mit weisser Mitte.
5. **Archie Grant,** indigoblau.
6. **Ardwell Gem,** schwefelgelb.
7. **Belfast Gem,** auf crêmefarbigem Grunde heliotropfarbig angehaucht.
8. **Blue Cloud,** weiss mit blauem Saum.
9. **Bridal Morn,** hellblau mit weisser Mitte.
10. **Bronze King,** bronzefarben.
11. **Cosmos,** hellgelb mit breitem violetten Rand.
12. **Countess of Hopetoun,** rahmweiss.
13. **Dove,** crêmeweiss, mit heliotropfarbigem Rand.
14. **Hector Mac Donald,** Mitte weiss, mit blauem Rand.
15. **Isolde,** leuchtendgelb.
17. **Maggie Thornley,** untere Petalen purpur, obere heller.
18. **Marion Waters,** lavendelblau.
19. **Mrs. Chichester,** weisse Mitte mit breitem, violettem Rande.
21. **Niphetos,** reinweiss.
22. **Peace,** crêmefarbiger Grund, obere Petalen leicht lila.
23. **Rosy Morn,** dunkelpurpur.
24. **Souvenir,** blau mit dunkler Mitte.
25. **Sylvia,** karmoisinrot mit weissem Auge.
26. **Symphony,** crêmefarben mit hellviolettem Saum.
27. **Seagull,** reinweiss mit gelbem Auge.
28. **The Mearns,** untere Petalen purpur, obere weiss gerandet.
29. **William Tell,** crêmefarben mit gelbem Auge.

Viola cornuta alba, Hornveilchen, weissblühend.
„ „ **G. Wermig,** das beste Hornveilchen der letzten Jahre, einzig schön in seiner wunderbaren, veilchenblauen Farbe. Unendlich reichblühend den ganzen Sommer und Herbst über.
„ **odorata.** Das Veilchen eignet sich auch ganz gut für Einfassungen und zur Anpflanzung unter lichten Sträuchern. Ich kultiviere folgende Sorten, die sich durch Grösse der Blumen und Färbung unterscheiden: **Augusta-Veilchen,** vorzügliches Treibveilchen, **Kaiser Friedrich,** grossblumig, **Königin Charlotte,** hellblau, **alba,** weiss blühend.

E. Stauden für Felspartien.

Die Anlage von Felspartien wird heute oft selbst in den kleinsten Gärten vorgenommen. Selbstredend kann der Stein allein keine Wirkung hervorrufen. Erst durch die Bepflanzung der Felsen und Klüfte mit geeignetem Pflanzenmaterial wird ein landschaftliches Bild grosser Schönheit gewonnen.

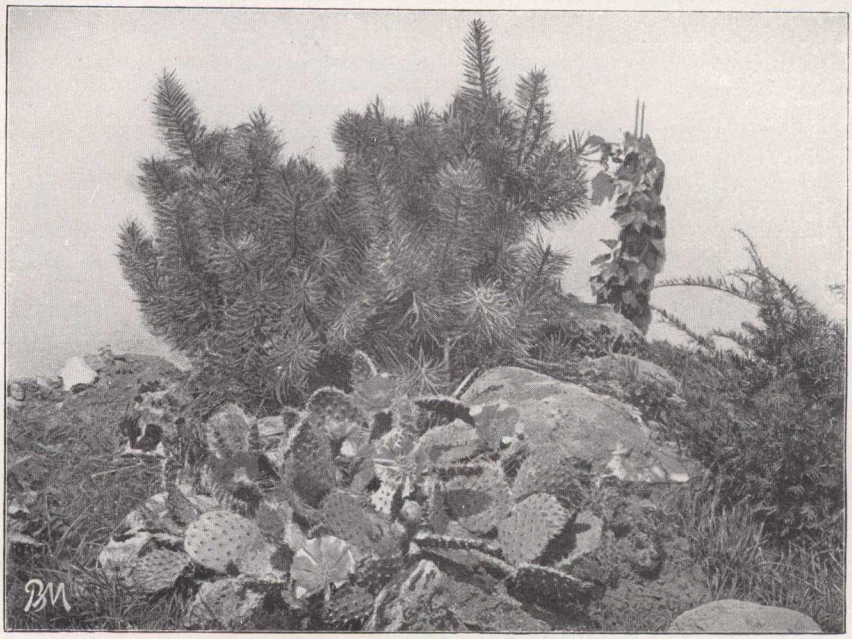
Acaena argentea, niedrigbleibende Varietät mit silbrigweissen Blättchen.
Adonis vernalis. Das Adonisröschen blüht im zeitigen Frühjahr mit leuchtend gelben Blumen. Die Spezies **amurensis fl. pl.** hat farnähnliche Belaubung und grosse gelbgefüllte Blumen.
Ajuga reptans fol. atropurpureis siehe Seite 89.
„ „ „ **varieg.** siehe Seite 89.
Alyssum saxatile siehe Seite 89.
„ „ **fl. pl.** siehe Seite 89.
Anemone Pulsatilla siehe Seite 93. **Antennaria tomentosa** siehe Seite 89.
Arabis alpina siehe Seite 89. **Arabis alpina fl. pl.** siehe Seite 89.
Arenaria caespitosa, rasenbildend, von dunkelsamtgrüner Farbe, mit weissen Blütensternchen.
Armeria siehe Seite 89. **Aster alpinus.** Siehe „Einfassungspflanzen" Seite 89. **Aubrietia** siehe Seite 89.
Campanula carpathica. Niederbleibende blaue Glockenblume.
„ **carpathica alba,** mit weissen Glocken.
„ **glomerata acaulis,** dunkelblaublühende Felspflanze von ganz niedrigbleibendem Wuchse.
„ **pusilla u. Wilsoni,** siehe „Einfassungspflanzen" Seite 89.
„ **turbinata Isabel,** sehr reichblühend, mit grossen schalenförmigen Glocken von rein tiefblauer Farbe.
Cerastium Biebersteini, silberweisse Belaubung.
Dianthus. Siehe „Einfassungspflanzen" Seite 90.
Dodecatheon Meadia, Götterblume. Eine dem Alpenveilchen ähnliche rosa Blume. **D. splendens** mit leuchtender Farbe.
Epimedium siehe Seite 93.
Erica, Heidekraut, **herbacea,** Frühjahrsblüher, rosa, **herbacea alba,** weiss blühend.
Gentiana acaulis, bekannter Enzian, tief dunkelblau.
Gypsophila repens monstrosa, prächtige Alpenpflanze mit weissen Blumen.

Preise Seite 104—108.

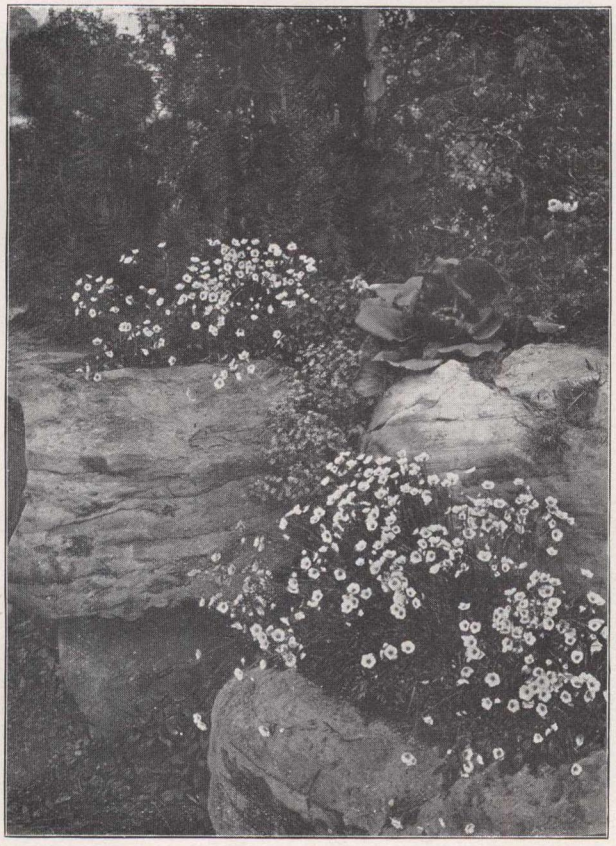
Helianthemum amabile, Sonnenröschen. Niedrige Staude, sehr reichblühend, **aurora,** orange rot, **rubrum,** dunkelrot, **coccineum,** karminrot.

Hepatica s. Seite 93.

Herniaria glabra, geeignet für Teppichbeete und Steinpartien, niedrigbleibend, saftig grün.



Winterharte Opuntia.



Saxifraga in ihrer Verwendung. (Beschrieb Seite 90.)

Heuchera sieh. „Vorpflanzen" Seite 83.

Hypericum Moserianum siehe S. 83.

Iberis siehe Seite 90.

Leontopodium alpin., das bekannte Edelweiss; **L. sibiricum,** von robusterem Wuchs u. grössern Blütensternen.

Linum perenne siehe Seite 83.

Lysimachia Nummularia, kriechende oder hängende Staude, mit gelben Blüten, eignet sich vorzüglich zur Bepflanzung von Felspartien.

Myosotis siehe S. 94.

Oenothera siehe „Schattenpflanzen" Seite 93.

Omphalodes siehe Seite 94.

Opuntien. Winterharte Kakteen. Diese Feigenkaktus haben hier unter leichter Fichtenreiser-Decke eine Temperatur von —20° ausgehalten, ohne Schaden zu nehmen. Diese Opuntien gedeihen noch in den trockensten Lagen und erfreuen durch ihren reichen Flor an grossen, kelchförmigen Blumen in gelb, orange und rot.

Phlox siehe die Sorten unter „Einfassungspflanzen" Seite 90.

Polemonium siehe „Vorpflanzen" Seite 85.

Primula. Alle Primelsorten, die Seite 88—89 unter „Gruppenpflanzen" stehen, eignen sich auch für die Bepflanzung von Felspartien.

Ramondia pyrenaica, blaublühend.

Saponaria ocymoides splendens, leuchtend rosa Blumen, elegante Felspflanze.

Saxifraga siehe „Einfassungspflanzen" Seite 90.

Sedum siehe „Einfassungspflanzen" Seite 90.

Sempervivum siehe „Einfassungspflanzen" Seite 90.

Soldanella alpina, niedrigbleibende Alpenpflanze in kleinen, blauen Glocken blühend; **montana,** die schönste Varietät, besonders stark wachsend.

Statice siehe Seite 86.

Thalictrum siehe Seite 86.

Thymus Serpyllum splendens, Feldthymian. Sehr zierliche Einfassungspflanze für sonnige, trockene Standorte, bringt leuchtendrote Blütenähren.

Trillium grandifl. siehe Seite 94.

Verbascum für grosse Felspartien siehe „Einzelpflanzen" Seite 77.

Veronica repens siehe „Einfassungspflanzen" Seite 90.

Vinca siehe Seite 94.

Preise Seite 104—108.

F. Stauden für schattige Plätze.

Wie häufig wird die Frage an den Fachmann gerichtet: „Ich habe einen sehr schattigen Platz in meinem Garten, was soll ich da pflanzen?“ Nachstehend aufgeführte Pflanzen geben genügend Material, um für alle Verwendungszwecke etwas zu finden.

Aegopodium Podagraria fol. variegatis. Diese kriechende Staude gedeiht noch im Halbschatten und überzieht da den Boden mit ihrer weissbunten Belaubung.

Ajuga siehe „Einfassungspflanzen“ Seite 89.

Anemone, Windröschen. Bekannte, im zeitigen Frühjahr blühende Staude, besonders die nachstehenden japanischen Anemonen sind äusserst wertvoll für unsere Gärten.

„ **japonica alba (Honorine Jobert),** reinweiss.
„ „ **Königin Charlotte v. Württemberg,** grossblumig, halbgefüllt, rosa.
„ „ **rosea superba,** reichblühende, rosa Varietät.
„ „ **Wirbelwind,** weiss, wenig gefüllt.
„ **Pulsatilla.** Bekannte Küchenschelle mit tiefviolettblauen Blumen im zeitigen Frühjahr, liebt Halbschatten.
„ „ **alba,** weissblumige Abart der vorigen.
„ **sylvestris fl. pl. Elise Fellmann.** Aehnlich der weissen Waldanemone, nur grösser in der Blume.

Asarum europaeum. Die europäische Haselwurz überzieht in halbschattigen Lagen den Boden mit ihren fast runden, glänzenden Blättern.

Asperula odorata, Waldmeister. Bekannte, kleinblättrige, kriechende Staude mit wohlriechenden, unscheinbaren Blütchen.

Convallaria majalis, bekanntes Maiglöckchen.
„ **Polygonatum,** hat weisse, röhrige Blumen.

Cypripedium Calceolus, Frauenschuh. Diese Erdorchidee hat eine calceolarienähnl. Blüte, gelb mit braun. Fleck.
„ **spectabile,** Blüte rosarot.

Epimedium, Sockenblume. Die Epimedien gehören durch ihr kleines, dekoratives, caladienähnliches Blatt mit zu den schönsten Blattstauden. Sie verlangen etwas schattigen Standort und sind gleich wertvoll als Einfassung, wie für Felspartien, **lilaceum,** Blütenrispe zart lila, **niveum,** weissblumig, **Musschianum rubrum,** rotgeädertes und gerandetes Blatt, **sulphureum** mit gelben Blütenrispen.

Farne siehe Seite 96—97.

Helleborus, Christrose. Gedeiht am besten in halbschattiger Lage. Ihre Blütezeit fällt in die ersten Monate des Jahres. **H. hybridus,** blühen in weissen und rötlichen Farben, **H. niger maximus,** Blume sehr gross, innen weiss, aussen zartrosa, blüht oft schon im Monat Januar im Freien.
„ **atropurpureus** mit purpurroten Blumen.

Hepatica, das Leberblümchen, gedeiht am besten in halbschattiger Lage. Die Anpflanzung geschehe in grösseren Trupps, **H. angulosa,** hellblaue, ziemlich grosse Blume, **H. triloba alba,** weiss, **H. triloba coerulea,** bekanntes blaues Leberblümchen, **H. triloba coerulea plena,** gefülltes blaues Leberblümchen; **triloba rubra,** karminrot, **H. triloba rubra plena,** gefüllt, rotblumig.

Hesperis matronalis fl. albo pl. Gefüllte Nachtviole mit levkojenähnlichen, weissen Blüten.

Hypericum Moserianum siehe „Vorpflanzen“ Seite 83.

Oenothera, Nachtkerze. Dankbar blühende Pflanze mit einfachen, schalenförmigen Blumen. Blüht von Juni bis Oktober, **O. fruticosa (Youngi)** und **missouriensis (macrocarpa),** blühen gelb, **speciosa** weiss.

Oenothera missouriensis. (Beschrieb oben.)

Preise Seite 104—108.

Omphalodes. Gedeiht in schattiger Lage und eignet sich besonders für Felspartien, **O. verna** hat kriechenden Wuchs und blüht dunkelblau, **fl. albo,** reinweiss.
Platycodon siehe „Vorpflanzen" Seite 85.
Polygonum, Knöterich. Diese bis 3 m hohe Pflanzenart gedeiht auf trockenem Boden, besonders gut aber am Ufer von Gewässern, **P. Sieboldi,** stammt aus Japan und hat kolossalen Wuchs.
Primula, insbesonders **Pr. Sieboldi** Seite 88.
Ranunculus. Die Ranunkeln gedeihen am besten in der Nähe des Wassers, **aconitifolius fl. pl.,** mit blendendweissen Blüten, **speciosus fl. pl.** mit goldgelben Blüten.
Trillium grandiflorum. Der Stengel der niedrigen Staude hat ein dreiteiliges Blatt und blüht mit weissen, kelchförmigen Blumen.
Vinca minor, kleinblättriges Immergrün, **V. minor marmorata aurea,** gelbbunt. Das Immergrün eignet sich besonders gut zur Bedeckung des Bodens in Strauchpartien.

Wasserpflanzen.

Wer das Glück hat, in seinem Besitztum, mag dies Garten, Park oder Flur sein, ein fliessendes oder stehendes Wasser zu besitzen, der wird das Bestreben haben, durch Pflanzenschmuck diese Partie seiner Anlage reizvoller zu gestalten. In der folgenden Aufzählung sind die wertvollsten Wasserpflanzen benannt, teils solche, die ihr Fortkommen direkt im Wasser haben, teils solche, die ihren Standort am Ufer finden.

Acorus Calamus. Gedeiht am Rande der Gewässer, hat Belaubung der **Iris** und treibt kolbenähnliche Blüten auf starkem Schafte. **A. japonicus fol. var.** Belaubung weissbunt.
Butomus umbellatus hat schilfartige Blätter mit rosenroten Blütendolden.
Caltha palustris fl. pl., gefüllt blühende Form der bekannten Sumpf-Dotterblume.
Cyperus asper. Herrliche Dekorationspflanze für flache Ufer und feuchte Plätze, wird über 1 m hoch, verlangt leichten Winterschutz.
Iris germanica und **Kaempferi** siehe „Iris" Seite 99—101.
„ **Pseud-Acorus** einheimische, gelbblühende Sumpf-Schwertlilie.
Mimulus luteus × cupreus. Die ziemlich grossen Blumen sind leuchtend kupfrig orangefarben. Blütezeit vom Mai bis z. August, liebt feuchten Standort u. verlangt leichte Winterbedeck. durch Laub etc., sonst winterh.
Myosotis palustris „Nixenauge", Vergissmeinnicht mit grossen, hellblauen Blumen, das vom Frühjahr bis Herbst blüht. An den Rand der Gewässer zu pflanzen.
Nuphar luteum, die bekannte bei uns heimische, gelbblühende Teichrose.

Winterharte Seerosen
(Nymphaea).

Von allen Wasserpflanzen sind es wohl die Seerosen, welche die meiste Verbeitung verdienen. Nichts belebt eine Gartenanlage wohl mehr als ein Teich, ein Bassin, bepflanzt mit Nymphaeen; allein in Ermanglung dieser Gelegenheit ist deren Kultur auch in Tonnen und dergl. leicht möglich, so dass also selbst zur Ausschmückung des kleinsten Hausgärtchens noch Seerosen verwendet werden können.

Die Kultur im Freien, wie in Tonnen ist äusserst einfach und steht ausführliche Kulturanweisung gratis zur Verfügung. Die beste Pflanzzeit ist von Mitte Mai an und kann sich fast über den ganzen Sommer hin erstrecken, da die Pflanzen in Körbchen eingewurzelt zum Versand gelangen und bei normaler Entwickelung reichlich blühen.

Von den vielen existierenden Spielarten habe ich nachfolgende als besonders wertvoll ausgewählt und in Vermehrung genommen:

Preise Seite 104—108.

Nymphaea Marliacea albida, äusserst starkwachsende Varietät, weissblühend. Die Blumen erreichen bis 18 cm Durchmesser.
„ **Marliacea chromotella,** herrliche, kanariengelbe Seerose, die Blätter sind kastanienbraun gefärbt.
„ **Froebeli,** äusserst reichblühend, feurig dunkelweinrot.
„ **odorata pumila (minor),** diese Varietät eignet sich besonders für seichten Wasserstand und niedere Gefässe. Die Blume ist weiss, ca. 8 cm im Durchmesser, wohlriechend.
„ „ **rosea,** ähnlich im Wuchs und Bau der N. odorata pumila, jedoch mit rosaroten Blumen.
„ „ **sulphurea grandiflora,** eine der schönsten schwefelgelben Seerosen, wohlriechend und sehr grossblumig.
„ **Robinsoni** ist wohl eine der schönsten rotblühenden Seerosen. Die Farbe ist zinnoberrot, gegen die Mitte ockergelb verwaschen, die Staubgefässe orangerot. Die Blätter sind auf der Oberseite kastanienbraun, auf der Unterseite dunkelrot gefleckt.

Polygonum, für die Randbepflanzung von Gewässern ebenfalls sehr brauchbar. Siehe „Schattenpflanzen" Seite 94.
Sagittaria sagittifolia, Pfeilkraut, Blüten gross, weiss, für flachen und tiefen Wasserstand geeignet.
Spiraea Aruncus siehe „Vorpflanzen" Seite 86.
Trollius, die Trollblume. Findet am Rande der Gewässer in nicht zu sonniger Lage ihr bestes Fortkommen. Blütezeit Mai, **T. asiaticus,** Blume gross, hellgelb, **T. caucasicus Orange globe,** kugelförmige, leuchtend dunkelgelbe, grosse Blume, **europaeus,** Blume kleiner als die vorhergehende, hellgelb, **T. Fire-Globe,** orangegelb, **Fortunei fl. pl.,** goldgelbe, kugelförmige, gefüllte Blume.
Typha angustifolia, schmalblätteriger Rohrkolben für Sumpf und flachen Wasserstand.

Trollius (Beschrieb oben.)

Gräser.

Auch diese Pflanzengattung liefert ein wertvolles Material zur Ausschmückung unserer Gärten. Während ein Teil der Sorten sich zur Einzelpflanze eignet, dienen andere wieder mehr als Einfassung, zur Bepflanzung der Ufer oder als Werkstoff der Blumenbinderei.

Arrhenatherum bulbosum fol. var., weissbuntes, niedriges Ziergras.
Arundo Donax, erreicht besonders an feuchtem Standort eine Höhe von 3—4 m. Die schmalen, grünen Blätter stehen am starken, schilfähnlichen Trieb, **A. Donax fol. varieg.,** wird nur wenig höher als 1 m, hat aber weissbuntes Laub. Während ersteres winterhart ist bei guter Decke, verlangt letzteres Ueberwinterung im frostfreien Raum.
Bambusa. Das in seinem Wurzelstock winterharte Bambusrohr verleiht, in grösseren Gruppen angepflanzt, dem Garten ein tropisches Gepräge. Mit Vorteil pflanzt man diese Grasarten an feuchte Stellen, wo sie eine Höhe von 3—4 m erreichen.
Carex japonica fol. var. Zierliches weissbuntes Gras.
Elymus arenarius glaucus, starkwachsendes, blaugrünes, sehr wertvolles Ziergras mit langen, schmallanzettlichen Blättern. Wird bis $1^1/_2$ m hoch.
Eulalia siehe Seite 75.
Festuca glauca, für Einfassung geeignetes, blaugrünes Gras, mit pfriemenförmigen Blättern.
Glyceria spectabilis fol. variegatis, weissbuntes, niederes Ziergras.
Gynerium argenteum siehe Einzelpflanzen Seite 75.
Phalaris arundinacea fol. varieg. Winterhartes, ca. 1 m hohes Gras mit weissbuntblättrigen Halmen.

Preise Seite 104—108.

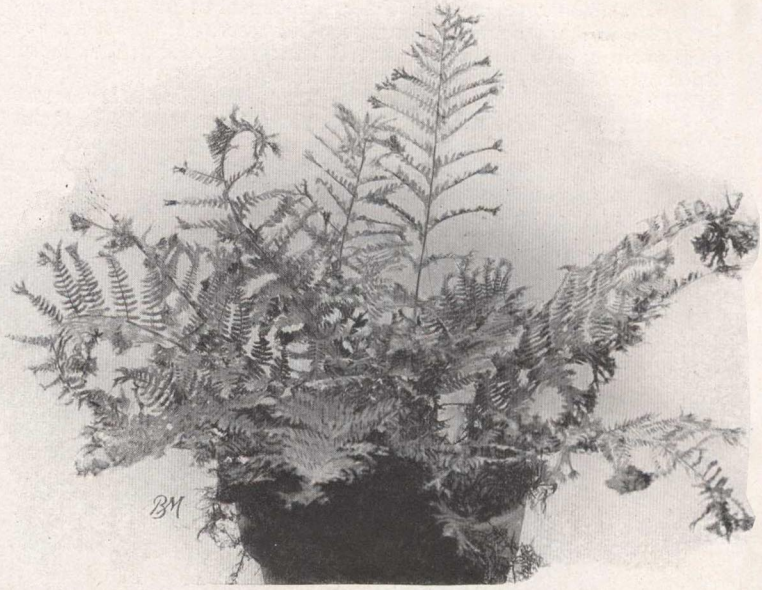
G. Farne.

Aus der grossen Familie der Farnkräuter führe ich hier nur ein kleines Sortiment winterharter Sorten an, und zwar solche, deren äussere Merkmale genügen, um sie als charakteristische Vertreter ihrer Klasse ansprechen zu können. Die Farne lieben vor allem einen feuchtschattigen Standort unter Bäumen, an nördlich gelegenen Mauern, und erfreuen da durch ihre mannigfache Blattform und frischgrüne Belaubung.

Adiantum pedatum. Einer der zierlichsten Farne von nieder., kaum 30 cm hohem Wuchs.

Aspidium acrostichoides. Dieser Farn wird nicht sehr gross und hat schmale, federartige Wedel mit feingeschlitzten Fiedern, **A. cristatum Clintonianum,** wird bis 1 m hoch u. hat breite Fiedern, **A. spinulosum,** Schildfarn.

Athyrium filix femina. Sehr fein gefiederter, hellgrüner Farn; **A. filix femina crispum** mit Petersilien ähnlichen Wedeln. **A. filix femina multifidum,** bei diesem, dem vorigen ähnlichen Farn ist die Spitze des Wedels in mehrere Fiedern geteilt. **A. fil. fem. Victoriae** dieses noch neuere Frauenfarn ist erstaunlich zierlich in seiner eigenartig hübschen Form. Die schmalen Fiederblättchen streben nicht seitwärts ab, sondern teilen sich am Grunde und legen sich parallel mit der Mittelrippe wie gekreuzte Klingen übereinander.



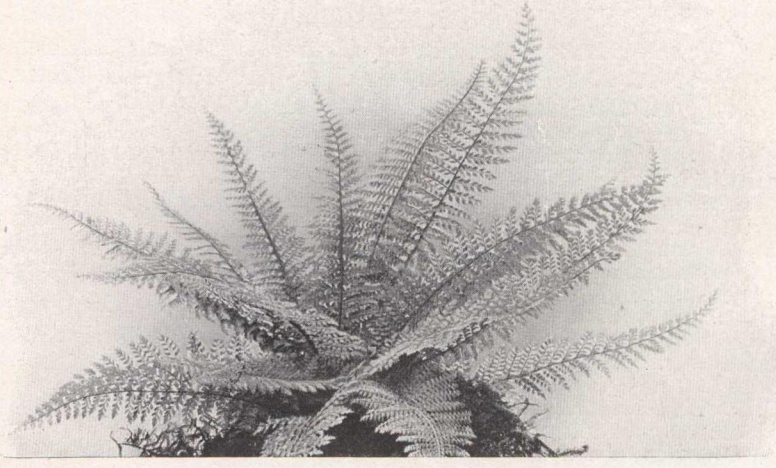
Athyrium filix femina multifidum.

Blechnum spicant. Ein niedrig bleibender Farn mit schmalen Wedeln.

Onoclea sensibilis. Ein reizender Farn mit feinen, zierlichen Wedeln.

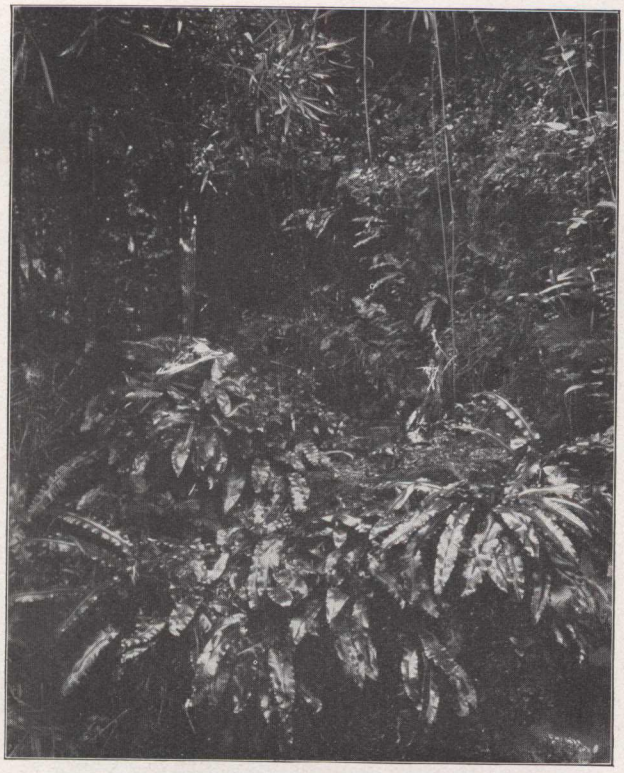
Osmunda regalis, der Königsfarn, wird ziemlich hoch und ist einer der dekorativsten Farne. Verlangt recht feuchte Lage; **O. regalis gracilis,** Form der vorigen Art mit kleinen, zierenden Wedeln.

Polystichum filix mas. Ein in den deutschen Wäldern viel verbreiteter, bis 1 m hoher Farn mit schmalen, engstehenden Fiedern.



Polystichum angulare proliferum.

Preise Seite 104—108.

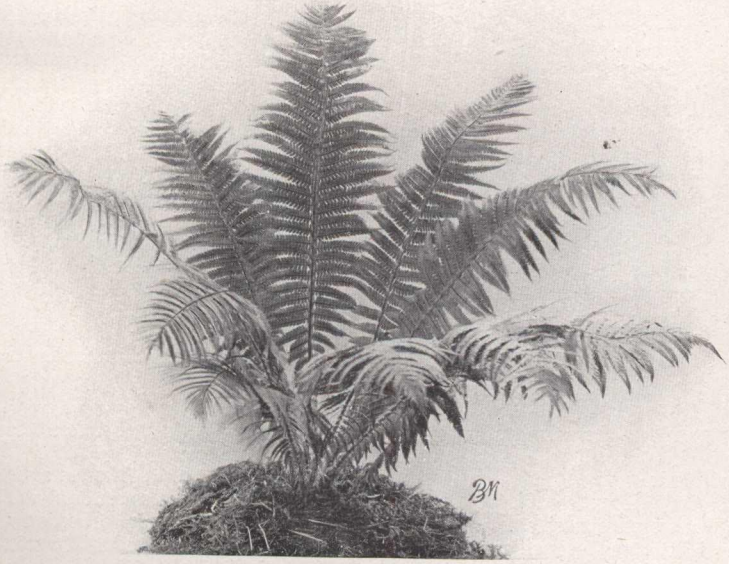


Scolopendrium vulgare undulatum. (Beschrieb unten.)

Polystichum angulare proliferum. Die langen, schön gefiederten Wedel dieses Farnes stehen wie zu einer Schale geformt am Stocke. Sehr dekorative Art.

Scolopendrium vulgare. Der allgemein unter dem Namen **„Hirschzunge“** bekannte Farn, mit schmalen, lederartigen, ganzrandigen Blättern; **S. vulgare undulatum,** Blätter wie bei dem vorigen, stark glänzend und eigenartig gewellt (siehe Abbildung).

Struthiopteris germanica. Der Straussfarn unserer Wälder, treibt bis 1,5 m hohe Wedel. (Abbildung unten.)



Struthiopteris germanica.

Preise Seite 104—108.

Dahlien.

Die Mannigfaltigkeit in Farbe und Form der Dahlienblume ist eine sehr grosse. Spitze, enggeröhrte Blumenblätter wechseln mit breiten Petalen oder auch die Blume erinnert in ihrer Form an ein Chrysanthemum. Alle Abstufungen des Rot, von rosa bis tief dunkel braunrot, reingelb und weiss, selbst mehrfarbige finden sich unter den Vertretern dieser wertvollen Dekorationspflanzen unserer Gärten. Man pflanzt Anfang bis Mitte Mai die Knollen aus und nimmt sie **vor** den ersten strengen Frösten wieder aus der Erde, um sie frostfrei zu überwintern. In nahrhaftem Boden, bei öfterer Bewässerung entwickeln sich kräftige, reich blühende Pflanzen mit herrlichen Blumen.

Neu-Einführungen des letzten Jahres.

Cattleya, fliederfarbig . . . Junge Pflanzen ℳ 1,50
Conquest, dunkelbraunrot . „ „ „ 2,—
Gwendoline Tucker, zartrosa, sehr grossblumig. Junge Pflanzen ℳ 2,—
Indomitable, dunkellilarosa. „ „ „ 2,—
Leitstern, dunkelrot, Halskrausen-Sterndahlie. Junge Pflanzen ℳ 2,—
Marianne, orangefarben . . . . . ℳ 1,—
Nerthus, rosa-karmin, aussen lilarosa . . . „ 1,—
Rakete, rot . . . . . „ 1,—
Red Admiral, rot . . . . . Junge Pflanzen „ 2,—
Rheinkönig, schneeweiss . „ „ „ 2,—
Sylphide, sattrosa . . . . . „ 1,—

Diese Neu-Einführungen repräsentieren das Schönste hinsichtlich Farbe, Form und Blühwilligkeit und sind, wie angegeben, zumeist **nur** in **„jungen Pflanzen"** im Frühjahr 1912 lieferbar. Wo nichts bemerkt, sind schon im Herbst 1911 Knollen vorhanden.

Edel-Dahlien.

63. **Aurora** gilt als eine der schönsten Dahlien; zartrosa, Spitzen weiss, Mitte goldig.
60. **Aschenbrödel,** orangerosa mit gelblichen Spitzen und Zentrum.
1. **Austin Cannell,** leuchtend karmin mit hellen Spitzen.
4. **Britannia,** gelbrosa, gegen die Mitte orangefarben.
5. **Brünhilde,** leuchtend violett.
7. **Cannells Gem,** mennigrot.
8. **Captain Broad,** geröhrt, dunkelzinnoberrot.
10. **Countess of Lonsdale,** spitzblättrige, gelbrote, am Grunde rosa Blume.
66. **Curt Engelhardt,** feurig karminrot mit helleren Spitzen. Neuheit!
11. **Ella Krämer,** rosarot.
13. **Empress of Austria,** dunkelkarmin.
64. **Erecta,** feinstrahlige Blume, trägt sich frei über dem Laube, purpurrot mit helleren Spitzen der Aussenpetalen.
14. **Exquisite,** geröhrt, gelbrot.
15. **Firebrand,** leuchtend scharlachrot.
17. **Frute,** breitblättrig, karmoisinrot auf gelbem Grunde.
18. **Füselier,** geröhrt, mennigrot mit rosa.
20. **Gladiator,** feingeröhrte, gelbrote Petalen, die gegen die Spitze rosafarben.
21. **Goldkind,** ausserordentlich reichblühende, goldgelbe Edeldahlie,
65. **Harmonie,** rötlich lachsfarben mit helleren Spitzen und chamoisgelber Mitte.
22. **Havel,** lachsfarben mit leuchtender Mitte. Die Form der Blume erinnert an eine Seerose.
24. **J. B. Riding,** Blumenblätter aussen orange, gegen die Mitte gelb.
25. **J. H. Jackson,** tief schwarzrote Blume.
26. **Innovation,** dklmennigfarben mit weiss. Spitzen.
27. **Kaiserin Aug. Viktoria,** weiss.
28. **Königin Louise,** Blumenblätter fein geröhrt, zartrosa.
29. **Königin Wilhelmine,** breitblättrig dunkelkarmin, Rückseite karmoisin.
31. **Keynes white,** elfenbeinweiss.
61. **Melpomene,** eigenes, lebhaftes, feines Karminrosa.
35. **Mikado,** ähnlich einem Chrysanthemum, kirschrot.
37. **Mrs. J. J. Crowe,** kanariengelb, reichblühend.
38. **Mrs. Macmillan,** Mitte weiss, gegen die Spitzen zart lila.
40. **Mrs. W. H. Raby,** elfenbeinweiss, reichblühend.
43. **Peace,** milchweiss mit dunkler Mitte.
69. **Pindar,** kupferrot, mit breiten Petalen, langstrahlig.
45. **Progenitor,** die Hischgeweih-Dahlie, leuchtend karmin.
46. **Ruby Grinsted,** innen hellgelb, nach den Spitzen rosa.
47. **Schneewittchen,** reinweiss.
48. **Serpentina,** rosa mit karmin schattiert.
50. **Sonnenstrahlen,** hellgelb.
67. **Spanish Prince,** rosa nelkenfarbig, Mitte crême.
52. **Stern,** sternförmige tiefgelbe Edeldahlie.
54. **Sylvia,** silberig lila, karmin angehaucht.
56. **The Pilot,** die Petalen sind tiefgelb, gegen die Spitze zu braungelb.
57. **White Lady,** reinweiss.
58. **William Marshall,** orange, Mitte gelblich.
59. **Wunderkind,** Blumenblätter geröhrt und dunkelgelb, gegen die Spitze bläulich.
62. **Wieland,** karmoisinrosa.
68. **W. T. Rogers,** kastanienbraun mit karmoisin.

Zwerg-Edel-Dahlien.

Diese Dahlien haben einen bedeutend niedrigeren Wuchs, als die vorhergehenden. Sie eignen sich daher vorzüglich auch zur Topfkultur.

201. **Alma,** fliederfarben.
209. **Clara G. Stredwick,** aprikosenfarbig.
210. **Coronation,** leuchtend scharlach.
204. **Citronenvogel,** fein geröhrt, citronengelb.
202. **Edelweiss,** geröhrte weisse Blume.
207. **Feronia,** zartrosa.
208. **Harzer Kind,** Blumen zartes hellrosa.
203. **Johannes Mortensen,** dunkel zinnoberrot.
211. **Karl Kotte** (neu), bernsteinfarbig.
205. **Puck,** Rückseite der Blumenblätter gelb, Vorderseite zinnoberrot.
206. **Zaunkönig,** karmoisinzinnober.

Preise Seite 104—108.

Dahlien. (Die beigesetzten Zahlen entsprechen den Sortimentsnummern.)

Vierfarbendruck nach eigener Lumière Aufnahme.

Holländische Riesen-Dahlien.

Diese holländischen Dahlien bringen Blumen von ganz auffallender Grösse.

351. **Emmy Lehrenkraus,** reinweiss.
352. **Herzog Heinrich,** dunkelrot.
353. **Hollandia,** rosa.
354. **Königin Emma,** lachsrosa mit lila.
360. **Lustige Witwe,** samtig feuerrot, zählt zu den reichblühendsten Dahlien.
355. **Paul Krüger,** karmoisin mit weiss.
359. **Riesen-Edelweiss,** elegante Blume, die ca. 17 cm im Durchmesser erreicht.
356. **Ruhm v. Baarn,** zartrosa.
357. **Semiramis,** gelb mit zartlila.
358. **Themse,** bernsteingelb.
361. **Tiber,** amarantblutrot mit gelockten und gedrehten Blumenblättern.
362. **Wolga,** blutrot mit gelben Streifen auf der Rückseite.

Gefüllte Georginen.

Die älteste Form der Dahlie.

301. **Centifolie,** leuchtendrosa.
302. **Feuerkönig,** feurig mennigrot.
303. **Hermann Zindel,** ziegelrot.
304. **Maid of Kent,** rot mit weissen Spitzen.
305. **Schwarzer Teufel,** dunkelbraunrot.
306. **Stolze von Berlin,** rosa.

Iris, Schwertlilie.

Trotz all ihrer Vorzüge erfreut sich die Iris noch nicht jener Beliebtheit, die sie verdiente ob ihrer vielseitigen Verwendbarkeit und ihrer vielfach an die schönsten Orchideen erinnernden Blüten. Der Flor beginnt meist Mitte Mai und währt bis in den Juni. Herrliche Färbungen und Töne einer reichen Farbenskala schmücken diese so anspruchslosen Pflanzen

Iris germanica.

1. **Amélie,** lila, am Grunde gelbbraun.
2. **Augustus,** weiss mit lila.
3. **Candianus,** hellblau mit violett.
4. **Comte de St. Clair,** weiss mit bläulichem Schimmer und purpurviolett.
5. **Conqueror,** Haube hellblau, untere Blätter violett mit weissen Adern.
6. **Eclipse du Soleil,** Haube gelb, sonst braunrot.
7. **Fénélon,** obere Blätter gelblich braun, untere purpur, gelb genetzt.
8. **Fulda,** Haube silberblau, untere Petalen hellblau.
31. **Her Majesty.** Neuheit. Blume rein lila-rosa, von edlem Bau.
9. **Héricart de Thury,** oben hellgelb, untere Blumenblätter braunrot.
32. **Homer,** dunkel lavendelblau, hochwachsend.
10. **Hugh Block,** Haube gelblich, untere Blätter wasserblau.
33. **Iriskönig,** gilt als die schönste bis heute gezüchtete Iris germanica. Haube zitronengelb, die breiten Hängeblätter von samtig dunkelbrauner Farbe, sind goldgelb umsäumt.
11. **Judith,** gelblich grau mit lila, untere Blätter weiss mit purpur Zeichnung.
12. **Julius Caesar,** Haube braungelb, untere Blätter dunkelrot geadert auf weissen Grund.
17. **Magnet,** karmin mit rotbraun.
18. **Monierzi,** oben gelbbraun, untere Blätter braunrot.

Iris tectorum. (Beschrieb Seite 101.)

13. **Lord Gray,** Haube bronzefarben, untere Blätter hellgelb.
14. **Lord Salisbury,** obere Blätter gelb, untere weiss mit purpurroten Adern.
15. **Louis Meyer,** Haube hellgelb, untere Blätter weiss mit blauen Adern.
16. **Madame Sonntag,** obere Blätter hellblau, untere hellblau mit dunkler Aderung.
34. **Maori King,** Haube goldgelb, Hängeblätter dunkelsamtig braun, mit Goldrand.

Preise Seite 104—108

Iris-germanica-Strauss.
(Die dazwischen gesteckten Blütenzweige sind von **Linum perenne** Seite 83.)

35. **Mrs. Neubronner,** reingoldgelb.
36. **Mrs. Reuthe,** Haube zartlila, Hängeblätter wachsweiss mit lila geadert.
38. **Pallida speciosa Prinzess Beatrice,** sehr grossblumig, lavendelblau.
20. **Parisiensis,** blauviolett.
21. **Plicata,** dunkelviolett.
22. **Queen of Gypsies,** gelb mit roter Aderung.
23. **Queen of May,** violett rosa.
37. **Ruby,** Haube hellviolett, hängende Blätter, etwas dunkler.
25. **Silberkönig,** silberweiss mit hellblauer Aderung.
26. **Socrates,** Haube gelblich mit lila, untere Blätter weiss mit rot-violett.
29. **Spectabilis,** samtig dunkelviolett.
27. **Teresita,** obere Blätter lila, untere rotviolett mit weissen Adern.
28. **Zenobia,** weiss mit Lilazeichnung.

Iris interregna

sind eine Kreuzung zwischen Iris germanica und pumila und blühen in der **Zwischenzeit** dieser beiden Arten.

100. **Fritjof,** klar helllavendelblau, Hängeblätter samtig veilchenblau.
101. **Halfdan,** hellcrêmegelb.
102. **Helge,** lichtzitronengelb mit perlmutterfarbenen Stempelblättern.
103. **Ingeborg,** reinweiss.
104. **Walhalla,** Haube lilalavendel, hängende Blumenblätter samtig weinrot.

Iris Kämpferi.

Diese japanischen Iris haben Blumen von riesiger Grösse, verlangen viel Feuchtigkeit und sind am besten am Rande von Gewässern zu pflanzen.

Iris pumila.

Diese Iris, die einen ganz niederen Wuchs haben, eignen sich vorzüglich zur Einfassung und zum Treiben.

70. **atroviolacea,** rotviolett.
71. „ **coerulea, sehr früh** und niedrig! hellblau.
74. **candida,** weisslich.
79. **cuprea,** hellviolett, Hängeblätter purpur.
78. **excelsa,** leuchtend ockergelb.
77. **formosa,** dunkelveilchenblau, Hängeblätt. violett.
81. **hybrida „Brautjungfer“,** Neuheit mit eigenartiger Farbenzusammenstellung von weiss, hellblau und gelb bis dunkelpurpur.
72. **hybrida citrea,** hellgelb.
76. „ **compacta,** sehr reichblühend, dunkelveilchenblau.
73. „ **cyanea,** tief ultramarinblau, hängende Blumenblätter schwarzblau-samtig.
82. „ **„Die Braut“,** Neuheit. Die **beste** weisse Zwergiris.
80. „ **eburna,** weiss mit crême schattiert.
75. „ **florida,** zitronengelb.

Iris ochroleuca und ochroleuca gigantea.

Zwei der höchsten Iris-Varietäten von ca. 1 m Höhe mit sehr grossen Blumen von weissgelber Farbe; lieben feuchten Standort.

Iris sibirica und sib. Snow Queen.

Ueberaus reichblühende Schwertlilien in den Farben weiss und blau; gedeihen noch gut in trockenen Lagen.

Iris tectorum

ist eine Art der Iris, welche sich durch frühe und reiche Blüte auszeichnet. Die hellblaue Farbe ist äusserst apart. (Abbildung siehe Seite 99.)

Paeonia, Pfingstrose.

Die Staudenpaeonien gehören mit zu den verbreitetsten Stauden; allerdings betrifft dies mehr die Arten der „officinalis“, während die chinesischen Sorten, die sich durch besondere Mannigfaltigkeit auszeichnen, erst in neuerer Zeit zu grösserer Verbreitung gelangen. Ich habe dieser Pflanzengattung schon seit einer Reihe von Jahren meine Aufmerksamkeit zugewandt und glaube ich, dass beifolgende Farbentafel mehr als alle Worte den Wert dieser herrlichen Frühjahrsblüher schildern. Besonders in grossen Gruppen vereinigt, geben sie zur Zeit des Flors ein imposantes Bild. — Die Paeonien sind dankbar für eine gute Düngung und belohnen dies durch vollkommene Blumen.

a) Paeonia sinensis oder herbacea.

1 **Alice Crousse,** lebhaft rosa.
2 **Armandine Méchin,** dunkelkarmoisin.
4 **Cameron,** purpurviolett.
5 **Delachii,** dunkelkarmin.
6 **Dr. Bretonneau,** hell- und dunkelrosa.
7 **Duc de Cazes,** lachsrosa.
8 **Duchesse de Nemours** (Calot), gelblichweiss mit grünlichem Reflex.
9 **Duchesse d'Orléans,** hellkarmin, grossblumig.
10 **Edouard André,** tief dunkelrot.
11 **Edulis alba,** fleischfarbig weiss, Mitte hellcrêmegelb mit karminroten Punkten. (siehe Abbildung Seite 102).
12 **Faust,** hellrosa, Mitte gelblichweiss.
26 **Felix Crousse,** leuchtend rot mit rubinfarbener Mitte.
13 **Festiva maxima,** weiss, mit zart karmin im Zentrum.
14 **grandiflora rosea,** rosarot.
27 **Jeanne d'Arc,** zartrosa, Mitte gelblichweiss, karmin gesprenkelt.
15 **Madame Buquet,** dunkelamarant.
16 „ **Calot,** weiss mit lachsfarben.
28 „ **Costé,** hellrosa mit glänzend weisser Mitte.

Preise Seite 104—108.

29 **Madame Crousse,** reinweiss, karmin gestreift, Schnittblume
17 „ **de Vatry,** zartrosa.
30 „ **de Vernéville,** gefüllte fleischfarbige, mit gelbweiss verwaschene Blume.
31 „ **Moutot,** lebhaft kirschfarbig mit silberigen Reflexen.
18 „ **Ducel,** lachsfarben.
32 **Marie Jacquin,** glänzend fleischfarbig weiss mit goldgelben Staubgefässen.
19 **Modeste Guerin,** feurig karmin.
33 **Philomèle,** sehr elegante Blume von glänzend zartrosa Farbe und goldgelber Mitte.
34 **Prolifera trcolor,** zart fleischfarbig, mit goldgelber Mitte.
20 **Pulcherrima,** hell- bis dunkelrosa.
21 **Sarah Bernhardt,** hellrosa, Mitte gelblichweiss.
22 **Souvenir du Dr. Docteur Bretonneau,** dunkelkarmin.
23 **Triomphe du Nord,** dunkelrosa.
24 **Victor Hugo,** brillant karmin.
35 **Victoire Modeste,** sehr grosse Blume, rosaviolett, Mitte lachsfarben.
25 **Washington,** dunkelrosa mit hellrosa.

b) Paeonia officinalis.

51 **Alba plena,** weiss mit crêmefarbener Mitte.
53 **anemonaeflora,** rosa.
54 **fimbriata plena,** dunkelviolettrot.
63 **L'oriflamme,** brillantrot.
58 **Maxima rosea plena,** brillant rosa.
64 **Nemésis,** dunkelviolett.
59 **Rosea pallida plena,** zart rosa, gelb gestreift.
60 **Rubra plena,** lebhaft karmoisin.
61 **Striata elegans,** dunkelrot.
62 **Violacea sphaerica,** violettrot.
Tenuifolia, einfache rote Blume, Laub fein geschlitzt.
„ **flore pleno,** rote Blume gefüllt, Laub fein geschlitzt.

Paeonia „Edulis alba".
(Beschrieben Seite 101).

Preise Seite 104—108.

Paeonia sinensis. (Die beigesetzten Zahlen entsprechen den Sortimentsnummern.)

Vierfarbendruck nach eigener Lumière Aufnahme.

Dianthus.

Nelken.

Die Nelken erfreuen sich seit Jahrhunderten grösster Gunst aller Blumenfreunde. Der reiche Flor, der Wohlgeruch und nicht zum wenigsten die reiche Farbenskala, in der die Nelken blühen, sind die Ursachen hierfür.

Dianthus plumarius

(Federnelken)

gehören zu den anspruchslosesten Nelken, deren Flor in den Monaten Mai—Juni ein überaus reicher ist, auch überwintern solche ohne Schaden im Freien.

Neuzüchtungen

des Herrn A. Sturm, königl. Gartenbaulehrer an der Wein-, Obst- und Gartenbauschule zu Veitshöchheim (Bayern.)

Bavaria, hellrosa.
Frankonia, dunkellilarosa.

Diese beiden Federnelken sind das **Beste,** was bis jetzt kultiviert und verbreitet wurde.

Ausführlicher Beschrieb mit Abbildungen siehe Beilage.

Delicata, etwa 6—7 cm grosse Blumen mit zartlila Farbe auf 30 bis 35 cm langem festem Stiele.

Diamant, reinweiss, meist ganzrandige Blumenblätter.

Gloriosa, rein lilarosa, grossblumigste aller Federnelken, frühblühend auf langen Stielen.

Her Majesty, weiss, mit geschlitzten Blumenblättern.

Rose de Mai, karminrosa.

Roter Vorbote, sehr frühblühend, lilarosa.

Dianthus caryophyllus.

Chornelken.

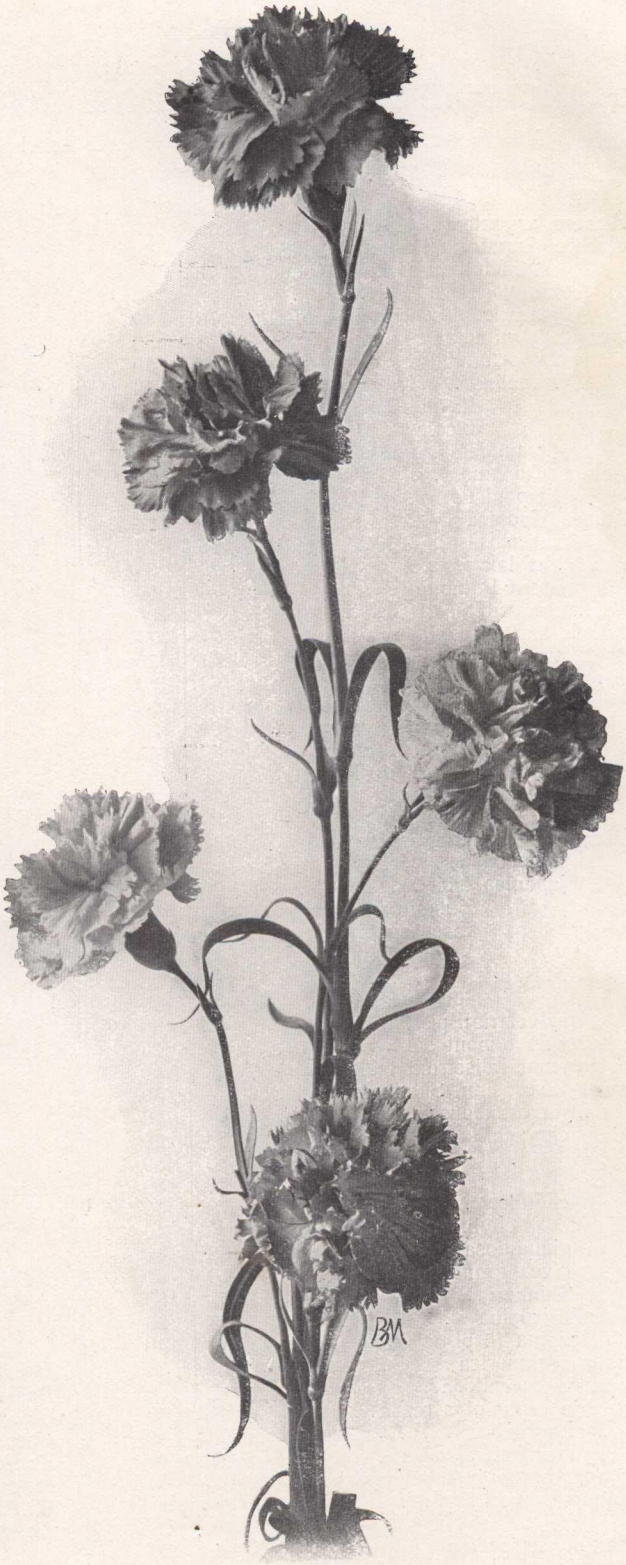
Diese Nelken halten, leicht mit Fichtenreisern bedeckt, unsere Winter aus und blühen in den Monaten Juni und Juli in allen Nuancen von rot, rosa, dunkelsamtrot, gelb, schieferfarben, weiss etc.

Die Auswahl der Sorten ist eine sehr grosse und erfolgt die Lieferung der Chornelken unter Angabe des Namens resp. der Farbe. — **Als besonders** empfehlenswert bezeichne: **Nelkenkönigin,** reinweiss; **Oberon,** dunkelkastanienbraunrot; **Titania,** zartfleischfarbig.

Hängenelken.

Napoleon III. dunkelrot, u. **Gebirgs-Hänge-Nelken,** geeignet zum Bepflanzen von Balkonkasten, Ampeln und dergl.

Preise Seite 104—108.



Nelken-Blumen.
1/2 nat. Grösse.

Alphabetisches Verzeichnis der Stauden mit Preisangabe.

(S. bedeutet die Seitenzahl, woselbst näherer Beschrieb und event. Abbildung zu finden ist.)
(B. bedeutet **gute** Bienenfutterpflanze.)

		Pfg.
Acaena argentea	S. 91	20
Achillea Eupatoria, Parkers Varietät	„ 78	50
„ Millefolium Cerise Queen	„ 78	30
„ mongolica	„ 78	30
„ ptarmicoides fl. pl. The Pearl	„ 78	40
Aconitum autumnale	„ 78	50
„ Lycoctonum	„ 78	50
„ Napellus	„ 78	50
„ „ fl. albo	„ 78	40
„ „ bicolor	„ 78	40
„ pyramidale	„ 78	50
Acorus Calamus	„ 91	40
„ japonicus fol. var.	„ 91	50
Actaea japonica	„ 78	75
„ racemosa	„ 78	75
„ simplex	„ 78	75
Adenophora Potanini	„ 78	50
Adiantum pedatum	„ 96	100
Adonis amurensis fl. pl.	„ 91	75
B „ vernalis	„ 91	30
Aegopodium Podagraria fol. var.	„ 93	40
Ajuga reptans fol. atropurpureis	„ 89	25
„ „ „ var.	„ 89	25
B Alyssum saxatile	„ 89	40
„ fl. pl. in Töpfen	„ 89	60
B Anchusa italica	„ 78	40
„ „ superba	„ 78	50
Anemone coronaria St. Brigid	„ 86	25
„ fulgens	„ 86	25
„ japonica alba	„ 93	50
„ „ Königin Charlotte	„ 93	50
„ „ rosea superba	„ 93	50
„ „ Wirbelwind	„ 93	50
„ Pulsatilla	„ 93	25
„ „ alba	„ 93	100
„ sylvestris fl. pl. Elise Fellmann	„ 93	50
Antennaria tomentosa	„ 89	25
Anthericum Liliastrum major	„ 78	40
Apios tuberosum, Schlingstaude	„ —	50
Aquilegia canadensis aurea	„ 78	40
„ chrysantha	„ 78	50
„ „ alba	„ 78	50
„ „ fl. pl.	„ 78	50
„ coerulea	„ 78	50
„ „ hybrida (haylodgensis)	„ 78	40
„ glandulosa	„ 78	40
„ nivea grandiflora	„ 78	40
„ Skinneri	„ 78	50
B Arabis alpina	„ 89	25
„ alpina fl. pl.	„ 89	40
Aralia cashmerica	„ 75	75
Arenaria caespitosa	„ 91	30
Armeria cephalotes rosea	„ 89	40
„ Laucheana	„ 89	40
„ maritima alba	„ 89	40
Arrhenatherum bulbosum fol. var.	„ 95	40
Arundo Donax	„ 95	50
„ „ fol. var.	„ 95	75
Asarum europaeum	„ 93	20
Asperula odorata	„ 93	20
Aspidium acrostichioides	„ 96	75
„ cristatum Clintonianum	„ 96	100
„ spinulosum	„ 96	75

Besonders wertvoll als Bienenfutter für die Monate Septbr.—Oktbr. sind die Herbstastern.

		Pfg.
Aster alpinus	S. 89	30
„ „ albus	„ 89	40
„ „ longipetiolatus Goliath	„ 89	60
„ „ speciosus	„ 89	30
„ Amellus bessarabicus	„ 78	50
„ Beauty of Colwall	„ 78	150
„ coeruleus	„ 78	40
„ cordifolius	„ 79	40
„ „ elegans	„ 79	40
„ „ Photograph	„ 79	50
„ Datschi	„ 79	40
„ ericoides	„ 79	40
„ grandiflorus	„ 79	40
„ horizontalis	„ 79	50
„ hybridus Edna Mercia	„ 79	50
„ „ Mad. Cocheux	„ 79	40
„ „ „ Soymier	„ 79	40
„ „ Perry's Pink	„ 79	50
„ „ Schneeflocke	„ 79	40
„ „ Weisse Zwergkönigin	„ 79	50
„ mesa grande speciosa grandifl. (Erigeron macranthus)	„ 79	75
„ niveus	„ 79	40
„ Novae Angliae	„ 79	40
„ „ „ coccineus	„ 79	40
„ Novi Belgii Top Sawyer	„ 79	40
„ „ „ White Queen	„ 79	40
„ ptarmicoides major	„ 79	50
„ vimineus	„ 79	40
Astilbe Arendsi mit Farbenangabe	„ 79	100
„ „ neueste Namensorten	„ 79	150
„ chinensis	„ 79	40
„ Davidi	„ 79	60
„ floribunda	„ 79	40
„ japonica multiflora W. E. Gladstone	„ 79	75
Astilbe Lemoinei Gerbe d'argent	„ 79	60
„ „ Nuée rose	„ 79	60
„ „ panachée	„ 79	60
„ Queen of Holland	„ 79	60
„ „ Alexandra	„ 79	100
„ rivularis major	„ 79	60
Athyrium filix femina	„ 96	50
„ „ „ crispum	„ 96	80
„ „ „ multifidum	„ 96	100
„ „ „ Victoriae	„ 96	100
Aubrietia Dr. Mules	„ 89	50
„ graeca	„ 89	30
„ Moerheimi	„ 89	50
„ Prichards A I	„ 89	50
Bambusa Metake	„ 96	150-300
Bellis perennis	„ 89	10
Blechnum spicant	„ 96	60
Bocconia japonica	„ 75	40
Buphthalmum speciosum	„ 75	60
Butomus umbellatus	„ 94	40
Caltha palustris fl. pl	„ 89	50
Campanula carpatica	„ 89	40
„ „ alba	„ 89	50
„ glomerata acaulis	„ 91	50
B „ „ dahurica	„ 80	50
„ lactiflora	„ 80	75
„ persicifolia alba Backhousei	„ 80	50

			Pfg.
	Campanula persicifolia alba gigantea pl. (Moerheimi)	S. 80	75
	„ persicifolia coerulea	„ 80	50
	„ „ „ Die Fee	„ 80	50
B	„ „ Humosa	„ 80	60
	„ pusilla	„ 91	50
	„ „ alba	„ 91	50
	„ turbinata Isabel	„ 91	60
	„ Wilsoni	„ 91	60
	Carex jap. fol. var.	„ 95	40
B	Centaurea montana	„ 80	40
	„ „ alba	„ 80	40
	Cerastium Biebersteini	„ 91	40
B	Chelone barbata	„ 80	40
	Chrysanthemum indicum Jardin des plantes	„ 80	40
	„ maximum	„ 80	50
	„ „ semiplenum	„ 80	50
	„ „ King Edward VII.	„ 80	50
	Clematis Davidiana	„ 80	60
	„ integrifolia	„ 80	50
	„ recta	„ 80	60
	Convallaria majalis	„ 93	10
	„ Polygonatum	„ 93	40
	Coreopsis grandiflora	„ 80	40
	Cyperus asper	„ 94	60
	Cypripedium Calceolus	„ 93	50
	„ spectabile	„ 93	150
	Dahlia	„ 98	

Edel-Dahlien.

Neueste und Neuere Sorten!

60	Aschenbrödel	S. 98	80
63	Aurore	„ 98	80
	*Cattleya	„ 98	150
	*Conquest	„ 98	200
66	Curt Engelhardt	„ 98	150
64	Erecta	„ 98	150
21	Goldkind	„ 98	150
	*Gwendoline Ducker	„ 98	200
65	Harmonie	„ 98	150
	*Indomitable	„ 98	200
28	Königin Louise	„ 98	80
	*Leitstern	„ 98	200
	Marianne	„ 98	100
61	Melpomene	„ 98	80
38	Mrs. Macmillan	„ 98	100
40	Mrs. W. H. Raby	„ 98	100
	Nerthus	„ 98	100
69	Pindar	„ 98	80
	Rakete	„ 98	100
	*Red Admiral	„ 98	200
	*Rheinkönig	„ 98	200
46	Ruby Grinsted	„ 98	100
67	Spanish Prince	„ 98	150
	Sylphide	„ 98	100
56	The Pilot	„ 98	80
57	White Lady	„ 98	80
58	William Marschall	„ 98	100
59	Wunderkind	„ 98	80
68	W. T. Rogers	„ 98	150
	alle übrigen Sorten der Edel-Dahlien meines Kataloges	„ 98	50

Anmerkg. *Bewurzelte Stecklings-Pflanzen im Mai kosten je die Hälfte, die mit * bezeichneten sind nur in jungen Pflanzen zu beigesetzten Preisen lieferbar.*

Zwerg-Edel-Dahlien.

	Sämtliche Sorten	S. 98	60
	Stecklingspflanzen die Hälfte.		
	Ausgenommen: Nr. 211		100

Holländische Riesen-Dahlien.

			Pfg.
	Nr. 351 mit 356	S. 99	75
	die übrigen	„ 99	100
	Stecklingspflanzen die Hälfte.		

Gefüllte Georginen.

	Sorten	„ 99	40
	Delphinium chinense	„ 81	40
	„ „ album	„ 81	50
	„ formosum	„ 81	50
	„ „ coelestinum	„ 81	40
	„ „ Emeraude	„ 81	50
	„ hybridum		
	„ 1. Albion	„ 81	150
	„ 3. Beatrice Kelway	„ 81	75
	„ 4. Bella Donna	„ 81	60
	„ 5. Bleu Celeste	„ 81	60
	„ 32. Capri	„ 81	500
	„ 6. Emile Bourgeois	„ 81	60
	„ 7. Explorateur	„ 81	75
	„ 10. Francis F. Fox	„ 81	150
	„ 11. Gloire de Nancy	„ 81	75
	„ 12. Illusion	„ 81	75
	„ 13. Le Danube	„ 81	75
	„ 14. Lucrèce	„ 81	75
	„ 15. Mad. Bruant	„ 81	75
	„ 16. „ de Meau	„ 81	60
	„ 17. „ Roullard	„ 81	60
	„ 19. Mrs. Thomson	„ 81	75
	„ 20. Moïse	„ 81	75
	„ 33 Moerheimi	„ 81	500
	„ 21. Monument	„ 81	60
	„ 22. Nymphe	„ 81	75
	„ 23. Obélisque	„ 81	60
	„ 25. Pénélope	„ 81	60
	„ 26. Persimmon	„ 81	150
	„ 27. Queen Wilhelmina	„ 81	75
	„ 28. Roi des Delphiniums	„ 81	100
	„ 29. Sceptre d'Azur	„ 81	75
	„ 30. Triomphe de Nancy	„ 81	75
	„ 31. „ „ Pontoise	„ 81	75
	Sämlinge **ohne** Namen	„	40
	„ nudicaule	„ 81	40
	„ sulphureum	„ 81	50
	Dianthus caesius	„ 87	50
	„ caryophyllus (Chornelken), in Sorten mit Namen	„ 103	75
	„ Nelkenkönigin	„ 103	75
	„ Oberon	„ 103	150
	„ Titania	„ 103	150
	„ hybridus Napoleon III.	„ 103	50
	„ neglectus	„ 90	40
	„ plumarius Bavaria	„ 103	100
	„ „ Delicata	„ 103	60
	„ „ Diamant	„ 103	40
	„ „ Frankonia	„ 103	100
B	„ „ Gloriosa	„ 103	60
	„ „ Her Majesty	„ 103	30
	„ „ Rose de Mai	„ 103	50
	„ „ Roter Vorbote	„ 103	50
	„ Gebirgs-Hängenelke	„ 103	75
	Dictamnus Fraxinella	„ 81	50
	„ „ alba	„ 81	50
	Dielytra spectabilis	„ 81	40
	Digitalis gloxiniaeflora	„ 81	30
B	Diplostephium amygdalinum	„ 81	40
	Dodecatheon Meadia	„ 91	60
	„ splendens	„ 91	60
	Doronicum caucasicum	„ 82	40
	„ plantagineum excelsum	„ 82	40
B	Dracocephalum virginianum	„ 82	40
B	„ „ album	„ 82	40
B	**E**chinops Ritro	„ 82	50
	Elymus arenarius glaucus	„ 95	30

		Pfg.
Epimedium lilaceum	S. 93	40
„ Musschianum rubrum	„ 93	50
„ niveum	„ 93	60
„ sulphureum	„ 93	40
Eremurus himalaicus	„ 75	150
„ robustus	„ 75	250
Erica herbacea	„ 91	60
„ „ alba	„ 91	60
B Erigeron Coulteri	„ 82	40
B „ speciosus superbus	„ 82	40
B Eryngium alpinum	„ 82	50
B „ Oliverianum	„ 82	50
B „ planum	„ 82	30
Eulalia japonica	„ 75	60
„ „ fol. var.	„ 75	75
„ „ gracillima	„ 75	75
„ „ zebrina	„ 75	60
„ „ „ stricta	„ 75	60
Festuca glauca	„ 95	40
Funkia cucullata	„ 90	40
„ japonica	„ 90	40
„ „ fol. aureo var.	„ 90	40
„ Fortunei	„ 75	50
„ gigantea	„ 75	50
„ minor alba	„ 90	50
„ ovata fol. var.	„ 90	50
„ Sieboldi	„ 75	60
„ spathulata alba marginata	„ 90	40
„ subcordata grandiflora	„ 75	50
„ undulata argenteo-vittata	„ 90	50
Gaillardia hybrida maxima	„ 82	40
Galega bicolor Hartlandi	„ 82	50
Gentiana acaulis	„ 91	50
Geranium pratense fl. pl.	„ 83	50
Geum Heldreichi spendens	„ 83	50
Glyceria spectabilis fol. var.	„ 95	40
Gunnera scabra	„ 75	200-500
Gynerium argenteum	„ 75	150
Gypsophila paniculata	„ 83	30
„ „ fl. pl.	„ 83	75
„ repens monstrosa in Töpfen	„ 91	50
Helenium autumnale superbum	S. 75	40
„ Bigelowi	„ 83	40
„ pumilum magnificum	„ 83	50
B Helianthemum amabile Aurora	„ 92	50
B „ „ coccineum fl. pl.	„ 92	50
Helianthus laetiflorus	„ 75	30
„ multiflorus maximus	„ 75	50
„ rigidus Daniel Dewar	„ 75	40
„ „ Miss Mellish	„ 75	50
Helleborus atropurpureus	„ 93	75
„ hybridus	„ 93	75
„ maximus	„ 93	75
Hemerocallis aurantiaca major	„ 76	75
„ flava	„ 76	50
„ fulva	„ 76	40
„ graminea	„ 76	40
„ Kwanso fl. pl.	„ 76	50
„ „ „ „ fol. var.	„ 76	60
Hepatica angulosa	„ 93	50
„ triloba	„ 93	40
„ „ alba	„ 93	40
„ „ coerulea fl. pl.	„ 93	75
„ „ rubra	„ 93	40
„ „ „ fl. pl.	„ 93	50
Heracleum Leichtlini	„ 76	75
Herniaria glabra	„ 92	25
Hesperis Matronalis fl. albo pl.	„ 93	50
Heuchera americana	„ 83	40
B „ brizoides gracillima	„ 83	50
B „ Edge Hall	„ 83	50
B „ Flambeau	„ 83	50
Heuchera Labyrinthe	S. 83	50
B „ Nebuleuse	„ 83	50
B „ Profusion	„ 83	50
B „ sanguinea	„ 83	40
B „ „ alba	„ 83	40
B „ „ Walkeri	„ 83	60
„ Zabeliana	„ 83	50
Hypericum Moserianum in Töpfen	„ 83	60
Iberis sempervirens	„ 90	40
„ „ Weisser Zwerg	„ 90	60
Incarvillea Delavayi	„ 83	50
„ grandiflora	„ 83	75
B Inula ensifolia	„ 83	40
B „ glandulosa	„ 83	40
Iris germanica	S. 99—101	20
Die **Neuheiten** Nr. 31 mit 38 Seite 99 u. 101 kosten pro Pflanze		60
„ interregna	S. 101	125
„ Kämpferi	„ 101	60
„ ochroleuca	„ 101	50
„ „ gigantea	„ 101	60
„ Pseud Acorus	„ 94	40
„ pumila mit Ausnahme Nr. 81 und 82, welche 75 ₰ kosten	„ 101	20
„ sibirica	„ 101	30
„ „ Snow Queen	„ 101	50
„ tectorum	„ 101	50
Lathyrus latifolius Schling-		40
„ latif. Pink Beauty stauden		50
Leontopodium alpinum	„ 92	40
„ sibiricum	„ 92	50
Liatris pycnostachia	„ 83	50
Lilium candidum	„ 83	50
„ croceum	„ 83	50
„ Martagon	„ 83	40
„ tigrinum	„ 83	40
„ umbellatum	„ 83	50
Linum perenne	„ 83	30
Lupinus polyphyllus	„ 83	40
„ „ albus	„ 83	40
„ „ roseus	„ 83	100
Lychnis chalcedonica	„ 83	40
„ „ alba	„ 83	50
„ „ nana plena	„ 83	60
„ Haageana	„ 83	40
„ viscaria splendens	„ 83	40
Lysimachia clethroides	„ 83	50
„ Nummularia	„ 92	40
Mimulus luteus × cupreus	„ 94	59
Monarda didyma Cambridge Scarlet	„ 83	50
„ fisdulosa	„ 82	40
Montbreta crocosmiaeflora	„ 83	10
„ „ Etoile de Feu	„ 83	15
„ „ Germania	„ 83	20
„ „ Kohi-noor	„ 83	25
„ „ Solfatare	„ 83	15
„ Pottsii	„ 83	10
Myosotis palustris Nixenauge	„ 94	40
Nuphar luteum	„ 95	75
Nymphaea in Sorten, blühbare Pflanzen in Körben	„ 95	
„ Marliacea albida, blühbare Pflanzen	„ 95	400
„ „ albida, extr strk. Pflanzen	„ 95	600
„ „ chromatella, blühb. Pflnz.	„ 95	400
„ „ „ extra starke Pflanzen	„ 95	600
„ Froebeli, blühbare Pflanzen	„ 95	500
„ „ extra starke Pflanzen	„ 95	750
„ odorata pumila, blühbare „ Pflanzen	„ 95	300
„ „ extra starke Pflanzen	„ 95	500
„ „ rosea, blühb. Pflanzen	„ 95	400

		Pfg.
Nymphaea odorato, extr. strk. Pflnz.	S. 95	600
„ sulph. grandiflora, blühbare Pflanzen	„ 95	500
„ „ „ extr. starke Pflanzen	„ 95	750
„ Robinsoni, blühbare Pflanzen	„ 95	750
„ „ extra starke Pflanzen	„ 95	1000
Oenothera Youngii	„ 93	40
„ missouriensis	„ 93	50
„ speciosa	„ 93	50
Omphalodes verna	„ 94	30
„ „ alba	„ 94	30
Onoclea sensibilis	„ 96	100
Opuntia albispina	„ 92	75
„ camanchica	„ 92	75
„ „ rubra	„ 92	100
„ Rafinesquii	„ 92	50
Osmunda regalis	„ 96	80
„ „ gracilis	„ 96	150
Paeonia officinalis	„ 102	75
„ sinensis 1. Alice Crousse	„ 101	75
„ „ 2. Armandine Méchin	„ 101	75
„ „ 4. Cameron	„ 101	75
„ „ 5. Delachii	„ 101	75
„ „ 6. Docteur Bretonneau	„ 101	75
„ „ 7. Duc de Cazès	„ 101	75
„ „ 8. Duchesse de Nemours	„ 101	100
„ „ 9. Duchesse d'Orleans	„ 101	75
„ „ 10. Edouard André	„ 101	100
„ „ 11. Edulis alba	„ 101	75
„ „ 12. Faust	„ 101	75
„ „ 26. Felix Crousse	„ 101	150
„ „ 13. Festiva maxima	„ 101	125
„ „ 14. Grandiflora rosea	„ 101	75
„ „ 27. Jeanne d'Arc	„ 101	150
„ „ 15. Mad. Bucquet	„ 101	100
„ „ 16. „ Calot	„ 101	100
„ „ 28. „ Costé	„ 101	100
„ „ 29. „ Crousse	„ 102	200
„ „ 17. „ de Vatry	„ 102	100
„ „ 30. „ de Vernéville	„ 102	200
„ „ 18. „ Ducel	„ 102	100
„ „ 31. „ Moutot	„ 102	100
„ „ 32. Marie Jacquin	„ 102	200
„ „ 19. Modeste Guerin	„ 102	75
„ „ 33. Philomèle	„ 102	200
„ „ 34 Prolifera tricolor	„ 102	200
„ „ 20. Pulcherrima	„ 102	75
„ „ 21. Sarah Bernhardt	„ 102	100
„ „ 22. Souvenir du Dr. Bretonneau	„ 102	75
„ „ 23. Triomphe du Nord	„ 102	75
„ „ 35. Victoire Modeste	„ 102	100
„ „ 24. Victor Hugo	„ 102	150
„ „ 25. Washington	„ 102	100
B Papaver nudicaule	„ 84	40
„ orientale	„ 84	50
„ „ Blush Queen	„ 84	50
„ „ Mahony	„ 84	50
„ „ Marie Studholme	„ 84	60
„ „ Prinzessin Victoria Louise	„ 84	60
„ „ Royal Scarlet	„ 84	56
„ „ Silberblick	„ 84	75
Pentstemon gentianoides in Sorten mit Namen	S. 86 u. 87	50
„ Scouleri	S. 87	40
Phalaris arundinacea fol. var.	„ 95	40
Phlox amoena	„ 90	30
„ canadensis	„ 87	30
„ „ alba (Neuheit), Veitshöchheimer Varietät!	„ 87	100

		Pfg.
Phlox canadensis Laphami	S. 87	75
„ decussata Sorten 1—30	Seiten 84 und 85.	75
„ „ 31. Belle Alliance		75
„ „ 32. Bürgermeister Ritter		50
„ „ 33. Danton		60
„ „ 34. D. Bois		50
„ „ 35. Dr. Charcot		60
„ „ 36. Edouard Lockroy		75
„ „ 37. Emanuel de Rouge		60
„ „ 56. G. A. Strohlein		75
„ „ 57. General van Heutsz		75
„ „ 58. Gruppenkönigin		60
„ „ 38. Henri Roujou		100
„ „ 39. Jean Bart		60
„ „ 40. Josephine Gerbeaux		75
„ „ 42. Mad. Neera		75
„ „ 43. Matador		100
„ „ 44. Matilde Serao		75
„ „ 46. Offenbach		150
„ „ 47. Paul Fliche		60
„ „ 48. Pierre Bayle		125
„ „ 59. Rheingau		60
„ „ 49. Richesse		75
„ „ 50. Salvator Rosa		75
„ „ 51. Sarabande		100
„ „ 52. Selma		60
„ „ 53. Sergent Bobillot		100
„ „ 54. „ Lovy		100
„ „ 63. Siebold		75
B Phlox setacea	S. 90	40
B „ „ Alice Wilson	„ 90	60
B „ „ atrosanguinea	„ 90	60
B „ „ Newry Seedling	„ 90	60
B „ „ nivalis	„ 90	60
„ suffruticosa in Sorten	„ 85	50
Physalis Alkekengi	„ 85	40
„ Francheti	„ 85	50
Platycodon grandiflora	„ 85	40
„ „ alba	„ 85	50
„ *Mariesi*	„ 85	*40*
„ „ alba	„ 85	50
Plumbago Larpentae	„ 85	40
B Polemonium coeruleum	„ 85	40
B „ himalayanum	„ 85	40
B „ Richardsoni	„ 85	40
Polystichum Filix mas.	„ 96	75
„ angulare proliferum	„ 97	75
Polygonum Sieboldi	„ 95	30
Potentilla formosa	„ 85	40
„ hybrida in Sorten mit N.	„ 85	50
B Primula Auricula	„ 88	15
„ Cashmiriana	„ 88	40
„ „ alba	„ 88	50
„ Columnae	„ 88	20
B „ denticulata	„ 88	40
B „ elatior	„ 89	15
„ frondosa	„ 88	40
„ Sieboldi, Sorten m. Namen	„ 88	50
„ rosea grandifl. fl.	„ 88	40
„ veris acaulis alba pl.	„ 88	50
„ „ „ coerulea	„ 89	60
„ „ „ Croussei pl.	„ 89	50
„ „ „ lutea pl.	„ 89	50
„ „ „ rubra pl.	„ 89	50
Pulmonaria mollis fol. var.	„ 85	40
„ sibirica	„ 85	40

		Pfg.
Pyrethrum hybridum gef. in Sort.	S. 85u.86	50
„ „ einf. „ „ „	85u.86	50
Ramondia pyrenaica	S. 92	75
Ranunculus aconitifolius fl. albo pl.	„ 94	40
„ speciosus fl. pl.	„ 94	40
Rheum palmatum fl. rubro	„ 76	100
„ Queen Victoria	„ 76	50
Rudbeckia laciniata fl. pl. Goldball	„ 77	50
„ purpurea	„ 86	50
„ speciosa	„ 86	40
Sagittaria sagittifolia	„ 95	30
Salvia argentea	„ 77	40
Saponaria ocymoides splendens	„ 92	40
Saxifraga affinis	„ 90	20
„ Andrewsi	„ 90	30
„ caespitosa	„ 90	20
„ cordifolia	„ 90	40
„ „ purpurea	„ 90	50
„ cotyledon pyramidalis	„ 90	50
„ flavescens	„ 90	20
„ granulata fl. pl.	„ 90	40
„ Guildford Seedling	„ 90	60
„ hypnoides	„ 90	20
„ moschata	„ 90	20
„ muscoides	„ 90	30
„ pseudo-sancta	„ 90	30
„ Rhei	„ 90	30
„ umbrosa	„ 90	30
Scabiosa caucasica	„ 86	40
„ „ alba	„ 86	75
„ „ perfecta	„ 86	75
Scolopendrium vulgare	„ 97	50
„ undulatum	„ 97	100
Sedum Anacampseros	„ 90	30
„ Ewersii	„ 90	30
„ Fabaria	„ 90	30
„ Lydium aureum	„ 90	20
„ spurium splendens	„ 90	40
Sempervivum arachnoideum	„ 90	20
„ flagelliformis	„ 90	20
„ Funkii	„ 90	20
„ kapoanicense	„ 90	20
„ triste	„ 90	30
B Sidalcea malvaeflora, Rosy Gem	„ 86	40
Solidago aspera	„ 77	40
„ gigantea	„ 77	40
„ Shortii	„ 77	40
Soldanella alpina	„ 92	50
„ montana	„ 92	60
Spiraea Aruncus	„ 86	50
„ „ Kneiffi	„ 86	100
„ Filipendula fl. pl.	„ 86	40
„ palmata alba	„ 86	50
„ „ elegans	„ 86	50
„ trifoliata (syn. Gillenia)	„ 86	50
„ Ulmaria fl. pl.	„ 86	40
Stachys lanata	„ 90	30
Statice incana	„ 86	40
Struthiopteris germanica	„ 97	50
Thalictrum adiantifolium	„ 86	40
„ aquilegifolium	„ 86	40
„ minus	„ 86	40
Thymus serpyllum splendens	„ 92	40
Tradescantia virginica	„ 86	40
Trillium grandiflorum	„ 94	60
Tritoma Mac Owani	„ 77	50
„ Star of Baden-Baden	„ 77	75
„ uvaria grandiflora	„ 77	50
Trollius asiaticus	„ 95	50
„ caucasicus Orange Globe	„ 95	75
„ europaeus	„ 95	50
„ Fortunei fl. pl.	„ 95	60
Trollius hybridus Fire Globe	„ 95	75
Typha angustifolia	S. 95	75
Valeriana in Sorten	„ 86	40
Verbascum olympicum	„ 77	50
„ pannosum	„ 77	50
B Veronica Hendersoni	„ 86	60
B „ incana	„ 90	40
B „ repens	„ 90	30
B „ spicata	„ 86	30
Vinca minor	„ 94	25
Viola cornuta alba	„ 91	25
„ „ 3. Alpha	„ 91	25
„ „ 4. Amy Barr	„ 91	25
„ „ 6. Ardwell Gem	„ 91	30
„ „ 7. Belfast Gem	„ 91	25
„ „ 8. Blue Cloud	„ 91	25
„ „ 9. Bridal Morn	„ 91	30
„ „ 10. Cosmos	„ 91	40
„ „ 12. Countess of Hopetoun	„ 91	30
„ „ 13. Dove	„ 91	25
„ „ 14. Hector Macdonald	„ 91	30
„ „ 15. Isolde	„ 91	30
„ „ 17. Maggie Thornley	„ 91	40
„ „ 18. Marian Waters	„ 91	30
„ „ 19. Mrs Chichester	„ 91	30
„ „ 21. Niphetos	„ 91	30
„ „ 22. Peace	„ 91	30
„ „ 23. Rosy Morn	„ 91	25
„ „ 24. Souvenir	„ 91	25
„ „ 25. Sylvia	„ 91	25
„ „ 26. Symphony	„ 91	30
„ „ 27. Seagull	„ 91	30
„ „ 28. The Mearns	„ 91	25
„ „ 29. William Tell	„ 91	25
B „ G. Wermig	„ 91	30
„ odorata in Sorten	„ 91	20
Yucca filamentosa	„ 77	75
„ Karlsruhensis	„ 77	100

Sortimente.

A. Für Einzelpflanzung.

10 Stück in Sorten meiner Wahl Mk. 5 — bis 6.—
100 „ „ „ „ „ Mk. 40.— bis 50.—

B. Zur Vorpflanzung vor Gehölzpartien.

10 Stück in Sorten meiner Wahl Mk. 3.— bis 5.—
50 „ „ „ „ „ Mk. 15.— bis 20.—
100 „ „ „ „ „ Mk. 25.— bis 35.—

E. Für Felspartien.

10 Stück in Sorten meiner Wahl Mk. 3.— bis 5.—
50 „ „ „ „ „ Mk. 15.— bis 20.—
100 „ „ „ „ „ Mk. 25.— bis 35.—

F. Für Schattenlage.

10 Stück in Sorten meiner Wahl Mk. 3.— bis 6.—

G. Farne.

10 Stück in Sorten meiner Wahl Mk. 5.— bis 8.—

Edeldahlien

10 Stück in Sorten meiner Wahl . . . Mk. 3.50
25 „ „ „ „ „ . . . „ 8.—
100 „ „ „ „ „ . . . „ 30.—
10 Dahlien aus allen Klassen, dabei auch neuere Varietäten meiner Wahl Mk. 5.—
25 Dahlien aus allen Klassen, dabei auch neuere Varietäten meiner Wahl Mk. 10.—

Iris germanica (Schwertlilie)

10 Stück in Sorten meiner Wahl Mk. 1.50
25 „ „ „ „ „ „ 3.50
100 „ „ „ „ „ „ 12.—
Iris aus allen Klassen meiner Wahl
10 Stück M. 2.50, 25 Stück Mk. 6.—

Paeonien in Sorten meiner Wahl
10 Stück Mk. 6 bis 10.—, 25 Stück Mk. 12 bis 20.—

Nelken, sogen. Chornelken
10 Stück in Sorten meiner Wahl Mk. 7.—

Balkon- und Fensterdekorations-Pflanzen.

Schon seit mehreren Jahren kann man allerorten beobachten, dass der Ausschmückung der Häuserfronten vermehrte Aufmerksamkeit geschenkt wird. Ein Wetteifer macht sich bemerkbar, man bemüht sich, in ganzen Strassen einheitliche Fenster- und Balkondekorationen durchzuführen, prämiiert von Seiten der verschiedenen Vereine hervorragende Leistungen und trägt hierdurch unendlich viel zur Verschönerung des Städtebildes bei.

Ich habe nun auch meinerseits, um den Wünschen meiner titl. Kundschaft zu entsprechen, die Anzucht derartiger Pflanzen aufgenommen und biete in nachstehenden Varietäten eine Auswahl brauchbarer Pflanzen für genannten Zweck an.

Wenn die Dekoration der Fenster und Balkons nicht mit einzelnen Blumenstöcken in Töpfen geschehen soll, dann verwende man nur sogenannte **Blumenkästen,** entweder aus Holz mit oder ohne Blecheinsatz oder, was zum **besseren Gedeihen der Pflanzen beiträgt** und **nicht wie Holz fault,** aus gut gebranntem Ton.

Beim Pflanzen dieser Kästen achte man darauf, dass man auf den Boden zuerst eine fingerhohe Schicht zerkleinerter Topfscherben bringt und dass man eine **recht nahrhafte** Erde benützt.

Die Pflanzen selbst sind derart zu verwenden, dass die **niederen** resp. hängenden Varietäten nach **vorn** (Strassenseite), die **höher** wachsenden nach **rückwärts** (Hausseite) kommen.

Der Versand beginnt Mitte Mai und werden Aufträge **frühzeitig erbeten.**

a) Pflanzen für die Strassenseite.

Efeu=Pelargonien in rosa, violettrosa und leuchtend roten Farben sortiert
per Stück ℳ —,50, 10 Pflanzen in Töpfen ℳ 4,—

Glechoma hederacea fol. var., eine weissbunte, schnellwachsende Pflanze
per Stück ℳ —,40, 10 Pflanzen in Töpfen ℳ 3,60

Fuchsien, hängende Sorten . . . per Stück ℳ —,50, 10 Pflanzen in Töpfen ℳ 4,50

Hänge=Nelken per Stück ℳ —,50 bis —,75, 10 Pflanzen in Töpfen ℳ 4,50 bis 7,—

Lobelia Richardsoni, hellblau blühend, eignet sich vorzüglich zum Bepflanzen der Balkon- und Fensterkästen . . . . . per Stück ℳ —,25, 10 Stück ℳ 2,—

Petunien in rosa, dunkelviolett u. gemischten Farben per Stück ℳ —,20, 10 Stück in Töpfen ℳ 1,75

Tropaeolum Lobbianum, Kapuzinerkresse, sehr dekorativ
per Stück ℳ —,20, 10 Stück in Töpfen ℳ 1,75

b) Pflanzen gegen die Hausseite.

Ageratum, blaublühend . . . . . per Stück ℳ —,20, 10 Stück in Töpfen ℳ 1,75
Begonia semperflorens in weiss, rosa und rot „ „ „ —,20, 10 „ „ „ „ 1,75
Cobaea scandens, blaublühend . . . . . „ „ „ —,20, 10 „ „ „ „ 1,75
Fuchsien, aufrechte Sorten . . . . . „ „ „ —,40, 10 „ „ „ „ 3,60
Geranien in Farben rot, rosa und weiss . . „ „ „ —,30, 10 „ „ „ „ 2,70
Humulus japonicus, grün- und buntblättrig „ „ „ —,20, 10 „ „ „ „ 1,75
Mikania scandens, äusserst zierliche Hängepflanze, auch für Guirlanden und Festons geeignet per Stück ℳ —,20, 10 Stück in Töpfen ℳ 1,75

Die 3 unterstrichenen Arten können auch in die **vordere** Reihe als **Hängepflanzen** verwendet werden; beim Pflanzen in die zweite Reihe müssen solche an Stäben oder Fäden **aufgebunden werden.**

Balkon- resp. Fenster-Kästen

aus Ton mit Untersätzen.

Nr.	Länge cm	Breite cm	Höhe cm	Preis ℳ	Teller dazu ℳ
	ca. 41	ca. 16	ca. 14½	1,50	0,30
	„ 46	„ 19	„ 15	1,50	0,30
	„ 50	„ 20	„ 15½	2,25	0,35
	„ 54	„ 16	„ 17	2,70	0,45

Nr.	Länge cm	Breite cm	Höhe cm	Preis ℳ	Teller dazu ℳ
4	ca. 58½	ca. 22	ca. 15½	3,—	0,60
5	„ 80½	„ 19	„ 18	4,50	0,90
8	sogen. „Charlottenburger" Kasten mit Verzierung				
	ca. 48	ca. 20	ca. 18	2,25	0,60

Für andere Dimensionen Preise auf Verlangen.

Auf Wunsch lasse ich diese Kästen auch bepflanzen und liefere solche eingewurzelt, je nach Zusammenstellung und Beschaffenheit, zum Preise **von ℳ 5,— bis 10,—** (exkl. sachgemässer Verpackung).

Frühzeitige Bestellung nebst Angabe etwaiger Sonderwünsche erbeten.

Gladiolen.

Gladiolen-Blumen.
(Die unteren kleinen Blüten sind Montbretien.)

Unentbehrlich für Vasenbouquets

Einfache Kultur!

Versand März bis Mai.

Gladiolus Brenchleyensis

feurig leuchtend rot
10 Stück ℳ 1,—, 100 Stück ℳ 8,—

Gladiolus hybr. Childsi

in herrlichen Farbenzeichnungen
10 Stück ℳ 1,20, 100 Stück ℳ 10,—

Gladiolus Lemoinei-Hybriden

in Sorten mit Namen
10 Stück ℳ 1,20, 100 Stück ℳ 10,—

in Rommel
10 Stück ℳ —,80, 100 Stück ℳ 6,—

Gladiolen in blaublühenden Nuancen

pr. Stück ℳ —,30, 10 Stück ℳ 2,50

Kulturanweisung.

Man pflanze Gladiolen in gutgedüngte kräftige Erde ca. 15 cm tief, bewässere solche im Laufe des Sommers wiederholt und hefte die Blumenstiele an Stäbe. Vor Eintritt strenger Fröste nimmt man solche aus dem Boden, lässt den Stiel eintrocknen und überwintert die Gladiolen frostfrei.

Pflanzweite in Gruppen vereint 15 cm voneinander.

Inhalts-Verzeichnis.

Seite

Verkaufsbedingungen 2
Vorwort 3

Obst.

Aepfel . . . . . 4—8
Birnen . . . . . 8—13
Kirschen . . . . . 14—15
Pflaumen . . . . . 15—16
Pfirsiche 17
Aprikosen 18

Beerenobst.

Johannisbeeren . . . . . 19—20
Stachelbeeren . . . . . 20—23
Himbeeren . . . . . 23—26
Brombeeren . . . . . 26—27
Erdbeeren . . . . . 28—29

Schalenobst.

Haselnüsse . . . . . 29—32
Walnüsse 32
Mandeln 32

Diverses.

Seite

Quitten . . . . . 32—34
Mispeln 35
Feigen 35
Maulbeeren 35
Essbare Kastanien 35
Kornelkirschen 35
Rosenäpfel, Spargel 35, 36
Rhabarber 37
Wildlinge und Edelreiser 37
Heckenpflanzen 63

Rosen . . . . . 38—44
Zierbäume und Ziersträucher . . . . . 45—62
Schlingsträucher . . . . . 63—66
Immergrüne Gehölze 66
Koniferen . . . . . 67—74
Stauden . . . . . 75—103
Alphabetisches Verzeichnis der Stauden mit Preisangabe . . . . . 104—108
Pflanzen für Balkon- und Fenster-Dekoration . . . . . 109—110
Gladiolen 111
Inhalts-Verzeichnis 112

European Nursery Catalogues

A virtual collection project by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.

Paper version of this catalogue hold by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.

Digital version sponsored by:
Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin

COMMERCIAL USE FORBIDDEN
Attribution-NoDerivatives 4.0 international (C BY-ND 4.0)